



Gemeinde Kurrier



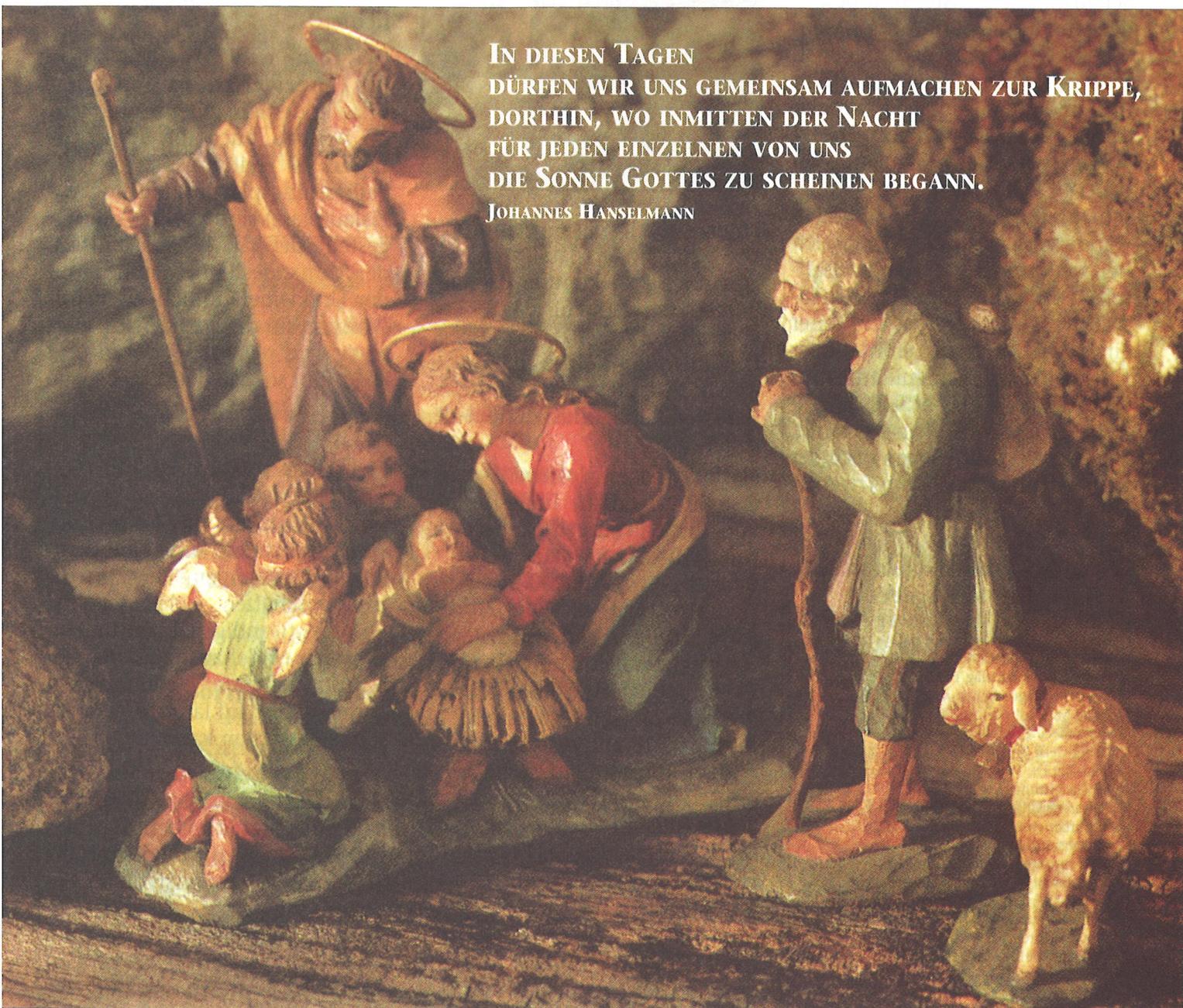
INFORMATIONEN- UND AMTSBLATT DER GEMEINDE NUSSDORF-DEBANT

Erscheinungsort: Nußdorf-Debant
Verlagspostamt: 9990 Nußdorf-Debant

AMTLICHE MITTEILUNG
Nummer 25 - Dezember 1992

Postgebühr
bar bezahlt

An einen Haushalt
in Nußdorf-Debant



IN DIESEN TAGEN
DÜRFEN WIR UNS GEMEINSAM AUFMACHEN ZUR KRIPPE,
DORTHIN, WO INMITTEN DER NACHT
FÜR JEDEN EINZELNEN VON UNS
DIE SONNE GOTTES ZU SCHEINEN BEGANN.

JOHANNES HANSELMANN

*Eine frohe Weihnacht,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr!*

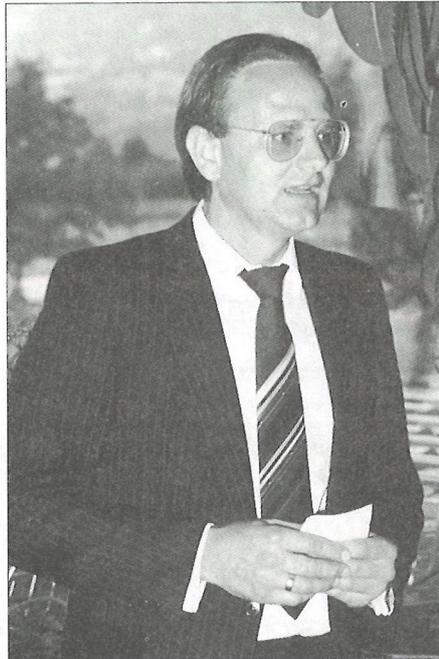
Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Gemeindebürger!

Als Bürgermeister teile ich auch die gemeinsamen Sorgen unserer Gemeindebürger.

Wenn man jetzt in den Wintermonaten vor die Haustür tritt, schlägt einem in vielen Bereichen von Debant ein lästiger Hausbrandgeruch entgegen, der mit Schadstoffen belastet und besonders für Kinder und ältere Menschen gesundheitsgefährdend ist. Es wäre zu schön gewesen, wenn uns möglich gemacht worden wäre, ein **Hackschnitzelheizwerk** für unsere Gemeinde zu bauen. Die bläulichen Smogschichten über dem Talboden wären verschwunden; das Fernheizwerk mit Hunderten Hausanschlüssen würde nur jene Schadstoffmenge ausstoßen, die jener eines einzigen mit Kohle oder Holz beheizten Einfamilienhauses entspräche.

Es begann ja so vielversprechend. Die Gemeinderäte waren nach der Besichtigung des Fernheizwerkes



Lofer durchwegs beeindruckt. Die geschätzten Baukosten wurden vom Projektanten der Salzburger Heizwerke für den 1. Bauabschnitt mit S 57 Mio angegeben, die mit S 37 Mio Eigenmittel und 35 % Landes- und Bundeszuschüssen hätten finanziert werden sollen.

Nach der abgeschlossenen Projekterstellung durch Ing. Laucher von der Salzburger Landesregierung wurden für den 1. Bauabschnitt plötzlich S 90 Mio Baukosten errechnet, die Bundes- und Landesförderungen wurden aber zwischenzeitlich auf insgesamt 24 % reduziert, sodaß die Gemeinde vorerst S 68,4 Mio Eigenmittel hätte aufbringen müssen. Zudem konnte man nicht sicher sein, wieviele Gemeindebürger angeschlossen hätten, zumal dz. infolge des niedrigen Ölpreises die Heizkosten relativ gering sind.

So sind wir dz. leider nicht in der Lage, dieses Projekt zu realisieren! Jeder Gemeindebürger ist deshalb besonders aufgerufen, umweltbewußt zu heizen, das heißt, in die Feuerstellen keine verbotenen,

giferzeugenden Materialien (Holzfaser- und Spanplatten, vorbehandeltes Holz, Plastikflaschen, Bodenbeläge, PVC, Plastikfolien) zu stecken und so einen bescheidenen Beitrag für eine bessere Luft in Nußdorf-Debant zu leisten.

Erfreulicheres ist vom Baufortschritt unseres **GEMEINDEZENTRUMS** – dem Schwerpunkt unserer diesjährigen Arbeit – zu berichten.

Der **Bau- und Müllhof** sowie das **Feuerwehrhaus** sind fertiggestellt; der **Kindergarten** steht im Rohbau, auch die **Sportanlagen** (4 Freitennisplätze, Fußballtrainingsplatz und Eishockey-Eislaufplatz) sind großteils fertiggestellt; der Bau des Sportbuffets, der Sauna, des Fitneßraumes und der Umkleieräumlichkeiten mit Duschen für die Sportler schreitet zügig und planmäßig voran und es scheint so, daß der vorgegebene Finanzierungsrahmen eingehalten werden kann.

Da die **Raumnot in der Gemeindeverwaltung** so erdrückend ist, wurden im Südtrakt des Gemeindehauses neue Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Einrichtung geschaffen, sodaß der sehr kostenaufwendige Gesamtumbau des Gemeindehauses (2. Bauabschnitt unseres Gemeindezentrums) sicher auf längere Zeit verschoben werden kann.

Der **Mitarbeiterstab in der Gemeindeverwaltung** hat sich in den letzten Monaten drastisch geändert. Frau **Anna Pranter**, die 35 Jahre sehr verdienstvoll im Gemeindeamt gearbeitet hat, trat in den wohlverdienten Ruhestand und die tüchtigen Sekretärinnen **Angelika Inmann** und **Brigitte Wutte** mußten vorübergehend nachbesetzt werden. Wir hoffen,

Aus dem Inhalt der 25. Ausgabe

	Seite
Der Bürgermeister hat das Wort	2
Blick in die Gemeindestube	4
Haushaltsvoranschlag 1993	11
Aus dem Bausgeschehen der Gemeinde	12
Zwölf Mietwohnungen übergeben	14
Diakonweihe in der Heilig-Geist-Kirche in Debant	18
Med.-Rat Dr. Friedrich Pöll verstorben	20
Serviceleistungen der Gemeinde	22
Seniorenausflug nach Salzburg	25
Kulturberichte	26
Vollversammlung des Tourismusverbandes	30
Jahreshauptversammlung Musikkapelle ...	31
Martinsfeiern in Nußdorf und Debant	34
Unsere Gesundheit	38
Sportberichte	40
Der neue Müllhof ist in Betrieb	50
Christian Bucher – Österreichischer Bundessieger beim Lehrlingswettbewerb 1992	52
Das Standesamt registriert	54

mit den neu eingestellten Mitarbeitern **Manfred Stotter**, **Manuela Oberbichler** und **Sonja Robnig** gute Nachfolger gefunden zu haben, sodaß die Arbeit wie bisher – besonders das für Sie so wichtige Bürgerservice – zur Zufriedenheit aller geleistet werden kann. Zudem wird ab kommendem Jahr der Verwaltungsjurist **Dr. Robert Wilhelmer** eingestellt, der vor allem mich entlasten sollte, damit ich mich wieder mehr als bisher dem einzelnen Bürger zuwenden kann, um ihm in seinen Sorgen und Anliegen bestmöglich beistehen zu können.

Das Gemeindeamt soll noch verstärkt Anlaufstelle für alle Gemeindebürger werden, wo möglichst rasch und unbürokratisch geholfen, beraten und unterstützt werden sollte.

Trotz des großen Vertrauens (noch ausgebaut absolute Mehrheit im Gemeinderat), das Sie mir, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, bei der Wahl im März geschenkt haben, bemühten wir uns stets um die Mitarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Praktisch alle größeren Entscheidungen wurden vom gesamten Gemeinderat mitgetragen, was mir die Arbeit sehr erleichtert, weil somit auch die Verantwortung gemeinsam von allen mitgetragen wird.

Mein aufrichtiger Dank zum Jahreschluß gilt wiederum allen Gemeinderäten für ihre kollegiale Mit- und Zusammenarbeit, den Gemeindebediensteten für ihre gewissenhafte und pflichtbewußte Arbeitsleistung und allen Gemeindebürgern, die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit in den

verschiedensten Vereinen und Organisationen einen großen Beitrag zur Gemeinschaftspflege geleistet haben.

Mein persönliches Weihnachtsversprechen ist, daß ich mich hinkünftig wieder verstärkt Ihrer Sorgen und Nöte annehmen und mich wie bisher bemühen werde, Ihnen in jeder möglichen Weise behilflich zu sein.

Ihnen allen, liebe Gemeindebürger, besonders aber den Kranken und Einsamen, wünsche ich aus ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister:



(Josef ALTENWEISL)

*Geregnete Weihnachten,
viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr*

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern



Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Max Gaisbacher, Kommandant

Sportverein Nußdorf-Debant

Walter Haselsteiner, Obmann

Musikkapelle Nußdorf-Debant

VD Karl Ganeider, Kapellmeister – Peter Wallensteiner, Obmann

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Roman Egger, Hauptmann

Theaterverein Nußdorf

Walter Oberbichler, Obmann – Gabi Groger, Spielleiter

Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Franz Jeller, Oberschützenmeister

Automodellclub Nußdorf-Debant

Andreas Baumgartner, Obmann

Touristenverein-Naturfreunde Nußdorf-Debant

Hans-Dieter Oberbichler, Obmann

Jungbauernschaft Nußdorf-Debant

Franz Greil, Obmann

Agrargemeinschaft Obernußdorf

Johann Pfüner, Obmann

Agrargemeinschaft Unternußdorf

Josef Wallensteiner, Obmann

Jägerschaft Nußdorf



BALLKALENDER

Stephanitag,
26. Dezember 1992
FEUERWEHR-BALL

Es spielt das
„Zillertaler Jodlertrio“

Samstag,
16. Jänner 1993
MASKENBALL

des
SV Wirtschaftsringes
Nußdorf-Debant

Samstag,
13. Februar 1993
MASKENBALL

unserer
MUSIKKAPELLE

Ostersonntag,
11. April 1993
SCHÜTZENBALL

Alle Veranstaltungen
finden im Kultursaal unserer
Gemeinde statt.

Blick in die Gemeindestube

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 6. Juli 1992

1) Güterweg Perloger; Übernahme der neuen Weganlage durch die Straßeninteressenschaft Basisweg Nußdorf-Debanttal, Auflassung des alten Weges (Gp. 897 KG. Obernußdorf) und Zuschreibung der Trennstücke an die jeweiligen Anrainer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, daß der sogenannte Güterweg Perloger von der Straßeninteressenschaft Basisweg Nußdorf-Debanttal übernommen wird, der alte Weg aber von der Gemeinde erhalten und als Wanderweg ausgebaut werden sollte.

2) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt;

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, östlich des neuen Eishockeyplatzes ein Sportstättenlager mit Ausschankhütte mit einem Kostenaufwand von rd. S 300.000,- zu errichten.

Im Auftrag des Gemeinderates wird die Lautsprecheranlage für den gesamten Sportstättenbereich neu geplant.

b) Auftragsvergaben:

aa) Besonders strapazfähige Industriefußböden werden von der Fa. Ilbau zum Anbotspreis von S 84.728,- in den Garagen, im Bauhof und im Feuerwehrhaus gefertigt.

bb) Die Elektroinstallationen im neuen Kindergarten werden der bestbietenden Fa. Hartlieb/Sachsenburg zum Anbotspreis von S 144.454,- übertragen.

cc) Die Beleuchtungsinstallationen im neuen Kindergarten werden der Fa. Heinrich Duregger zum Preis von S 151.372,- übertragen.

dd) Die Schiffböden im Kindergarten werden der Fa. Josef Dellacher/Nußdorf-Debant zum Best-An-

botspreis von S 327.150,- übertragen.

ee) Bautischlerarbeiten im Kindergarten, Umkleiden, Sauna und Sportbuffet:

Die Außenelemente werden der Fa. Reif/Oberwölz zum Anbotspreis von S 412.035,-, die Innenelemente und WC-Trennwände der Fa. Bärenthaler/Winklern zum Anbotspreis von S 275.162,- und die Klappfenster der Fa. Auer/Obertilliach zum Anbotspreis von S 135.301,- übertragen.

ff) Die Fassadenkonstruktionen im Bauteil Sauna/Sportbuffet und Gemeindeforum werden der Fa. S&S Fassaden St. Katrein/Offenegg zum Anbotspreis von S 2.449.008,- übertragen.

gg) Die Hubtore für den Bauhof werden der Fa. Laas/Feldkirchen zum Anbotspreis von S 509.950,- und die Sektionaltore für die Feuerwehr der Fa. EOS zum Anbotspreis von S 236.730,- übertragen.

hh) Die Lieferung des Eisenmaterials für den Eishockey-Bandenbau wird der Fa. Richter/Klagenfurt zum Anbotspreis von S 26.034,- und die Lieferung des Holzmaterials für den Bandenbau der Fa. Hofer/Debant zum Anbotspreis von S 76.032,- übertragen.

Alle Auftragsvergaben erfolgen einstimmig.

3) Abwassertechnische Erschließung der sogen. „Schlemmer-Gründe“ in Nußdorf; Planungs- und Baubeschluß

Das Baugebiet zwischen der Lienzerstraße im Westen und der Dolomitenstraße im Osten wird in einer Länge von ca. 450 lfm mit 100 lfm Hausanschlusskanälen abwassertechnisch erschlossen. Für die Planung erhält das Büro Passer S 86.000,-, die Baukosten werden sich auf unter S 1 Mio belaufen, da der gemeindeeigene Bauhof die Arbeiten durchführt.

4) Asphaltierung Mitterbergweg;

a) Auftragsvergabe der Asphalt-Sanierungsarbeiten

b) Haftungsübernahme durch die Gemeinde für einen Agrarinvestitionskredit gegenüber der Weggemeinschaft Mitterbergweg.

Die Generalsanierung des Mitterbergweges (Neuasphaltierung und Drainageeinbau) wird insgesamt S 1.173.000,- kosten. Der Gemeindeanteil beträgt 65 %, der Rest von S 450.000,- sollte durch ein AIK-Darlehen der Weggemeinschaft Mitterberg aufgebracht werden, wofür die Gemeinde die Haftung übernehmen würde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Mayreder/Lienz mit der Asphaltierung zu beauftragen (Kosten S 875.508,-) und die Haftung für das AIK-Darlehen in Höhe von S 450.000,- zu übernehmen.

5) Schneeräumung Faschingalmstraße im Winter 1991/92

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme des Drittelanteiles der Schneeräumungskosten in Höhe von S 99.436,- abzüglich S 1.500,- als Entschädigung für das Splittdepot an den Landwirt Franz Mair.

6) Der Grundverkauf zur Errichtung von Gemeinschaftsgaragen aus der Gp. 11/93, KG. Obernußdorf, an die anrainenden Gemeindebürger Herbert Salcher (77 m²), Hubert Stotter (46 m²), Peter Unterrainer (42 m²), Hermann Gaisbacher (42 m²) zum Preis von S 300,-/m² wird einstimmig genehmigt.

7) Der Ankauf der Teilflächen 3 und 4 der Gp. 571/2 (1.285 m²) und 571/3 (460 m²), beide KG. Unternußdorf, zum vereinbarten Kaufpreis von S 70.000,- wird zur Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Reihenhaussiedlung Debant-Süd von der Gemeinschaft Eders Erben einstimmig beschlossen.

8) Einführung eines Bäderbusses für die Badesaison 1992 vom 11. Juli bis 6. September.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. Bundschuh zum Anbotspreis von S 85.536,-, wovon die Stadtgemeinde einen Kostenzuschuß von S 20.000,- leistet und auch vom Tourismusverband Nußdorf-Debant für den Gästetransport ein Zuschuß erwartet wird.

9) Dem SV Nußdorf-Debant, Sektion Fußball, wird anlässlich des

Aufstieges der Kampfmannschaft in die Kärntner Unterliga eine **einmalige Gemeindegeldsubvention in Höhe von S 100.000,-** einstimmig gewährt.

10) Gemeindemietwohnung im Volksschulgebäude Debant; Weitervermietung

Die im November freiwerdende vormalige Schulwartwohnung wird einstimmig an Peter Inmann zu einem Gesamtmietpreis von S 3.710,- weitervermietet.

11) Aktionen und Vorhaben im Umweltschutzbereich; Berichte Bgm. Stellv. Karl Oberbichler gibt einen Kurzbericht über die **bisherige Arbeit des Umweltausschusses** und kündigt die **Einführung einer Umweltkarte** an, mittels dieser direkter Einfluß im Umweltbereich möglich gemacht werden soll. Der Bürgermeister gibt einen **umfassenden Bericht über die geplante Hackschnitzelanlage mit Fernwärmeanschluß** und lädt den Gemeinderat zum Informationsabend am 14. Juli ein.

12) Personalmaßnahmen

Nach vertraulicher Beratung werden **Dr. Robert Wilhelm** per 02. 01. 1993 als Verwaltungsjurist und Amtsleiter, **Frl. Sabine Ebner** als Kindergärtnerin eingestellt und **Frl. Roswitha Mair** per 01. 09. 1992 in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis einer Vertragsbediensteten überstellt.

meindehauses aus und beauftragt die **Fa. Ilbau** mit den **Baumeisterarbeiten** (S 86.780,-), die **Fa. Heinrich Duregger** mit den **Elektroarbeiten** (S 31.837,-) und die **Fa. Friedrich Schwinger** mit den **Malerarbeiten** (S 17.459,-). Für die Belüftung sollte die **Planungsfirma Technoterm** Vorschläge erstellen.

3) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt; diverse Auftragsvergaben

a) Spenglerarbeiten und Fassade für Feuerwehr, Bau- und Müllhof: Fa. Toma/Lienz S 1,466.828,50

b) Schutzraumeinbauteile für den Kindergarten: Fa. Shelter, Wörgl S 26.123,-

c) Aluarbeiten für Kindergarten, Sportbuffet und Sauna: Fa. Idl Horst, Nußdorf-Debant S 191.345,-

d) Außenanlage Fußball-Trainingsplatz: Fa. Schmidle/Ibk. S 369.140,-

Alle Auftragsvergaben erfolgen einstimmig.

e) Leichtdach für Kindergarten, Sauna und Sportbuffet: Die Vergabe wird einstimmig vertagt.

4) Änderung des Aufbauplanes für die Reihenhaussiedlung Debant-Süd.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den geänderten Aufbauplan Nr. 2 der Reihenhaussiedlung Debant-Süd.

5) Festlegung von Richtlinien für Wohnungs- und Grundstücksvergaben, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Miet- und Eigentumswohnungen sowie umzuwidmende Baugrundstücke, deren Vergaben durch die Gemeinde Nußdorf-Debant erfolgen, erhalten Gemeindebürger grundsätzlich erst nach 5 Jahren ordentlichen Aufenthaltes in Nußdorf-Debant; Ausnahmen im Interesse der Gemeinde obliegen dem Gemeinderat.

6) Neufestsetzung der Wartefrist für Mietzins- und Annuitätenbeihilfen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die **Wartefrist für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfen** ab 01. August 1992 von bisher **3 auf 5 Jahre zu erhöhen**, wobei bereits in der Gemeinde wohnhafte Beihilfenbezieher und Anspruchsberechtigte von dieser neuen Regelung nicht berührt werden sollten.

7) Gemeindepflicht für die Aktion „Nachbar in Not“ der Caritas Innsbruck

Ein zuständiger Ausschuß wird sich mit konkreten Hilfsaktionen befassen.

8) Gemeindebedienstetenausflug 1992

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den diesjährigen **Bedienstetenausflug nach Athen** durchzuführen, wobei von den anfallenden Kosten von S 7.500,- pro Person die Bediensteten S 1.500,- und die Ehepartner S 5.000,- als Selbstbehalt beitragen.

9) Die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch die Umwidmung der Gp. 316/2 KG. Unternußdorf von „Sonderfläche Tankstelle“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, sodaß **Kfz-Meister Konrad Bodner aus Anras** darauf eine **Kfz-Werkstätte mit Autohandel** und eine **Ausstellungshalle** errichten kann.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 31. August 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt; Auftragsvergaben

a) Die **Leichtdächer für Kindergarten, Sportbuffet mit Sauna, Fitneßraum sowie Umkleiden** werden einstimmig an die **Fa. Laas-Leichtdach/Völkermarkt** zum Anbotspreis von S 1,353.802,- vergeben.

b) Die **Elektroinstallationen** werden einstimmig an die **Fa. Heinrich Duregger/Lienz** zum Anbotspreis von S 384.870,- vergeben.

c) Die **Vergabe der Schiffböden für den Kindergarten** wird einstimmig vertagt.

2) Grundtausch zwischen der Gemeinde Nußdorf-Debant und Herrn Peter Walchensteiner Voraussetzung für die Errichtung eines Fußballtrainingsplatzes mit Normmaß ist ein **Grundtausch**. Peter Walchensteiner erhält für **650 m² von der Gemeinde 718 m²** im Tauschwege. Zudem wird ihm das **kostenlose Geh- und Fahrrecht** auf der neu zu errichtenden Straße südlich des Bauhofes eingeräumt und diese bis zu seinem Wohnhaus **auf Gemeindegeldkosten staubfrei** gemacht.

3) Schaffung von Kanzleiräumlichkeiten im Gemeinde-

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. Juli 1992

1) Reihenhaussiedlung Dolomitenstraße; diverse Auftragsvergaben

Der Bürgermeister informiert, daß in den nächsten Tagen mit dem **Baubeginn** zu rechnen ist. Die **Erschließung** soll vom **gemeindeeigenen Bauhof** in Zusammenarbeit mit dem **Städt. Wasserwerk Lienz** und der **Fa. Ilbau** erfolgen, wobei die **Schachtmaterialien** zum Anbotspreis von S 70.479,- von der **Fa. Nageler** geliefert werden, was vom Gemeinderat mit Mehrheit bewilligt wird.

2) Schaffung von Kanzleiräumlichkeiten im Gemeindeforum; diverse Auftragsvergaben

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für den **Umbau** und die **Schaffung von Kanzleiräumlichkeiten im Südtrakt des Ge-**

forum; diverse Auftragsvergaben

Mit Mehrheit wird die **Bestellung der Einrichtung für die neuen Kanzleiräumlichkeiten** (Svoboda-Möbel, geliefert von der Fa. Geiger/Lienz zum Anbotspreis von S 347.400,-) nachbeschlossen.

4) Personalmaßnahme

Nach vertraulicher Beratung wird die Einstellung von Herrn **Manfred Stotter** als Nachfolger für Frau Anna Pranter per 21. 09. 1992 als Vertragsbediensteter mit einem befristeten Dienstverhältnis beschlossen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 17. September 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt; Auftragsvergaben

- a) Die **Unterkellerung des Fitnessraumes** mit Mehrkosten von S 0,5 Mio wird einstimmig beschlossen.
- b) Die **Errichtung einer Beschattungsanlage für den Eishockey- und Eislaufplatz** mit Mehrkosten von S 0,5 Mio wird einstimmig beschlossen.
- c) Die **Schwarzdeckerarbeiten für die Flachdächer Bau- und Müllhof, Feuerwehr, Kindergarten und Umkleiden Tennishalle** werden einstimmig der **Fa. Pargger/Abfalterbach** zum Anbotspreis von S 153.703,- übertragen.
- d) Die **Glaserarbeiten für Feuerwehr, Bauhof, Kindergarten, Umkleiden Fußball, Sportbuffet, Fitnessraum und Sauna** werden mit einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen neu ausgeschrieben.
- e) Die **Schlosserarbeiten Tor und Einfriedungszaun Feuerwehr, Bau-Müllhof** werden ebenfalls neu ausgeschrieben.

2) Errichtung von Ordinationsräumlichkeiten durch Sprengelarzt Dr. Albrecht Straganz; Mitbenützung des nahegelegenen Schutzraumes im Kindergarteneteil des Gemeindezentrums

Mit Mehrheitsbeschluss wird Herrn **Dr. Straganz** die **Mitbenützung der Schutzraumplätze im gemeindeeigenen Schutzraum im Kindergartenareal** genehmigt.

3) Teil-Zuwendung des Erschließungsbeitrages als Gewerbeförderung an Frau Gudrun Tschoger, Inhaberin der Reitschule Pegasus

Zur Abklärung verschiedener Voraussetzungen erfolgt einstimmig die Vertragung.

4) Die Reihenhaussiedlung an der Dolomitenstraße erhält einstimmig die Bezeichnung „Dolomiten-siedlung“**5) Der Erwerb der Gemeindemietwohnung Top 20 in Nußdorf-Debant, Pestalozzistraße 9, durch Gerhard und Silke Oberwasserlechner zum Kaufpreis von S 565.918,- wird einstimmig genehmigt.****6) Personalmaßnahmen**

- a) Die **Stelle einer Büroangestellten** wird nach vertraulicher Beratung in einem Gemeindeformationsschreiben ausgeschrieben.
- b) Per 21. 09. 1992, wird Frau **Margit Micheler** als Kindergartenhelferin halbtags, befristet auf ein Jahr, eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24. September 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt; Auftragsvergabe

Die **Glaserarbeiten für den Bauteil Bauhof und Feuerwehr** werden einstimmig an die **Fa. TOMA - Ivo Majerotto** zum Anbotspreis von S 156.532,- vergeben.

2) Biomasse-Ortsheizwerk Nußdorf-Debant;

Beratung und Information durch Ing. Laucher der Salzburger sowie Ing. Flörl der Tiroler Landesregierung
Ing. Flörl von der Tiroler Landesregierung berichtet, daß dz. **Förderungsrichtlinien für Biomasseheizwerke** erarbeitet werden, die eher **Förderungsminderungen** bringen werden.

Ing. Laucher von der Salzburger Landesregierung **erläutert** eingehend das vorliegende **Gesamtprojekt** und berichtet über die erhöhten Baukosten.

Die Realisierung dieses Projektes hängt nach Ansicht des Bürgermeisters nur von der Höhe der Landesförderung ab.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt;

a) **Planungs- und Bauleitungshonorar Arch. Buchraier/Mitterberger für Feuerwehr, Bau- und Müllhof sowie für die Sportanlagen; Genehmigung und Freigabe**
 Zur Abklärung offener Vorfragen mit den Architekten wird dieser Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

b) Diverse Auftragsvergaben

Die **Bepflanzung der Anlagen bei Feuerwehr, Bau- und Müllhof** wird der **Fa. Andreas Tschapeller** zum Anbotspreis von S 20.400,- einstimmig vergeben, die **Parkplatz-Rasengittersteine** werden die Arbeiter unseres Bauhofes verlegen.

2) Sanierung und Asphaltierung Mitterbergweg und Hofzufahrten; Kostenübernahme durch die Gemeinde

Die **Finanzierung dieser Wegbaumaßnahmen** sollte zu 65 % aus Gemeindemitteln und zu 35 % aus einem zinsbegünstigten AIK-Darlehen erfolgen. Weil dieses Darlehen nicht gewährt werden kann, muß die Finanzierung zu 100 % aus Gemeindemitteln erfolgen, wofür der Gemeinderat einstimmig die Zustimmung gab.

3) Martha Achhorner; Ansuchen auf Verlängerung des Mietverhältnisses

Der Gemeinderat beschließt mit Mehrheit, das **bestehende Mietverhältnis mit unverändertem Mietpreis bis 31. Mai 1993 zu verlängern** und hält ausdrücklich fest, daß eine weitere Mietverlängerung ausgeschlossen werden muß.

4) Information des Bürgermeisters über geplante Seewiesenalmerschließung und Beschnittungsanlage am Zettersfeld (naturschutzrechtliche Verfahren)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Verfahrensstand der geplanten „Seewiesenalmerschließung“, vor allem darüber, daß bisher sämtliche Gutachten negativ und gegen die Erschließung sprechen, zitiert hiezu die wichtigsten Passagen und informiert über die ablehnende Stellungnahme und die Beweisanträge der Gemeinde Nußdorf-Debant.

Bei der bevorstehenden **natur- und wasserrechtlichen Verhandlung für die Errichtung und den Betrieb einer Beschneigungsanlage** am Zettlersfeld wird unsere Gemeinde eine **positive Stellungnahme** abgeben.

5) Personalmaßnahme

Nach vertraulicher Beratung wird **Frl. Manuela Oberbichler** aus Debant befristet auf ein Jahr als Vertragsbedienstete der Gemeinde per 02. 11. 1992 eingestellt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 9. Oktober 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt;

a) Das **Planungs- und Bauleitungshonorar für die Sportanlagen** an die Architektengemeinschaft Buchrainer/Mitterberger in Höhe von S 415.000,- wird vom Gemeinderat einstimmig anerkannt und freigegeben; für **Feuerwehr, Bau- und Müllhof** sind die Honorare in der Pauschalvereinbarung enthalten.

b) Auftragsvergaben:

1. Die **Fliesenlegerarbeiten für Feuerwehr und Bauhof** werden der **Fa. Kawrza/Lienz** zum Anbotspreis von S 60.914,-,
2. die **Schiffböden im Kindergarten** (Ausführung in Stabparkett) der **Fa. Josef Dellacher/Nußdorf-Debant** zum Anbotspreis von S 471.900,-,
3. die **Glaserarbeiten Kindergarten, Sportbuffet, Sauna, Fitneßraum** der **Fa. TOMA-Ivo Majerotto/Lienz** zum Anbotspreis von S 1.396.354,-,
4. die **Spenglerarbeiten Kindergarten, Umkleiden** der **Fa. Steiner/Winklern** zum Anbotspreis von S 47.988,-,
5. **Tor und Einfriedung Feuerwehr/Bauhof** der **Fa. Horst Idl/Nußdorf-Debant** zum Anbotspreis von S 69.086,-, dazu die Lieferung von 4 Stk. Haussender für die Funksteuerung in Höhe von je S 630,-,
6. die **PVC-Böden im Feuerwehrschulungsraum** der **Fa. Hassler/Dellach** zum Anbotspreis von S 30.015,-,
7. die **Sanitäranlagen in Umkleiden, Kindergarten**

und Sportanlagen der Fa. Gottfried Fuchs/Nußdorf-Debant zum Anbotspreis von S 1.306.246,-,

8. die **Malerarbeiten in Feuerwehr, Bau- und Müllhof der Fa. Musner/Lienz** zum Anbotspreis von S 189.320,- mit einstimmigen Beschlüssen übertragen.

2) Bericht des Gemeindeprüfungsausschusses

Der Überprüfungsbericht des Überprüfungsausschusses vom 15. 09. 1992 wird vom Obmann GR Reschenauer vorgetragen. Nach entsprechender Erörterung und Aufklärung durch den Bürgermeister wird der Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3) Kostenzuschuß der Gemeinde beim Kauf einer Wintersaisonkarte 1992/93 bzw. eines Sportpasses bei der Lienzer Bergbahnen AG und Schibusführung 1992/93

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

- a) für **Saisonkarten** der Lienzer Bergbahnen AG ab Winterbeginn 1992/93 **Gutschriften in Höhe von S 700,-**, einlösbar bei den Lienzer Bergbahnen, auszugeben und
- b) an **Kinder, Schüler** bis 19 Jahre, **Lehrlinge** und **Studenten** bis 25 Jahre, die einen **Sportpaß** angekauft haben, einen **Zuschußbetrag von S 700,-** ab 02. 01. 1993 bar auszahlen; als Nachweis dient der Sportpaß.

Zu **gleichen Dritteln** finanzieren die Gemeinde Nußdorf-Debant, die Lienzer Bergbahnen AG und der Tourismusverband Nußdorf-Debant die **Führung eines Schibusses in der Wintersaison 1992/93.**

4) Für niedrige Einkommensbezieher wird ein **einmaliger Heizkostenzuschuß in Höhe von S 1.000,-** analog den letztjährigen Bedingungen einstimmig gewährt.

5) Neufestsetzung der Benützungsgebühren für den Eislauf- und Eishockeyplatz, die Mehrzweck- und Tennishalle

Nachfolgende Gebührensätze werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

1. Eisläufer-Saisonkarten:

- Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt
- Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten S 150,-
- jedes weitere Kind S 100,-
- Erwachsene für die 1. Person eines gemeinsamen Haushaltes S 300,-
- für jede weitere Person eines gemeinsamen Haushaltes S 200,-
- Familienkarte (ab 2 Personen) S 500,-

2. Eisläufer-Einzelkarten:

- Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt
- Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten S 15,-
- Schüler im Rahmen eines Unterrichtes S 10,-
- Erwachsene S 30,-

3. Eishockey-Sektion:

Jahrespauschale von S 5.000,-

4. Eisstockschiützen:

Jahrespauschale von S 5.000,-

5. Verkehrsschule in der Mzw-Halle:

pro Klasse und Stunde S 400,-

6. Mehrzweckhallenvermietung:

an auswärtige Vereine pro Veranstaltung (wie bisher!) S 5.000,-

7. Mehrzweckhallenvermietung:

an einheimische Vereine pro Veranstaltung (wie bisher!) S 2.000,-

8. Eisstock- und Asphalttschießen:

- pro Veranstaltung für Gastvereine (davon S 500,- Reservierungsgebühr) S 2.000,-
- pro Abendtraining für Gastvereine S 500,-

Tennishalle - Tennishalle - Tennishalle - Tennishalle			
Erwachsene:	neu	bisher	
		Einheimische	Gäste
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr	S 100,-	S 90,-	S 130,-
17.00 Uhr bis 22.00 Uhr	S 140,-	S 120,-	S 160,-
Schüler und Studenten:			
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	S 80,-	S 70,-	S 100,-

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 1992

1) Gemeindezentrum Nußdorf-Debant, 1. Bauabschnitt;

a) Auftragsvergaben

1. Die **Beschallungsanlage für die Sportanlagen** wird der **Fa. Horst Schmid** zum Anbotspreis von S 103.235,-,
2. die **Beleuchtungsanlagen für Sportumkleiden, Eishockeyplatz, Fußballtrainingsplatz und Ausschankhütte** werden der **Fa. Helmut Duregger/Lienz** zum Anbotspreis von S 515.395,-,
3. die **Sanitärarbeiten für Kindergarten und Sportumkleiden** werden der **Fa. Fuchs/Debant** zum Anbotspreis von S 1.306.246,- einstimmig übertragen.

b) Baubesprechung und Aussprache mit den Architekten über verzögerten Bauablauf und mangelhafte Bauleitung sowie Bauüberwachung

Die Anfragen der Gemeinderäte an die anwesenden Architekten Dipl.-Ing. Buchrainer, Mitterberger und Steinklammer können von diesen durchwegs zufriedenstellend beantwortet werden. Danach wird in vertraulicher Aussprache mit den Architekten über den verzögerten Bauablauf und die mangelhafte Bauleitung bzw. Bauüberwachung beraten. Hinkünftig wird **Architekt Dipl.-Ing. Mitterberger** verstärkt das Baumanagement übernehmen und öfter Baubesprechungen mit den Gemeindevertretern und den bauausführenden Firmen abhalten.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 9. November 1992

1) Reihenhaus-Dolomitensiedlung Debant

- a) Die **Genehmigung des Aufbau- und Bebauungsplanes** und
- b) die **Errichtung eines Gehsteiges** werden einstimmig vertagt.

c) Solarförderung durch die Gemeinde

Analog den Richtlinien des Landes Tirol beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Förderungsrichtlinien: pro m² Kollektorfläche und 100-Liter-Boiler = S 3.000,- Förderung
Dies ergibt für ein Durchschnittshaus mit 10 m² Kollektorfläche und einem 500-Liter-Boiler **S 15.000,- nicht rückzahlbaren Zuschuß.**

2) Genehmigung Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG

Dem Ansuchen der TIWAG um **Einverleibung der Dienstbarkeit zur unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung des Hochspannungskabels** in der Gp. 11/7 KG. Obernußdorf wird einstimmig stattgegeben.

3) Kraftwerksprojekt Debant III der TIWAG; Stellungnahme und Forderungen der Gemeinde

Die Zustimmung zur Errichtung des Kraftwerkes Debant III der TIWAG kann nach einstimmiger Meinung des Gemeinderates nur unter bestimmten Voraussetzungen und Bedingungen erfolgen:

- a) Der Gemeinde Nußdorf-Debant ist ein **Wasserbezugsrecht von mindestens 10 sec/lit.** aus Quellen des Debanttales zur Sicherung der Trinkwasserversorgung einzuräumen.
- b) Die TIWAG hat auf deren Kosten zur Trinkwassersicherung unserer Gemeinde eine **Wasserleitung** von der(n) in Betracht kommenden Quellfassung(en) bis zum neuen Hochbehälter in Obernußdorf zu errichten.
- c) Während der Bauzeit sollten Schwerfahrzeuge den sogenannten Perlogerweg benutzen, der von der TIWAG fertig ausgebaut, asphaltiert und künftig auch erhalten wird.
- d) Der **Basisweg Debanttal** müßte nach der Fertigstellung des Kraftwerkes saniert, neu asphaltiert und künftighin durch die **TIWAG mit einem Interessenschaftsleistungen miterhalten** werden.

Der Gemeinderat bekundet einstimmig eine grundsätzlich positive Einstellung zum vorgelegten Kraftwerksprojekt.

Eine endgültige Entscheidung kann erst nach Vorliegen sämtlicher Gutachten und Zustimmung der TIWAG auf Erfüllung der von der Gemeinde Nußdorf-Debant gestellten Auflagen und Bedingungen im Gemeinderat gefällt werden.

4) Straßeninteressentschaft Basisweg Nußdorf - Debanttal; Freigabe Gemeindebeiträge für das Güterwegeprogramm und die Elementarschadensbehebungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die **Freigabe des Gemeindeanteils aus der Elementarschadensbehebung** in Höhe von S 211.689,- und des **Güterwegeprogrammes einschließlich Baukosten** in Höhe von S 100.020,-.

5) Beabsichtigte Flächenwidmungsplanänderungen durch Rückwidmung unbebauter Grundstücke von dz. Bauland/Wohngebiet in Freiland

Über Antrag des Besitzers Franz Mair, vlg. Fasching, werden die Gp. 43, 46, 47 und 51, KG. Unternußdorf, im Gesamtausmaß von 3.600 m² von Bauland/Wohngebiet in Freiland und die Grundparzelle 331 KG. Unternußdorf der Besitzerin Maria Lugger im Ausmaß von 3.100 m² von Bauland/Aufschließungsgebiet in Freiland vom Gemeinderat einstimmig rückgewidmet.

6) Die Umwidmung des voll erschlossenen Teilgrundstückes der Gp. 250 KG. Unternußdorf des Besitzers Josef Stotter, vlg. Maghapt, im Ausmaß von ca. 700 m² von dz. Freiland in Bauland/Wohngebiet wird mit mehreren Auflagen einstimmig beschlossen.

7) Das vormalige Campingplatzareal, auf dem eine **Miet-Wohnsiedlung** mit insgesamt 54 Wohneinheiten errichtet wird, erhält die Straßenbezeichnung „**Mühlanger**“.

8) Der Abschluß einer **Vereinbarung der Gemeinde** mit dem **Land Tirol** über die **Sicherung des Kariesprophylaxeprogrammes in den Kindergärten und Volksschulen** der Gemeinde mit einem jährlichen Kostenaufwand von S 28.000,- wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

9) Gertraud Ebner, Obernußdorf 57; **Servitutseinräumung durch die Gemeinde für Wasserteich mit Wasserspeicher und Rohrleitung auf Gp. 752 KG. Obernußdorf (sogen. Gemeinderuemitisch)**

In der Annahme und unter der Voraussetzung, daß sowohl die Wasserfassung (Wasserteich mit Wasserspeicher) als auch die Teilverrohrung auf Gp. 752 KG. Obernußdorf (sogen. Gemeinderuemitisch) einliegt, wird Frau Gertraud Ebner und Mitbesitzern die **kostenlose Servitutseinräumung** sowohl für die

komplette Wasserfassung (Wasser-
teich mit Wasserspeicher) als auch
für die Rohrverlegung auf dem Ge-
meindegrundstück für die Dauer
von 50 Jahren eingeräumt.

- 10) Die **Vergabe der Schulwart-
wohnung in der Volksschule
Debant an Frau Ottilia Mat-
tersberger** bis vorerst längstens 31.
12. 1994 erfolgt vom Gemeinderat
einstimmig.

11) **Neufestsetzung der Wasser-
und Kanalgebühren für das
Jahr 1993**

Damit der Gemeinde auch künftighin
Bedarfszuweisungen und Landes-
beihilfen sowie auch Landes- und
Bundesmittel für Wasserleitungs-
und Kanalbauten zugeteilt werden
können, muß die Benützungsgeld
für **Wasser** mit **S 5,-** und **Kanal**
mit **S 11,- pro m³** brutto festgesetzt
werden, was vom Gemeinderat ein-
stimmig beschlossen wird.

12) **Personalmaßnahme**

In vertraulicher Beratung wird die
Einstellung von **Fr. Sonja Robnig**
als Karenzvertretung für Fr. Brigitte
Wutte ab 01. 12. 1992 in der Ge-
meindeverwaltung einstimmig be-
schlossen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 7. Dezember 1992

1. Gemeindezentrum Nußdorf- Debant, 1. Bauabschnitt

Alle folgenden Auftragszugaben be-
schloß der Gemeinderat **einstim-
mig**:

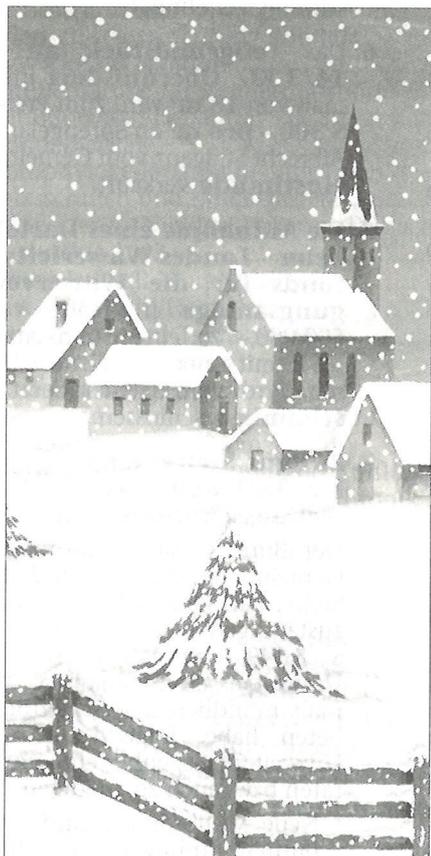
- a) **Elektroanlagen Sportbuf-
fet, Sauna:** Fa. Elektro Hartlieb,
Spittal, S 804.075,-
- b) **Schlosserarbeiten für Eis-
hockey-Eislaufplatz:** Fa. Horst
Idl, Nußdorf-Debant, S 495.353,-
- c) **Kunststoffböden für Um-
kleide - Freianlagen:** Fa.
Hassler, Lienz, S 106.300,-
- d) **Begrünung Kindergarten-
Flachdach:** Fa. Helmut Pargger,
Abfaltersbach, S 27.760,-
- e) **Einrichtung Feuerwehr-
Schulungsraum:** Fa. Unter-
waditzer, Berg i. D., S 79.368,-
- f) **Videoüberwachungsanlage
für Müllhof-Vorplatz:** Fa.
Horst Schmid, Lienz, S 53.795,-

2. Die Festsetzung der Hebesätze, Abgaben, Steuern und Ge- bühren für das Haushaltsjahr 1993 erfolgte im Gemeinderat ein- stimmig:

Die Wasser- und Kanalbenützungsgel-
den wurden bereits in der Ge-
meinderatssitzung von 9. November
zu Punkt 11) neu festgesetzt.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A
und B, die Steuern, mit Ausnahme
der Getränkesteuer für alkoholfreie
Getränke, die mit 5 % vom Ver-
kaufserlös neu festgesetzt wird, sowie
die Wasserzählermiete werden wie
im Vorjahr übernommen.

Die Kanalanschlußgebühr wird um
die vom Planungsbüro Passer ermit-
telte Baukostenpreisindexerhöhung
von 5,72 % angepaßt; die laufenden
Gebühren für Wasser, Kanal und
Müll werden verbraucherpreis-
indexangepaßt (plus 3,826 %), der
Kindergartenbeitrag, der seit 1986
mit S 110,- brutto gleich belassen
wurde, wird um die Indexsteigerung
von 18,18 % auf S 130,- brutto so-
wie die Friedhofsgebühr, die seit
1982 unverändert blieb, wird um die
Indexsteigerung von 38,53 % er-
höht, sodaß sich nachfolgende
Hebesätze, Abgaben, Steuern und
Gebühren für das Jahr 1993 ergeben:



 Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches Jahr 1993

wünscht die

Raiffeisenkasse
Lienzer Talboden
Filiale Nußdorf-Debant

Grundsteuer A:	500 v. H. d. Meßbetrages;
Grundsteuer B:	420 v. H. d. Meßbetrages;
Gewerbsteuer:	172 v. H. d. Meßbetrages;
Lohnsummensteuer:	1.000 v. H. d. Meßbetrages = 2 % der Lohnsumme;
Getränksteuer:	10 % vom Verkaufserlös alkoholischer Getränke und Speiseeis, 5 % vom Verkaufserlös alkoholfreier Getränke;
Vergnügungssteuer:	wie bisher von LBGL. 8/60 und folgende;
Erschließungsbeitrag:	nach GR-Beschluß vom 19. November 1976 (Bauplatz- und Baumassenanteil x Erschließungsfaktor) = derzeit S 48,- (bei 5 %);
Wasseranschlußgebühr:	S 9,10 brutto je m ³ umbauter Raum, Mindestgebühr (VPI: 3,826 %) S 13.900,- brutto;
Bauwasser:	S 910,- brutto pro Jahr;
Wasserbenützungsgeld:	S 5,- brutto pro m ³ Wasserverbrauch bzw. S 4,67 brutto pro m ³ Wasserverbrauch für Landwirte;
Wasserzählermiete:	Bei einer Nennweite bis 25 mm (= bis 1 ")..... S 120,- brutto; Bei einer Nennweite ab 25 mm - 50 mm (= bis 2 ")..... S 480,- brutto; Bei einer Nennweite ab 50 mm (= ab 2 ")..... S 950,- brutto;
Kanalanschlußgebühr:	S 95,73 m ² Bruttogrundrißgeschloßfläche (BKI 5,72 %);
Kanalbenützungsgeld:	S 11,- brutto pro m ³ Wasserverbrauch;
Abfallgebühren:	pro Müllsack (70 lt.)..... S 31,- brutto (VPI: 3,826 %) pro Müllsacknachkauf (70 lt.)..... S 42,- brutto je 120-Liter-Kunststoffbehälter pro Entleerung..... S 52,32 brutto Abfuhrpreis bei 3wöchiger Entleerung S 889,44 brutto je 240-Liter-Kunststoffbehälter pro Entleerung..... S 96,99 brutto Abfuhrpreis bei 3wöchiger Entleerung S 1.648,83 brutto je 660-Liter-Kunststoffbehälter pro Entleerung..... S 240,79 brutto je 880-Liter-Kunststoffbehälter pro Entleerung..... S 286,21 brutto je 5000-Liter-Kunststoffbehälter pro Entleerung..... S 1.329,73 brutto für Hüttenbesitzer Zettersfeld/Faschingalm jährl..... S 635,42 brutto für Gewerbebetriebe Zettersfeld/Faschingalm jährl..... S 7.428,75 brutto pro Müllcontainer und Jahr , wobei für jeden Gewerbebetrieb am Zettersfeld je Monat der Öffnung des Betriebes 1/12 des Abfuhrpreises für Großmüllcontainer vorgeschrieben wird.
Friedhofsgebühren:	Grabnutzungsgebühr, Einfache Grabstätte jährl. (2 Personen)..... S 200,- Grabnutzungsgebühr, Doppelgrabstätte jährl. (4 Personen)..... S 400,- Grabnutzungsgebühr, Kinder- und Urnengrab jährl. S 150,- Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung S 1.400,- Graberrichtungsgebühr für Kinder- und Urnengrab..... S 550,- Für Tieflegungen (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von S 550,- berechnet. Bei Exhumierungen und Umlagungen ist eine Gebühr von S 3.500,- zu entrichten. Für die Benützung und Aufbahrung in den Leichenhallen Debant und Nußdorf ist eine Gebühr in Höhe von S 1.000,- zu leisten. Erstmalige Errichtung eines Grabsteinfundamentes und Verlegung Porphyrrplatten a) für eine einfache Grabstätte..... S 3.500,- b) für eine Doppelgrabstätte..... S 4.400,- c) für eine Kinder- und Urnengrabstätte..... S 550,- Weitere Errichtung eines Grabsteinfundamentes und Verlegung von Porphyrrplatten nach weiteren Beisetzungen a) für eine einfache Grabstätte..... S 700,- b) für eine Doppelgrabstätte..... S 900,- c) für eine Kinder- und Urnengrabstätte..... S 100,-

Der Antrag von GR KR Iidl, eine neue Indexanpassung aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen alle drei Jahre vorzunehmen, wird **einstimmig** genehmigt.

Kindergartenbeitrag: S 130,- brutto pro Monat für jedes Kind; gelangt 10 Monate zur Verrechnung

3. Grundstückserwerb durch die Gemeinde aus Gp. 366/1 KG. Unternußdorf zwecks Teilverlegung Dolomitenstraße im Bereich der neuen Reihenhäuser-Dolomitenstraße.

Aus verkehrstechnischen Gründen muß die Dolomitenstraße entlang der Dolomitenstraße ostwärts verlegt werden, wofür 532 m² Grund aus der Gp. 366/1 des Besitzers Josef Wallensteiner um S 600,- pro m² angekauft werden müssen, was der Gemeinderat einstimmig beschließt.

4. Der Aufbau- und Bebauungsplan der Reihenhäuser-Dolomitenstraße, erstellt vom Architektenbüro Buchrainer, wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

5. Die Flächenwidmungsplanänderung durch Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 21 KG. Unternußdorf im Ausmaß von ca. 700 m² von derzeit „Freiland“ in „Bauland/Wohngebiet“ des Besitzers Josef Schlemmer, vulgo Mairjosl, wird einstimmig genehmigt.

6. Das Teilgrundstück aus Gp. 14/3 KG. Obernußdorf im Ausmaß von **18 m²** wird zum Preis von **S 300,- pro m²** an Sprengelarzt Dr. Albrecht Straganz vom Gemeinderat **einstimmig** verkauft.

7. Die Aufnahme eines Darlehens beim Landes-Wasserleitungsfonds für die Wasserversorgungsanlage in Höhe von S 500.000,- zu einem Zinssatz von 3,5 % mit einer Laufzeit von 10 Jahren wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

8. 2. Bgm.-Stellv. Karl Oberbichler; Tätigkeitsbereich als Umweltausschußobmann:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß er den 2. Bgm.-Stellv. Karl Oberbichler als Ressortzuständigen (und dafür mit S 8.149,- monatlich bezahlten) Umweltausschußobmann mehrmals mündlich und schriftlich gebeten habe, folgende dringliche Umweltangelegenheiten vorzubereiten bzw. auch zu erledigen:

* Neue Müllordnung und Müllgebührenordnung mit Erweiterung des Müllabfuhrpflichtbereiches;
Fortsetzung auf Seite 13

Haushaltsvoranschlag 1993

Neue Betriebsansiedlungen und Betriebserweiterungen, die nach wie vor günstige Konjunktur, eine ungebrochene Auftragslage unserer Betriebe und der hohe Beschäftigungsstand lassen wiederum eine günstige Budgetentwicklung für das Jahr 1993 erwarten. Das Budgetvolumen erreicht erstmals in der Geschichte der Gemeinde die S-70-Mio-Grenze. 86 Gewerbe- und Handelsbetriebe mit ca. 1000 Beschäftigten sind das Fundament unserer guten Wirtschaftslage.

Aufgrund der verantwortungsbewußten Finanzpolitik kann auch in Zukunft eine solide und gute Finanzlage erwartet werden.

Der Voranschlag für das HH-Jahr 1993 sieht vor
 im **ORDENTLICHEN HAUSHALT**
 Einnahmen/Ausgaben von **S 41,813.000,-**
 im **AUSSERORDENTL. HAUSHALT**
 Einnahmen/Ausgaben von **S 30,430.000,-**
 einen **GESAMT-HAUSHALT** von **S 72,243.000,-**

Haupteinnahmequellen sind die **gemeindeeigenen Steuern** mit S 13,22 Mio und die **Bundesabgabenertragsanteile** mit S 18,42 Mio (einschl. eines vorsichtig geschätzten Nachzahlungsbetrages für 1992 von 3,5 Mio).

Somit stehen neben der **Finanzierung der üblichen Pflichtausgaben** im kommenden Haushaltsjahr 1993 **S 13,37 Mio zur freien Verfügung**, die für nachfolgende **Zweckwidmungen und Investitionen** zur Verfügung:

* Erweiterung EDV-Anlage Gde-Verwaltung...	S	100.000,-
* Einrichtung Hauptkanzlei	S	180.000,-
* Ankauf Wiedergabegerät, Diktiergerät für Amtsleiter	S	12.000,-
* Sonstige einmalige Anschaffung Büromaterial	S	20.000,-
* Reinigungswagen für Gde-Forum.....	S	25.000,-
* Rasenmäher, Arbeitsmaterial für Gde-Forum S		10.000,-
* Dachsanierung Gemeinde-Forum	S	250.000,-
* Investitionen in der Volksschule Debant.....	S	56.000,-
* Künstlerische Ausgestaltung Rondula Mehrzweckhaus Nußdorf	S	200.000,-
* Kostenübernahme für Schülertransporte Obernußdorf und Debanttal	S	65.000,-
* Gemeinde-Beitrag Zahnprophylaxe-Programm des Landes an Volksschulen und Kindergarten.....	S	28.000,-
* Nachtbus Lienz - Nußdorf-Debant - Dölsach S		25.000,-
* Jugendausflug 1993	S	50.000,-
* Sanierung Fußball-Hauptspielfeld	S	60.000,-
* Schibus Zettlersfeld/Hochstein.....	S	70.000,-
* Bäderbus Hallenbad-Tristacher See	S	60.000,-
* Zuschuß für Wintersaisonkarten und Sportpaß bei den Lienzer Bergbahnen	S	285.000,-
* Ausflug Gemeinderat (einmal in 6 Jahren) ...	S	130.000,-
* Gde-Zuschüsse an Musikkapelle für Ausstattung Aufenthaltsraum und Ausflüge .	S	25.000,-
* Ausgaben für Führung Gemeinde-Chronik ..	S	20.000,-
* Ausgaben zur Erstellung eines Heimatbuches S		50.000,-
* Errichtung Kriegerdenkmal Nußdorf	S	100.000,-

* diverse Kulturveranstaltungen	S	60.000,-
* Subventionen an die Pfarren, Kulturträger, Vereine und die Musikschule	S	558.000,-
* Beitrag zur Flüchtlingshilfe	S	10.000,-
* Seniorenausflug 1993	S	65.000,-
* Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant.....	S	30.000,-
* Heizkostenzuschuß an sozial Bedürftige	S	40.000,-
* Behindertenzuwendungen	S	22.000,-
* Säuglingspakete	S	40.000,-
* Gde-Förderung für Alternativenergie „Solar- anlagen“ neue RH-Dolomitensiedlung	S	150.000,-
* Teilzuwendung des Erschließungsbeitrages als Siedlerförderung	S	350.000,-
* Teilzuwendung des Erschließungsbeitrages als Gewerbeförderung.....	S	100.000,-
* Ausgaben für diverse Umweltschutz- maßnahmen in der Gemeinde.....	S	60.000,-
* Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Straßenverlegungen, Um-Rückbau (Dolomiten-, Obere Agunt-Pestalozzistraße und Mitterweg)	S	1,600.000,-
* Diverse Straßenasphaltierungen.....	S	30.000,-
* Ankauf Funkgerät und Motorsäge f. Bauhof. S		35.000,-
* Sanierung und Neuasphaltierung Mitterbergweg.....	S	1,200.000,-
* Gemeindebeitrag für Höfeerschließungen Debanttal/Obernußdorf	S	175.000,-
* Gemeindebeitrag für die Regulierung (Absicherung) des Zwiesling- und Dorfbachls in Nußdorf	S	200.000,-
* Ankauf von Straßenverkehrszeichen.....	S	25.000,-
* Landwirtschaftsförderung (Besamungszuschuß u. a.)	S	70.000,-
* Errichtung Waldwanderweg „Morascht“	S	50.000,-
* Kanalverlegung RH-Dolomitensiedlung-Restkosten	S	50.000,-
* Errichtung Kinderspielplätze in der Reihenhausiedlung Debant-Süd und in der Glocknersiedlung.....	S	50.000,-
* Straßenbeleuchtung RH-Dolomitensiedlung S		30.000,-
* Grunderwerb für Straßenverlegung RH-Dolomitensiedlung.....	S	250.000,-
* Zuführung zum außerordentlichen Haushalt für „Gemeindezentrum“ und Wasserversorgung.....	S	6,300.000,-
= Gesamtsumme an Zweckwidmungen und Investitionen für 1993	S	13,371.000,-

des **nächstjährigen Haushaltes** sind einmal die **Ausfinanzierung des neuen Hochbehälters** sowie mehrere **Quellfassungen mit Gesamtkosten von rd. 3,83 Mio S**. Die **wesentlichen Investitionen im außerordentlichen Haushalt** mit **rd. 26,6 Mio S** betreffen die Fertigstellung des **1. Bauabschnittes** unseres „**Gemeindezentrums**“ mit **Feuerwehr, Bau- und Müllhof, Kindergarten, Sportanlagen** mit vier Freitennis-, einem Eislauf-Eishockeyplatz, Fußballtrainingsplatz und den Sportumkleiden sowie den Bau von **Sauna, Sportbuffet, Fitneßraum mit den Garderoben und Naßräumen**.

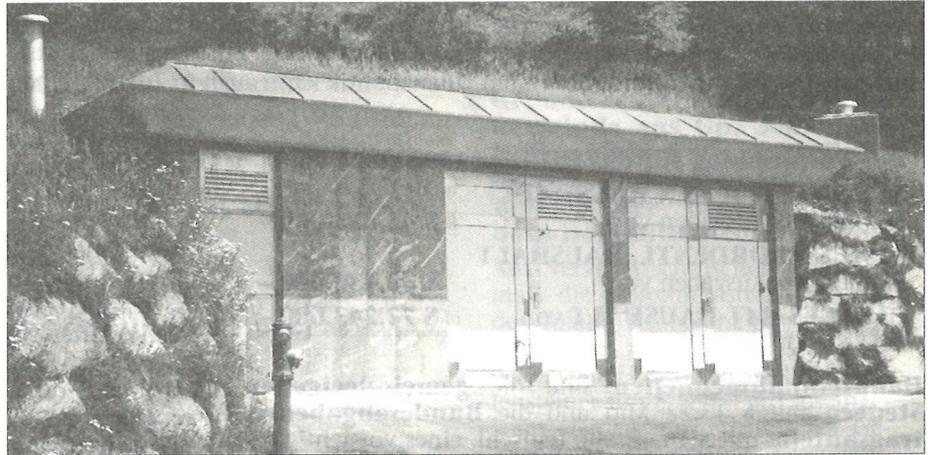
Zusätzlich wird die bestehende **Tennishalle saniert und mit einem dritten Tennisplatz erweitert**, wofür Budgetmittel von insgesamt **4 Mio S** vorgesehen sind.

Der vom Bürgermeister erstellte Budgetentwurf für 1993 wird in der Gemeinderatssitzung am 28. Dezember 1992 zur Beschlußfassung vorliegen.

Aus dem Baugeschehen der Gemeinde

Bau der Wasserversorgungsanlage abgeschlossen

Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Trinkwasserhochbehälters und der Erneuerung der letzten alten Teile des Wasserleitungsnetzes in Debant verfügen wir über ein **komplett erneuertes leistungsfähiges Trinkwasserversorgungsnetz** mit einer Gesamtlänge von rd. 15 km.



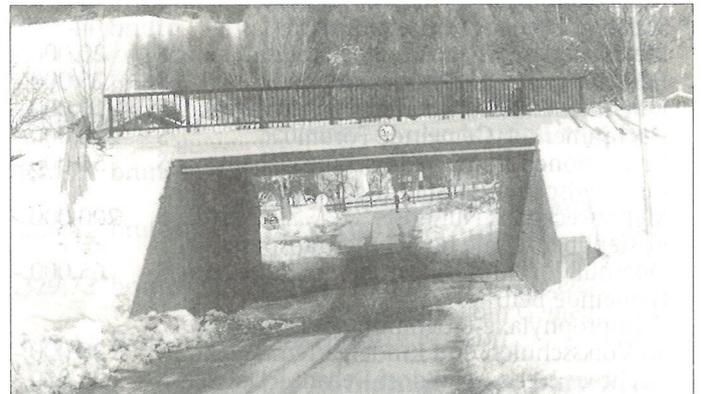
Wohnungsbau



Die **Unterführung der Glocknerstraße** bei der Volksschule wurde im Rohbau neu erstellt. Verkehrsberuhigende und verkehrssichernde Baumaßnahmen (Straßenrückbau, Gehsteige usw.) zwischen Kohlplatzl und Kreuzung Obere Aguntstraße/Pestalozzistraße werden im kommenden Jahr realisiert.

Auf dem ehemaligen Campingplatz entsteht eine **Mietwohnsiedlung** mit insgesamt 50 Wohnungen. Der **1. Wohnblock** mit 12 Wohneinheiten wurde bereits fertiggestellt und bezogen.

◀ An der Dolomitenstraße entsteht der Reihenhauskomplex „**Dolomitensiedlung**“ mit 22 Hauseinheiten.



Gemeindezentrum Nußdorf-Debant – 1. Bauabschnitt

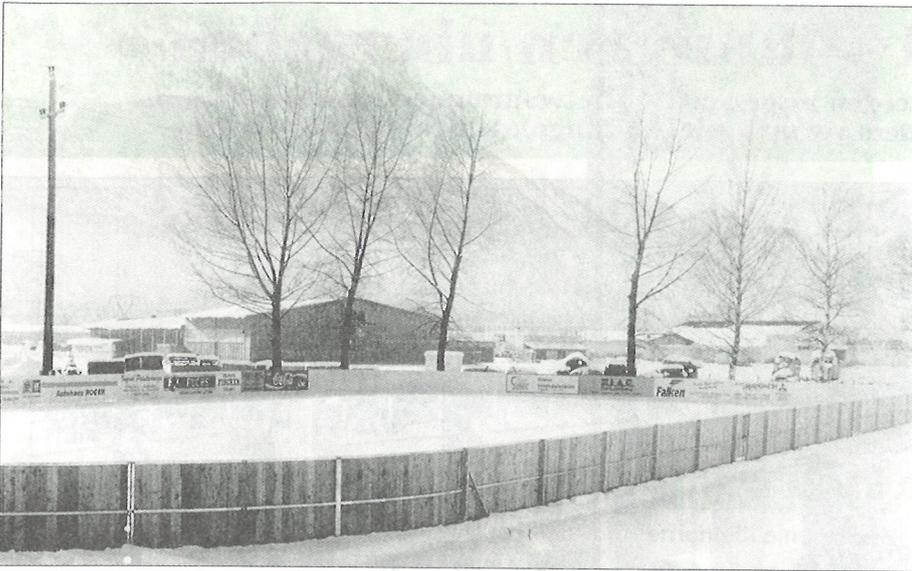
Das **Feuerwehrhaus, der Bau- und Müllhof** der Gemeinde sind mit einem Kostenaufwand von 13,6 Mio S nahezu fertiggestellt und in Betrieb genommen.



Der **neue Kindergarten** mit 4 Gruppen- und einem Bewegungsraum steht im Rohbau und kann im Herbst 1993 in Betrieb genommen werden.



Die **vier neuen Tennisplätze** sind seit Sommer in Betrieb.



Der Eishockey- und Eislaufplatz, der Fußballtrainingsplatz, die Umkleiden, das Sportbuffet, die Sauna und der Fitnessraum sind planmäßig im Baufortschritt.

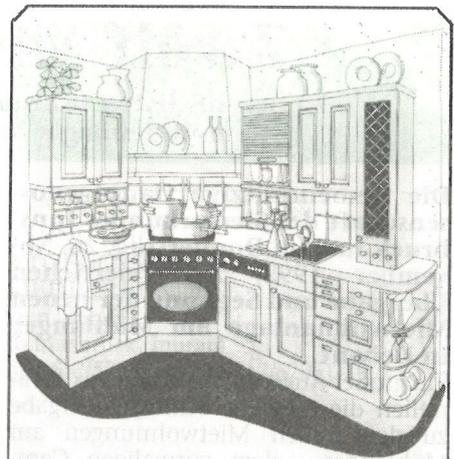


Die neuen **Verwaltungsräumlichkeiten der Gemeinde** im Südtrakt des Gemeindehauses sind fertiggestellt, neu eingerichtet und bereits bezogen.

Starke Luftbelastung durch falsches Heizen

Mit Beginn der Heizsaison und auch wegen der steigenden Abfallgebühren werden verstärkt **ungeeignete Brennstoffe illegal** in privaten Öfen verheizt. Immer wieder kann brauner oder schwarzer Rauch, der aus den Kaminen quillt, beobachtet werden. In unserer Gemeinde etwa wird nur ein Viertel des Wohnraums mit Holz und Kohle beheizt, diese Heizungen verursachen aber 84 Prozent der durch das Heizen hervorgerufenen Luftverschmutzung. Durch das **illegale Verbrennen von Abfällen** werden **die Umwelt und die Gesundheit geschädigt**. Die Gewohnheit, alles Brennbares in den Öfen zu werfen, sollte

deshalb aufgegeben werden. Viele Materialien sind zwar brennbar, geben dabei jedoch giftige Gase ab. Auch **Holz**, ein Brennstoff, der ökologisch unbedenklich ist, **muß unbehandelt und trocken sowie mit genügend Luft in technisch einwandfreien Öfen verbrannt werden**. Wird Holz nicht richtig verbrannt, können krebserregende Kohlenwasserstoffe frei werden. **Beim Verbrennen von Kunststoffen**, etwa von Einkaufssackerln, werden ebenfalls **Giftstoffe frei**. Auch **Milchpackerln** dürfen wegen ihre Kunststoffschicht **nicht in Privatöfen verbrannt werden**.



EINRICHTUNGSHAUS
KÜCHENSTUDIO
TISCHLEREI

**WALDNER
MOBEL**

9990 Nußdorf-Debant
Tel. 0 48 52 / 65 0 44

Fortsetzung von Seite 10

- * Gebührenneufestsetzung für gewerblich vermietete Wochenendhäuser am Zetttersfeld;
- * Getrennte Müllcontainer für kompostierbare und andere Abfälle an den beiden Friedhöfen;
- * Kompostierdeponie im Draubeereich als Zwischenlösung;
- * Festlegung eines geeigneten Standortes für den Ankauf eines Problemstoffsammelbehälters in Absprache mit dem Architekten;
- * Vorbereitung für den Ankauf einer Müllhof-Vidoüberwachungsanlage in Absprache mit dem Sonderprojektanten;
- * Aussprache mit den Bürgermeistern von Thurn und Gaimberg wegen einheitlicher Müllgebühren am Zetttersfeld;
- * Erstellung und Vorlage der gesetzlich vorgeschriebenen Sitzungsprotokolle der bisherigen drei Umweltausschußsitzungen;
- * Mitwirkung und Koordinierung bei der Inbetriebnahme des neuen Müllhofes.

Bgm.-Stellv. Oberbichler konnte dazu von **keiner einzigen Leistung oder Erledigung** berichten. Stattdessen erhob er haltlose Vorwürfe und Anschuldigungen gegen den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung. Allfällige Konsequenzen aus dieser Untätigkeit des 2. Bgm.-Stellv. werden in den folgenden Gemeinderatssitzungen erörtert.

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Altenweisl, 9990 Nußdorf-Debant, Zietenweg 19. Mitarbeiter: GR Robert Michor, OSR Karl Idl, OSR Otto Widemair, GR Walter Haselsteiner, HL Andreas Maurer, HD Johann Lugger, alle Nußdorf-Debant; Offenlegung und grundsätzlich Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Robert Michor, Josef Altenweisl, Pressefotos: Egmont Kohlhofer, Lienz. Druck: Oberdruck, Lienz-Dölsach.

Zwölf Mietwohnungen übergeben

In den nächsten Jahren werden insgesamt 54 Mietwohnungen ausschließlich für Gemeindebürger auf dem vormaligen Campingplatzareal gebaut werden

Die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes Innsbruck lud am Donnerstag, 26. November 1992, zur feierlichen Übergabe und Segnung der neuen Mietwohnanlage am Mühlanger in Debant.

Ein großer Augenblick war für zwölf Familien die offizielle Schlüsselübergabe zu den neuen Mietwohnungen am Mühlanger – dem vormaligen Campingplatzareal in Debant.

GHS-Direktor Dr. Georg Hörtnagel – seit 1989 als umsichtiger und bürgernaher Geschäftsführer der **Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS) Innsbruck** tätig, skizzierte prägnant den Werdegang dieses Wohnprojektes: Auf dem vormaligen Campingplatzareal entstehen in den nächsten Jahren weitere 54 Mietwohnungen **ausschließlich für Gemeindebürger**. Gegenständliche erste Mietwohnanlage wurde am 23. April 1991 bauverhandelt und beinhaltet 12 Mietwohnungen, davon 8 Wohnungen mit ca. 75 m² und 4 Wohnungen mit ca. 50 m² Wohnnutzfläche. Zu jeder Wohnung gehört ein Autoabstellplatz und ein Kellerabteil. Die gesamte Wohnnutzfläche beträgt 817 m², der umbaute Raum ist mit 4.460 m² angegeben. Die Bauzeit betrug 12 Monate (von Ende Oktober 1991 bis November 1992). Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rd. S 20,6 Mio.

Dir. Dr. Hörtnagel betonte in seinen Grußworten die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung unter Bürgermeister Altenweisl und begrüßte die Initiative der Gemeinde zum Bau von Mietwohnungen für sozial schwächere Gemeindebürger. Dir. Dr. Hörtnagel dankte allen, die zum guten Gelingen dieser von



Die Anlage der GHS fügt sich harmonisch ins Ortsbild ein.

Architekt Dipl.-Ing. Manfred Machné aus Lienz geplanten schönen Wohnanlage beigetragen haben. Er wünschte den vollzählig erschienenen neuen Mietern viel Freude in den nun fertiggestellten Wohnungen sowie ein möglichst friedliches Zusammenleben. **Bürgermeister Josef Altenweisl** betonte in seinen Grußworten, daß ihm der soziale Wohnbau in der Gemeinde seit jeher ein ganz wesentliches Anliegen war. Jedem Gemeindebürger ein „Dach über dem Kopf“ – auch den sozial Schwächeren – sei für ihn als Bürgermeister ein echter Auftrag und Arbeitsschwerpunkt. Deshalb wurden über Initiative der Gemeindeführung seit über zwei Jahrzehnten erstmals wieder Mietwohnungen in Nußdorf-Debant gebaut, deren besondere Förderung durch das Land Tirol sowohl beim Bau als auch bei der Darlehensrückzah-

lung besonders hervorgehoben wurden. Der Bürgermeister dankte der GHS für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und betonte, daß seiner Meinung nach bei dieser Genossenschaft die vom Land verwalteten Steuergelder sinnvoll und zweckentsprechend eingesetzt werden. Dank sprach der Bürgermeister auch dem Land Tirol für die großzügige Förderung dieser neuen Wohnanlage aus; Anerkennung zollte das Gemeindeoberhaupt Architekt Dipl.-Ing. Machné und seinen Mitarbeitern sowie den ausführenden Firmen bei der Errichtung dieser gelungenen und harmonisch ins Ortsbild passenden Wohnanlage.

Bürgermeister Altenweisl wünschte, daß in diesem Heim eine friedliche Gemeinschaft entstehen möge und beglückwünschte die neuen Mieter zu ihrem neuen Zuhause.

Ortspfarrer **Cons. Toni Mitterdorfer**, der die Segnung vorgenommen hat, lobte ebenso die Initiative zu diesem Bau und sagte, es sei erfreulich, daß Architekten immer mehr und mehr auf die echten Bedürfnisse der Menschen achten – auch im Planen von Wohnungen. Allen Verantwortlichen, die sich für dieses Werk eingesetzt hatten, entbot Pfarrer Mitterdorfer ein herzliches „Vergelt's Gott“, und auch er wünschte den neuen Mietern Frieden, Freude und Gottes Segen.

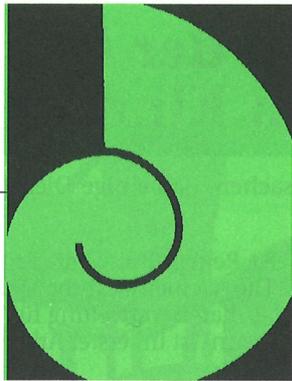
Allgemein wurde anerkannt, daß sich der Bau harmonisch in das Dorfbild einfügt.

Die Besichtigung der Wohnungen und glückstrahlende Gesichter der Inhaber unterstrichen, daß die GHS wiederum einen gelungenen Beitrag im ländlichen Wohnraumgeschehen geleistet hat.



Pfarrer Cons. Mitterdorfer mit Vertretern der GHS, Architekten, Firmenvertretern, dem Bürgermeister und den zwölf neuen Mietern bei der Einsegnungsfeier.

GHS



GEMEINNÜTZIGE
HAUPTGENOSSENSCHAFT
DES SIEDLERBUNDES
Reg. Gen. m.b.H.
A-6020 Innsbruck, Innrain 95
Telefon 0512/52061 – Fax 0512/52061-39

DIE GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES
errichtete eine
MIET-WOHNANLAGE
MIT VORERST 12 MIETWOHNUNGEN
IN NUSSDORF-DEBANT



Das erste Mehrfamilienwohnhaus mit 12 Mietwohnungen.

Auf dem vormaligen Campingplatzareal, in schöner und sonniger Wohnlage, errichtet die **GHS – Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes Innsbruck** – eine **MIETWOHNANLAGE** mit insgesamt 54 Mietwohneinheiten.

Das **1. Mehrfamilienwohnhaus mit 12 Mietwohnungen** wurde am 26. November d. J. fertiggestellt und den Mietern übergeben.

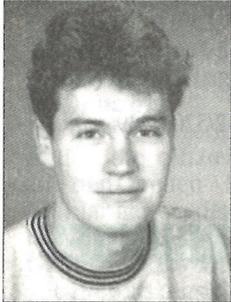
Ursprünglich war geplant, zwischen den beiden Gasthäusern „Stadl“ und „Dolomitenrast“ und der neuen Wohnanlage eine **öffentliche Straße** zu errichten. Von die-

sem Plan ist die Gemeindeführung abgegangen, das Straßengrundstück wurde der GHS kostenlos, jedoch mit der Auflage abgetreten, anstelle einer Straße einen **Grün- bzw. Lärmschutzgürtel** zu bepflanzen, wofür vom Landschaftsplaner Dipl.-Ing. Klaus Michor ein **Bepflanzungsplan** ausgearbeitet wurde. Damit werden die **Bewohner vom Lärm der beiden Gasthäuser und der stark frequentierten Großglockner-Bundesstraße abgeschirmt**. Als weiterer Affekt für die Mieter ist das angenehme Gefühl, **mitten im Grünen** zu wohnen.

Vorausblickend konnte über Vermittlung der Gemeindeführung zwischenzeitlich weiteres Bauland zur Errichtung von Eigentumswohnungen westlich der bestehenden „Ederfeldsiedlung“ von der **Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes** angekauft werden. Entsprechend dem Wohnbedarf werden in den kommenden Jahren weitere Miet- und Eigentumswohnungen **für unsere Gemeindebürger** gebaut werden. Der „soziale Wohnbau“ wird weiterhin ein zentrales Anliegen der Gemeindeführung unter Bürgermeister Josef Altenweisl sein.

Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung und im Kindergarten

Pensionierung und Karenzierungen waren die Ursachen, daß einige Dienstposten in der Gemeindeverwaltung und im Kindergarten neu besetzt werden mußten:



Manfred Stotter, geb. 27. 11. 1968, besuchte nach der Volksschule in Debant das Bundesrealgymnasium in Lienz und maturierte dort 1987. Nach Ableistung des Präsenzdienstes absolvierte er das Fremdenverkehrskolleg des Bundes in Innsbruck mit Ausbildung für kaufmännische Berufe und Berufe im Fremdenverkehr. Von 1990 bis September 1992 war Herr Stotter im Tiroler Landesreisebüro, Filiale Lienz, tätig, und seit 21. 09. d. J. arbeitet er in unserer Gemeindeverwaltung als Nachfolger von Anna Pranter.



Manuela Oberbichler, geb. 23. 01. 1972, besuchte nach der Volks- und Hauptschule in Nußdorf-Debant zuerst die HAK in Lienz und ab 1989 in Graz, die sie im Juli d. J. mit Ab-

schluß der Reifeprüfung mit Erfolg beendete. Die Gemeindestube Nußdorf-Debant (als Karenzvertretung für Fr. Angelika Inmann) ist ihr erster Arbeitsplatz.



Sonja Robnig, geb. 07. 03. 1972, hat nach der Grundschulausbildung und zwei Jahren HBLA in Lienz den Lehrberuf für Hotel- und Gastgewerbeassistent gewählt. Im Hotel „Traube“ in Lienz er-

lernte sie diesen Beruf, hat sich dabei gute Kenntnisse in Maschinschreiben und in der EDV erworben und 1991 die Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Seit 01. Dezember 1992 arbeitet Fr. Robnig als Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, und zwar als Karenzvertretung von Fr. Brigitte Wutte.

Sabine Ebner, geb. 16. 07. 1971, absolvierte nach der Pflichtschule 5 Jahrgänge der katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck und legte 1991 dort die Reifeprüfung ab.



1991/92 verbrachte sie ein Jahr als Au-pair-Mädchen in Rom, um sich bessere Italienischkenntnisse anzueignen.

Seit 14. September 1992 arbeitet Fr. Ebner als Kindergärtnerin unserer Gemeinde im SOS-Kinderdorf.



Margit Micheler, geb. 22. 01. 1953, entstammt einer kinderreichen Bergbauernfamilie, hat nach der Grundschule in der Gastronomie ihre Berufsausbildung erhalten, ist seit 1975 verheiratet

und Mutter von drei Kindern.

Frau Micheler ist Hausfrau und seit 1979 in Nußdorf-Debant wohnhaft.

Sie wurde als Kindergartenhelferin in Debant für ein Jahr eingestellt.

Anna Pranter im Ruhestand

Nach fünfunddreißigjähriger Tätigkeit als Kanzleiangestellte der Gemeinde Nußdorf-Debant ist Anna Pranter, besser bekannt unter dem Namen „Abele Nannile“, mit Ende August d. J. in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die nunmehrige rüstige Pensionistin zeichnete sich während ihrer langjährigen Tätigkeit durch vorbildlichen Einsatz und absolute Verlässlichkeit aus. Das „Nannile“ war für jeden Bürger ein Begriff! Wenn jemand ratlos vor ihr stand, wußte sie stets, wie man helfen konnte, die komplizierten Formulare auszufüllen. Sie kannte jeden, wußte über alles Bescheid und war immer und überall hilfsbereit.

Frau Pranter hat unter drei Bürgermeistern den Dienst versehen und ihre Arbeit immer zur vollsten Zufriedenheit ihrer „Chefs“ mit der notwendigen Ruhe versehen.



Anna Pranter trat mit Ende August in den Wohlverdienten Ruhestand

Anna Pranter erblickte 1930 beim „Abele“ in Nußdorf das Licht der Welt.

Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule und entbehrungsreichen Kinderjahren half „Nannile“ zuerst beim „Abelehof“ fleißig mit und trat am 1. 2. 1957, vorerst halbtags, in den Gemeindedienst.

Im Jänner 1961 schenkte sie ihrem Sohn Karl das Leben und mußte sich neben ihrer Arbeit der Kinderpflege widmen. Ab 1. 8. 1968 wurde Anna Pranter dann als vollbeschäftigte Bedienstete übernommen. Gemeinsam mit ihrem Sohn erbaute sie im Jahre 1982 ein schmuckes Wohnhaus im Weidachweg in Nußdorf, welches sie 1985 bezog.

Nunmehr hat Frau Pranter Zeit, sich den Enkelkindern zu widmen. Möge ihr die Gesundheit für viele Jahre des Ruhestandes erhalten bleiben!

Wie man heutzutage wohnt. Oder: Wo geht's hier zu Kika?

kika



10.990,-

Speisegruppe
Kirsch gebeizt.
Auszugstisch.
Ø 110 cm + 40 cm
Klappeinlage.
Platte echt Kirsch
furniert. Mit Profil-
kante. 4 Armlehn-
sessel. Modische
Tapezierung.

GGK

**Echt handge-
knüpfter
Orientteppich**
China-Singvögel
und andere
Muster. Reine
Seide. Ein
Festgeschenk.
Ca. 30 x 30 cm.



344,-

**Wie man
heutzutage
Freude
schenkt.**

**Schlaue Weihnachts-
männer und -frauen wissen
es bereits: Schöne Möbel
und Wohnaccessoires
verschenkt man heuer
in Form kleiner, roter
Kika-Taler. Da stellt
sich die festliche Frage:
Wo geht's hier zu Kika?**



**Frottierbade-
mantel Sportlich.**
Weich. 100 %
Baumwolle.
Größen M-XXL.

599,-



Kochgeschirr
Edelstahl. 10tlg.
Per Set

990,-



Fürs Heimbringen
großer Stücke:
der Kika-
Transporter.

Alle Angebote gültig bis 24.12. bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Angebote
verbindlich. Satz- und Druckfehler. Alle Preise sind Nettopreise.

Kika ist in: 9900 Lienz/Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 3, Tel.: 04852/67555.

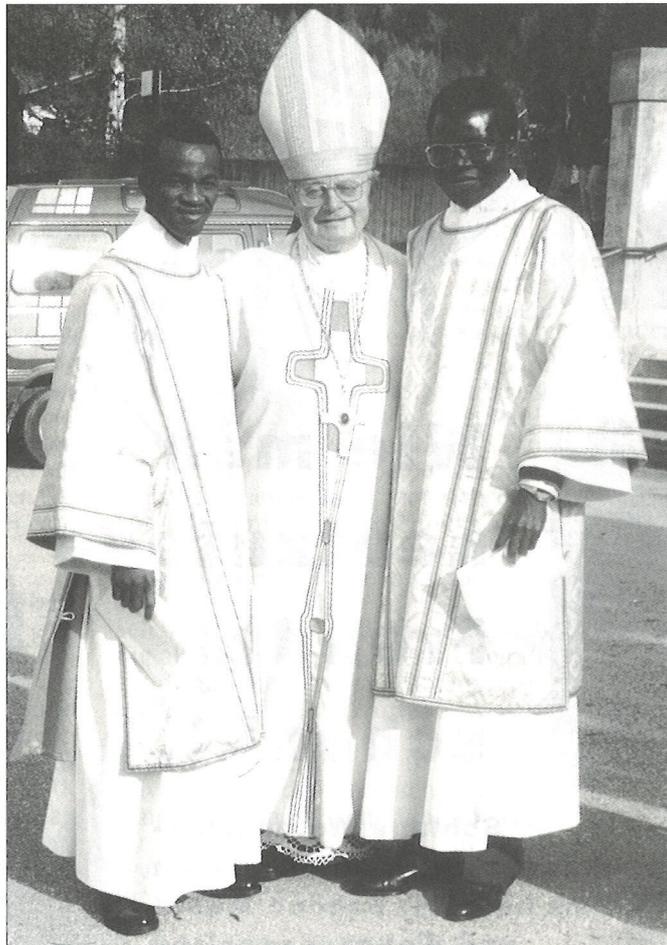
Diakonenweihe in der Heilig-Geist-Kirche in Debant

Weltkirche in unserer Gemeinde

Am Sonntag, 8. November 1992, wurde **Robert Owiko Leku** aus Uganda, ein Patenstudent der Pfarre Debant, und sein Freund **Benignus Ogbunanwata** aus Nigeria, dessen Studium die Pfarren Speyer aus Deutschland und Zellpfarre aus Kärnten mitfinanzieren, von Weihbischof **Matthias Defregger** aus München zu Diakonen geweiht.

Schon am Vorabend begannen die Feierlichkeiten im Rahmen einer Jugendmesse mit der Admissio, zelebriert vom Regens des Collegiums Canisianum aus Innsbruck, **Pater Thora**, mitgestaltet von der Debanter Jugendband und den Jugendgruppen.

Der Weihegottesdienst wurde am Sonntag mit dem festlichen Einzug in die Kirche feierlich eröffnet und schloß mit dem großen „Te Deum“, musikalisch und textlich großartig gestaltet. Die Kirchenchöre von Ainet, Oberlienz, Gaimberg, Nußdorf und Debant sangen gemeinsam, geleitet von **Alois Girstmair** aus Ainet, begleitet von den Lienzer Kirchenbläsern, die „Kassianmesse“ von K. R. Schmied. Zwei afrikanische Singgruppen brachten mit ihren rhythmischen Gesängen schon während der Meßfeier ein ungewöhntes, erregendes Flair in die Heilig-Geist-Kirche von Debant. Durch die Anwesenheit von na-



Die beiden Diakone Robert und Benignus mit Weihbischof Matthias Defregger.

hezu 100 Gästen aus allen Teilen Afrikas, Geistliche Schwestern, Priester und Studenten, die derzeit in Europa arbeiten bzw. ihre Ausbildung erhalten, wurde

ein Hauch der Weltkirche in Debant spürbar.

Weihbischof Matthias Defregger zelebrierte unter großer internationaler geistlicher Assistenz den festlichen Weihegottesdienst. Er segnete die beiden Kandidaten: „Ich segne euch; ihr sollt ab nun ein Segen für die Menschen sein!“

Die beiden jungen Diakone sagten dann ihr „Ja“ zum Zölibat, zur Bibel, zur kirchlichen Mitarbeit sowie nach dem Vorbild Christi zu leben und zu handeln.

Der anschließende Brudergruß war von großer Herzlichkeit und unbeschwerter Freude getragen. Die Umarmungen und Gratulationen, auch nach dem Gottesdienst, wollten kein Ende nehmen, überraschend dabei die afrikanische Natürlichkeit und Intensität für uns Europäer.

Im Kultursaal der Gemeinde waren anschließend die Tische für das Mittagessen und die Agape gedeckt. Eine afrikanische Küchenbrigade hatte schon am Vortag in der Küche vom Restaurant „Stadl“, die Raimund Senfter freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, verschiedene Gerichte aus Uganda und Nigeria, den beiden

Heimatländern der jungen Diakone, zubereitet.

Der Pfarrgemeinderat von Debant hat dann mit Helferinnen das Essen sowie



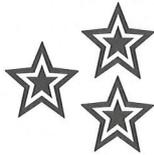
- ▲ Afrikanische Küchenbrigade im Restaurant „Stadl“.
- ◀ Nigerianische Singgruppe in der Heilig-Geist-Kirche von Debant.

Kaffee und Kuchen serviert. Die zahlreichen Gäste aus aller Welt waren voll des Lobes über die bestens gelungene Gestaltung der Feierlichkeiten, vor allem aber über die überaus gastfreundliche Aufnahme in der Pfarrgemeinde Debant; über 90 Gäste, vorwiegend Afrikanerinnen und Afrikaner, waren kostenfrei untergebracht worden; für etwa 20 Gäste hatte Gabi Achorner im „Mühlentübel“ Quartier geboten, die übrigen fanden bei Privatfamilien Aufnahme. Der Patenstudent der Pfarre Debant und nunmehrige Diakon Robert Owiko Leku wird voraussichtlich im Sommer des nächsten Jahres in seinem Heimatland Uganda in Zentralafrika zum Priester geweiht werden.



Familie Manucredo mit ihrem „geistlichen Sohn“ Robert Leku. ▶

ALLES FÜR DEN
HEIMWERKER



WASSERMANN

REITSPORT- u.
PFERDEPFLEGEARTIKEL
9900 LIENZ, ROSENGASSE 15



ILBAU Gesellschaft m.b.H.
A-9900 Oberlienz Nr. 61
Telefon 04852/64500 oder 64599
Telefax 04852/64592

ILBAU

EIN UNTERNEHMEN DER

Bau Holding Aktiengesellschaft

Ausführung der **Baumeisterarbeiten**
für die Wasserversorgungsanlage (Hochbehälterbau)
und das Gemeindezentrum Nußdorf-Debant
1. Bauabschnitt



Zum erlösenden Heimgang:

Med.-Rat. Dr. Friedrich Pöll – Ein Leben für die Mitmenschen

Teilnahmsvolles, würdig gestaltetes Begräbnis in Debant – Verdiente Dankesworte am offenen Grab für den Sprengel- und Rot-Kreuz-Arzt, für den Bundesbruder, den FF-Kameraden sowie den treu sorgenden Familienvater und aufrechten Christen

Am 11. September d. J. verstarb Med.-Rat Dr. Friedrich Pöll nach langer schwerer Krankheit, von deren Unheilbarkeit er wußte. Voll Gottvertrauen, mit Glauben an die Auferstehung, hat er sein Leiden getragen.

Friedrich Pöll wurde am 4. August 1920 in Wens/Pitztal geboren. Er besuchte die Volksschule in Telfs, anschließend das Paulinum in Schwaz und legte 1939 die Matura in Klagenfurt ab. Er begann dann mit dem Medizinstudium in Innsbruck, mußte 1940 einrücken, konnte aber durch zeitweilige Beurlaubung von der Wehrmacht sein Studium in München, Königsberg und Innsbruck fortsetzen. 1945 konnte er seine Ausbildung abschließen und promovierte zum Doktor der gesamten Heilkunde. Es folgten drei Jahre Praxis an der Augenklinik in Innsbruck und als Turnusarzt im BKH Lienz.

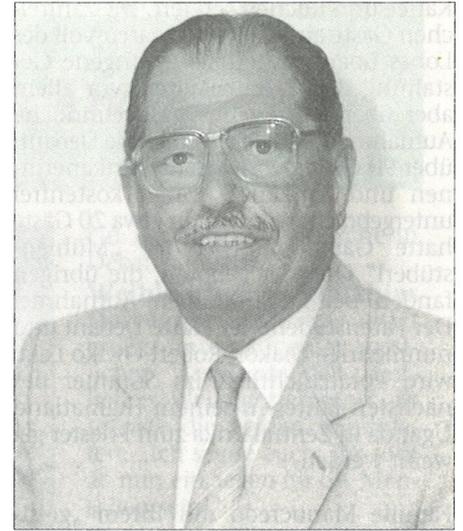
25 Jahre versah Dr. Pöll seinen aufopferungsvollen Dienst als Sprengelarzt in Huben und danach von 1974 bis 1982 ebenfalls als Sprengelarzt in Nußdorf-Debant.

Überaus wertvolle Arbeit hat Dr. Pöll auch beim Roten Kreuz geleistet. 28 Jahre lang hat er mit großem persönlichen Einsatz in der Bezirksstelle Lienz erfolgreich gewirkt, und zusätzlich als FF-Arzt im Bezirk Lienz Talboden in unzähligen Kursen sein Wissen in den Dienst der Mitmenschen gestellt.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen bezeugen das verdienstvolle Wirken von Dr. Friedrich Pöll. Vom Bundespräsidenten erhielt er den Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen, das Land Tirol hat ihm das Goldene Verdienstkreuz und die Gemeinde Huben die Ehrenbürgerschaft verliehen, um nur einige herausragende Ehrungen zu nennen.

Das Leben von Dr. Friedrich Pöll war von christlicher Nächstenliebe erfüllt. Von Pflichterfüllung sprach er nicht, er lebte sie.

Das feierliche Requiem zelebrierte Pfarrer Otto Großgasteiger in der Pfarrkirche Debant. Der Kirchenchor St. Marien aus Lienz gestaltete in würdiger Form die Meßfeier mit. Mit tröstenden Worten deutete Pfarrer Großgasteiger den Sinn



der Auferstehungsfeier.

Den Trauerzug führte die Musikkapelle Hopfgarten an. In Blöcken folgten die Ärzteschaft, die Vertreter des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, der Bundes- und Kartellbrüder, die Mitschüler aus Tirol und Kärnten und eine überaus zahlreiche Trauergemeinde.

Pfarrer Cons. Toni Mitterdorfer nahm die Einsegnung vor, die vom Kirchenchor Huben feierlich umrahmt wurde. Am offenen Grabe sprachen Vertreter von Gemeinde, Rotem Kreuz, Freiwilliger Feuerwehr sowie von Ärzten und Studentenverbindungen Worte des Dankes, der Verbundenheit und der würdigenden Anerkennung.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe!

Gedenkmesse beim Ruemitschkreuz

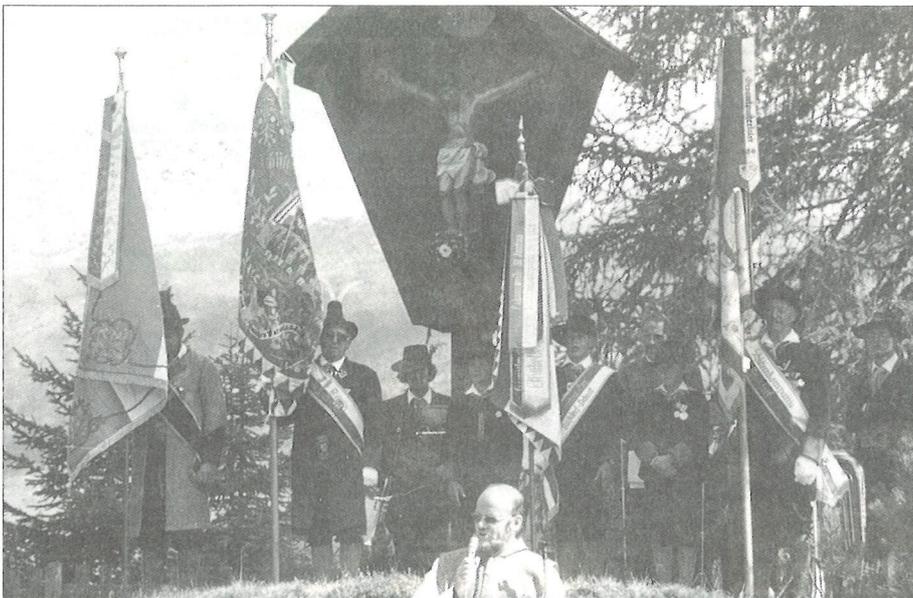
Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant feierte heuer bereits zum achtenmal diese nun schon traditio-

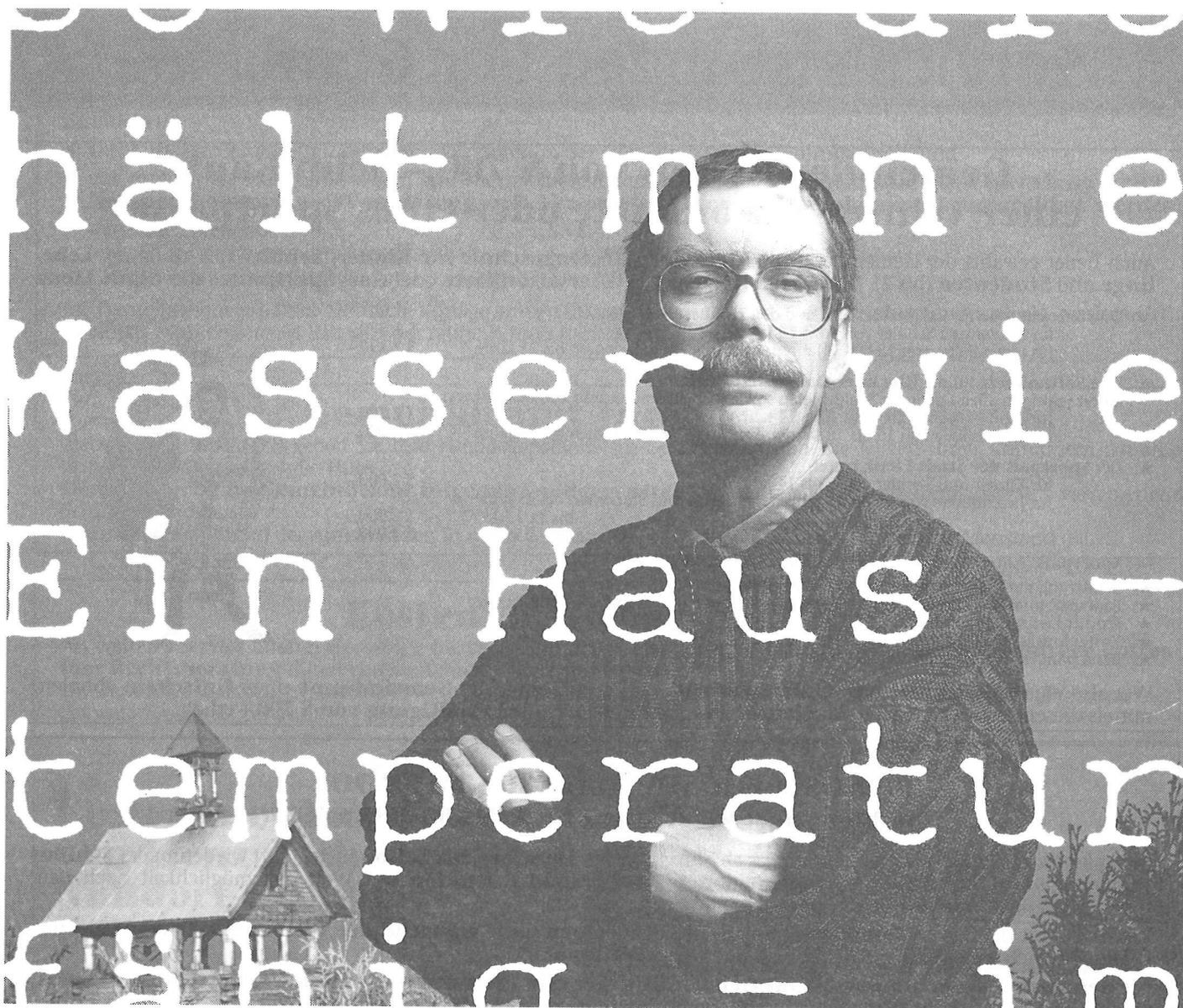
nelle Gedenkfeier beim Schützenkreuz am Gemeinde-Ruemitsch Nußdorf. Noch nie hat es in den vergangenen Jah-

ren diese Bergmesse verregnet, auch heuer konnte sie bei herrlichem Herbstwetter am Sonntag, 6. September 1992, durchgeführt werden.

Hochw. Cons. Pf. **Toni Mitterdorfer** zelebrierte die feierliche Gedenkmesse. In seiner Predigt forderte er alle Zuhörer und ganz besonders die Schützen auf, erstens nicht käuflich zu sein und zweitens mit aufrechter Haltung und starkem Rückgrat Glauben und wesentliche Werte unserer von außen bedrohten Gesellschaft in Osttirol zu schützen und zu bewahren.

Die schöne Feier wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Dölsach unter der Leitung des Bez.-Kapellmeisters **Franz Lackner** musikalisch umrahmt. Abschließend nahm Schützenmajor Hermann Huber die Heldenehrung vor. Auf der Schloßherrn-Alm saß man dann noch einige Stunden, bestens versorgt mit Speis und Trank, in angeregter Unterhaltung beisammen. Den Pächtern der Schloßherrn-Alm, **Fam. Grieffmann**, gebührt für die Gastfreundschaft ein herzliches Dankeschön.





Bei A. Hergouth verändern Häuser ihre Farbe. Phantasie bekennt Farbe. Viele hundert Österreicher haben beim großen Verbund-Ideen-Wettbewerb mitgemacht. Und zeigen, wie man Energie bewußt nutzt. Zum Beispiel Anton Hergouth mit seiner Idee, Hausfassaden mit temperaturabhängigen Farben zu bemalen. Sie können sich dann verändern und so bei Hitze Wärme abgeben oder bei Kälte Wärme speichern. Wir vom Verbund finden diese Idee ausgezeichnet. Zeigt sie doch, daß phantasievolles Denken neue Zusammenhänge eröffnet, um neue Energien zu schaffen. *Phantasie schafft neue Energie.*

Energie-bewußt-nutzen.

Wir leben im

Verbund

Serviceleistungen der Gemeinde

Gemeindezuschuß von S 700,- beim Kauf einer Winter-Saisonkarte oder eines Sportpasses

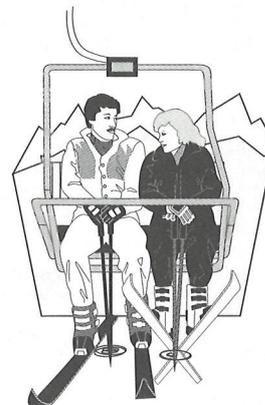
Auch heuer gewährt der Gemeinderat wiederum einen **Kostenzuschuß für Kinder, Schüler (bis 18 Jahre), Lehrlinge und Studenten (bis 25 Jahre)** beim Kauf einer **Wintersaisonkarte** oder eines **Sportpasses der Stadt Lienz**

- ★ Eine **Saisonkarte** für das **Zetttersfeld** und den **Hochstein** kostet

für Kinder und Schüler von 6 bis 14 Jahren	S 1.570,-
für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Lehrlinge und Studenten bis 25 Jahre	S 2.490,-
- ★ Eine **Saisonkarte** für die **Glockner-Dolomiten-Region** kostet (gültig in allen Osttiroler Schigebieten sowie in Heiligenblut und am Wurtenkees)

für Kinder und Schüler von 6 bis 14 Jahren	S 2.200,-
für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Lehrlinge und Studenten bis 25 Jahre	S 3.000,-
- ★ Der **Sportpaß der Stadt Lienz** kostet

für Kinder und Schüler von 6 bis 14 Jahren	S 2.000,-
für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Lehrlinge und Studenten bis 25 Jahre	S 2.900,-
bis 31.12.1992	S 3.090,-
ab 1.1.1993	S 3.090,-



Der **Sportpaß** (gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum) berechtigt:

- ★ Benützung sämtlicher Anlagen der Lienzer Bergbahnen AG
- ★ Badespaß total im Dolomitenbad (Hallen- und Freibad) und Strandbad Tristacher See
- ★ Eintritt Lienzer Eislaufplatz
- ★ Kostenlose Schibusbenützung
- ★ Besuch im Heimatmuseum Schloß Bruck

Wer also eine **Saisonkarte** oder einen **Sportpaß** kaufen will, möge im **Gemeindeamt** einen **Gutschein** abholen, mittels diesem er beim Kauf bei der **Lienzer Bergbahnen AG** eine **Ermäßigung von S 700,-** erhält.

Kostenloses Schibusangebot

Auch kostenlose Mitbenützung für Nichtschifahrer möglich

In der kommenden Wintersaison, und zwar ab **Samstag, 19. Dezember, bis Saisonende**, fährt wiederum der **Schibus täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur **Zetttersfeld-Talstation** mit Weiterfahrmöglichkeit nach dem Umsteigen **zur Hochsteinbahn**.

Zurück fährt der Bus an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen** sowie **während der Weihnachts- und Semesterferien täglich zweimal**, die **übrigen Tage täglich einmal**.

Die **Benützung des Schibusses ist für Gemeindebürger und Personen mit Gästekarte kostenlos**. Die Kosten tragen Gemeinde, Tourismusverband, Lienzer Bergbahnen AG zu je einem Drittel.

Fahrplan Schibus Debant - Nußdorf - Zetttersfeldtalstation						
09.03	12.33	ab	Kristallstüberl	an	15.52	16.52
09.05	12.35		Debant-Brücke		15.50	16.50
09.06	12.36		Debant-Fiechtner		15.49	16.49
09.08	12.38		Dolomitenstraße		15.47	16.47
09.10	12.40		Graf-Leonhard-Str.		15.45	16.45
09.13	12.43		Nußdorf-Ort		15.42	16.42
09.15	12.45		Wartschensiedlung		15.40	16.40
09.20	12.50		Sapinski		15.35	16.35
09.25	12.55	an	Zetttersfeld-Talstation	ab	15.30	16.30

Grau gekennzeichnete Kurs verkehrt an Samstagen, sonn- und Feiertags sowie während der Weihnachts- und Semesterferien.
Umsteigemöglichkeit bei der Zetttersfeld-Talstation in Richtung Sportzentrum und Hochsteinbahn.

Hinfahrt: Um **9.03** und **12.33 Uhr** ab Kristallstüberl über Nußdorf zur Zetttersfeld-Talstation, weiter ab **9.29** und **13.29 Uhr** ab Zetttersfeld-Talstation zur Hochsteinbahn.

Rückfahrt: Täglich um **16.30 Uhr** ab Zetttersfeld-Talstation (von der Hochsteinbahn bereits ab **16.03 Uhr**). Zusätzlich um **15.30 Uhr** ab Zetttersfeld-Talstation (von der Hochsteinbahn bereits ab **15.03 Uhr**) – nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und den Weihnachts- und Semesterferien.

Neu – Rodelweg – Neu

Auf dem **Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg** (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.

RODELN IST ERLAUBT!

So können Kinder, Jugendliche, Familien, Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benützen. Viel Spaß!



Heizkostenzuschuß für Bezieher niedriger Einkommen

Um unseren Mitbürgern mit niedrigem Einkommen die Finanzierung der Heizkosten etwas zu erleichtern, hat der Gemeinderat einen **einmaligen Heizkostenzuschuß in Höhe von S 1.000,-** unter folgenden Voraussetzungen beschlossen:

- ★ Der Antragsteller muß seit mindestens 5 Jahren in der Gemeinde ständig wohnhaft sein und
- ★ das monatliche Nettoeinkommen darf die nachfolgenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht überschreiten, wobei **Nebeneinkommen aus Vermietung und Verpachtung dem Nettoeinkommen zugerechnet werden:**
 - für Alleinstehende S 6.400,-
 - für Ehepaare im gemeinsamen Haushalt S 9.400,-
 - Richtsatzerhöhung für jedes Kind S 690,-

Im Gemeindeamt erhalten Sie nach Vorlage Ihres Einkommensnachweises den **Heizkostenzuschuß ausbezahlt**. In einem warmen Stüberl läßt sich der rauhe Winter leichter ertragen.

Unser Gemeindeamt fungiert als Fundbüro!

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe.

Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände: Mehrere Geldtaschen mit „Inhalt“, verschiedene Schlüsselbunde, usw.

Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.

Kostenlose Rechtsberatung

Als weiteres Service unserer Gemeinde bieten wir für alle **recht- und hilfeschuchenden Gemeindebürger kostenlose Rechtsberatung** durch einen erfahrenen Rechtsanwalt an.

Die Termine der einzelnen Anwalts-Sprechstunden am Gemeindeamt werden jeweils rechtzeitig über den „Bürgermeister-Informationsbrief“ bekannt.

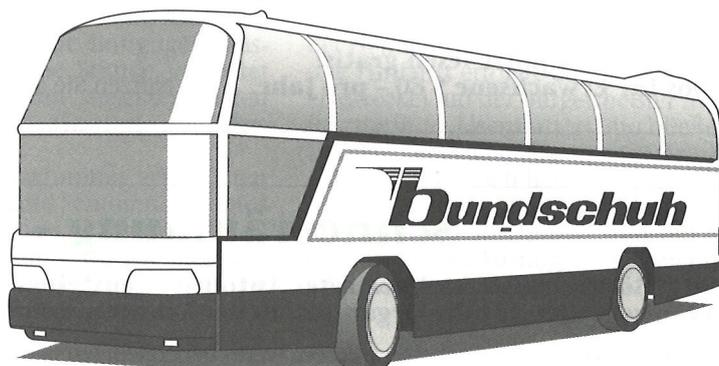
Kostenloser Nachtbus von Lienz nach Nußdorf-Debant – Dölsach

Fast die Hälfte aller tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer sind im Alter von 15 bis 25 Jahren. Viele davon **verunglückten** auf der **nächtlichen Heimfahrt von den Disco-Besuchen**. Darüber hinaus sind **Jugendliche Autostopper (vor allem Mädchen)** großer Gefahr ausgesetzt.

Unser Bürgermeister ist auch hier initiativ geworden. Seit Pfingsten 1989 verkehrt nun jeweils in der **Nacht vor jedem Feiertag und von Samstag auf Sonntag mit Abfahrt 00.15 Uhr** vor dem Reisebüro Bundschuh ein **Nachtbus** von Lienz über Nußdorf und Debant bis Dölsach, der von vielen Jugendlichen angenommen wird. Die Buskosten haben die beiden Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach übernommen.

Obgleich die Abfahrtszeit (00.15 Uhr) manchen vielleicht zu früh, anderen wiederum zu spät erscheinen mag, glauben wir, in der „guten Mitte“ zu liegen und wollen den Termin daher beibehalten.

Nützen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit den Nachtbus!



Gemeinde vermittelt freiwerdende Mietwohnungen

Nußdorf-Debant ist von der Bevölkerungsstruktur her eine verhältnismäßig „junge“ Gemeinde.

Immer wieder suchen Gemeindebürger, die einen eigenen Haushalt oder eine Familie gründen wollen, **Mietwohnungen**. In der Regel wenden sie sich dabei an das Gemeindeamt bzw. an den Bürgermeister.

Wir vermitteln sehr gerne freiwerdende Mietwohnungen an Gemeindebürger. Unser Vorteil ist, daß wir die Wohnungswerber kennen, sodaß der Vermieter weiß, wem er die Wohnung vermietet und ob der Mieter in der Lage ist, die Miete zu zahlen.

Es versteht sich von selbst, daß unsere Arbeit kostenlos ist und ausschließlich dem Bürgerservice dient.

Nützen Sie bitte die Möglichkeit, melden Sie uns rechtzeitig eine freiwerdende Wohnung mit Ihren Vermieterwünschen und Vorstellungen – wir bemühen uns, beide Teile (Vermieter und Mieter) zufriedenzustellen.

Christbaumverkauf

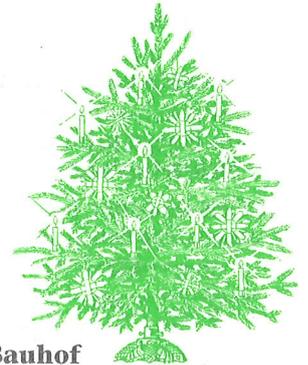
Auch im heurigen Jahr werden von der Gemeinde preisgünstige **Christbäume an Gemeindeglieder** ausgegeben. Es gelten nachfolgende Verkaufspreise:

- ★ Kleinstfichtenbäumchen (für Grabstätten) S 40,-
- ★ Fichtenbäume bis 1,60 m hoch S 80,-
- ★ Fichtenbäume ab 1,60 m hoch S 100,-
- ★ Weiters werden **auch gezüchtete Tannenbäume**, die von der Gemeinde im freien Handel bezogen werden, zum **Selbstkostenpreis von S 250,-** angeboten.

Ausgabeort: Neuer Bauhof (vis a vis Großtschlerei Waldner)

Ausgabezeiten: **Dienstag, 22. Dezember 1992, von 8.00 bis 16.00 Uhr**
Mittwoch, 23. Dezember 1992, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Kostenlose CHRISTBAUMENTSORGUNG am Montag, 20. Jänner 1993, im neuen Bauhof



Informationen unserer Büchereien

Nußdorf (Mehrzweckhaus): Geöffnet: Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Angebot: 1.200 Bände (1/3 Kinderbücher), 100 neue Bücher
Entlehnungen: 1.700 im Jahre 1991, davon 1.100 durch Kinder

Debant (Pfarrhaus): Geöffnet: Sonntag, 10 bis 11, Mittwoch 16.30 bis 17.30 Uhr
Angebot: 3.500 Bände (1/3 Kinderbücher), 60 neue Bücher
Entlehnungen: 3.000 im Jahre 1991

Kinder bis 14 Jahre lesen gratis!
Abos für Erwachsene S 80,- pro Jahr.

Nützen Sie das Angebot unserer Büchereien!



Schneeräumung – Zuständigkeit:

Der **1. Bürgermeisterstellvertreter Anton Wallensteiner** ist in Zusammenarbeit mit den Bauhofarbeiten **hauptverantwortlich für die Organisation der Schneeräumung** in unserem Gemeindegebiet.

Es darf um Verständnis gebeten werden, wenn bei ergiebigen Schneefällen nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann; unsere Gemeindemitarbeiter geben jeweils ihr Bestes und sind oft Tag und Nacht im Einsatz.

Anliegen und Wünsche können über das Gemeindeamt oder direkt bei Bgm.-Stellv. Wallensteiner vorgebracht werden.
Tel. Wohnung: 63873; Dienststelle: 5977/216.

W.M.K. METALLBAU

Wir beraten, planen, konstruieren und montieren
Tel. 0474/74127
Flurstr. 3 – 39035 WELSBURG



Senioren Ausflug nach Salzburg mit Besichtigung Altstadt und Hellbrunn

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde führte nahezu 100 Teilnehmer in zwei Autobussen nach Salzburg.

Begleitet von Hochw. **Pfarrer Otto Großgasteiger** (Pfarrer Toni Mitterdorfer hatte sich entschuldigt), **Bürgermeister Josef Altenweisl**, den beiden **Vizebürgermeistern Toni Wallensteiner** und **Karl Oberbichler** sowie **GV Robert Michor**, besichtigten die Seniorinnen und Senioren bereits am Vormittag das Zentrum der Salzburger Altstadt, den Dom-, Residenz- und Mozartplatz, die sich überraschenderweise wegen des Ruperti-Kirchtages (der heilige Rupert ist Landespatron Salzburgs) in einen riesigen Marktplatz mit allem Drum und Dran verwandelt hatten. Im berühmten Salzburger Dom waren viele Menschen, sodaß eine geplante Führung wegen der großen Unruhe unterblieb.

In der nahegelegenen Franziskanerkirche wurde eine kurze, besinnliche Andacht von Pfarrer Otto Großgasteiger gestaltet, in der auch ein Rosenkranzgebet für den kürzlich verstorbenen hochverdienten MR Dr. Friedrich Pöll gesprochen wurde.

Nach einem kurzen anschließenden Bummel durch den bunten Kirchtags-trubel auf den Plätzen rund um den Dom erlebte die Ausflugsgruppe eine weitere Überraschung: am Bushalteplatz donnerte eine Motorradkolonne von über 3.000 Fahrzeugen an uns vorbei. Sie demonstrierten eindrucksvoll gegen



Ausgerechnet unser Bürgermeister blieb auf dem Fürstensessel vom Wasserstrahl verschont.

Fahrverbote für Motorräder (Wipptal). Sie blockierten damit natürlich den gesamten übrigen Verkehr, und so kamen die inzwischen recht hungrigen Ausflügler erst um eine Stunde verspätet gegen 14 Uhr zum ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof „Pflegerbrücke“ in Eicht.

Den verkürzten Nachmittag verbrachten die Seniorinnen und Senioren zwanglos mit Verdauungsspaziergang und Unterhaltung in Hellbrunn, wo vor allem die sehenswerten Wasserspiele für viele

Teilnehmer Spaß und gute Laune brachten.

Allzu schnell verging die Zeit, und auf der Heimfahrt über die Tauernautobahn (die Hinfahrt erfolgte auf der Felbertauernstrecke) lud der Bürgermeister in der Raststätte in Eisentratten abschließend zu einer kräftigen Brettljause ein. Danach bedankte sich Bgm. Altenweisl mit herzlichen und aufrichtigen Worten bei den Ausflugsmitgliedern und lud alle ein, auch beim Ausflug im kommenden Jahr wieder mit dabei zu sein.



Unser obligates Gruppenfoto im Schloßpark von Hellbrunn.

KULTUR

Mausical – 2. Teil

Am Freitag, 3. Juli, wurde das Musical „Mausical – 2. Teil“ von der **Musikhauptschule Seeboden** im Kultursaal Nußdorf-Debant zweimal aufgeführt; am Vormittag als geschlossene Schulvorstellung für die Hauptschule Nußdorf-Debant sowie für die Volksschule Nußdorf und am frühen Abend für Kinder und Eltern.

Etwa 50 Schüler der Musikhauptschule Seeboden unter der Gesamtleitung von Frau HL **Margit Zlattinger-Idl**, der Tochter des Volksschuldirektors i. R., OSR Karl Idl aus Nußdorf-Debant, haben dieses Musical für Kinder auf überraschend hohem Niveau aufgeführt.

Schon das bunte Bühnenbild versetzte die Zuschauer, in der Mehrzahl natürlich Kinder, in die geheimnisvolle Welt der Märchen, verstärkt wurde dieser Eindruck durch aufwendige Lichteffekte.

Sehr sorgfältig waren die vielen Tiermasken geschminkt, auch bei den Kostümen hat man sich große Mühe gemacht, die Tiere so treffend als möglich darzustellen.

Eine ganz ausgezeichnete Leistung bot das rund 20köpfige Schülerorchester, ein

erstaunlich reifes Können für dieses Alter.

Ungemein schwungvoll tanzte das Schülerballett, der Chor sang frisch drauf los und die Solodarsteller gaben auf der Bühne ihr Bestes.

Zum Inhalt: Der Stadtmäuserich Adalbert besucht die Waldmaus Adelheid, er trifft dabei mit Waldtieren zusammen; Fuchs und Eule bedrohen ihn, letztlich wird er befreit und es gibt zum Abschluß ein großes Fest, wobei mit einem Tausendfüßler alle Kinder im Saal mitspielen können.

Die Aufführung des „Mausical“ der Musikhauptschule Seeboden war für die Zuschauer ein fröhliches Erlebnis im Kultursaal von Nußdorf-Debant, das wiederholt mit großem Beifall und am Schluß der Vorstellung mit Blumen bedankt wurde.



Adalbert trifft den gefährlichen Fuchs.

Das Juvavum-Brass-Quintett gastierte in Debant

Am 10. Juli d. J. gab das Juvavum-Brass-Quintett, das mit hervorragenden Berufsmusikern besetzt ist, ein beeindruckendes Konzert im Kultursaal von Nußdorf-Debant.

Die Mitglieder dieses Quintetts haben sich neben ihren Tätigkeiten als Solisten, Orchestermusiker und Musikpädagogen zusammengefunden, um sowohl Originalmusik als auch verschiedenste

Bearbeitungen für Blechbläser in einer interessanten und nicht alltäglichen Zusammenstellung darzubieten.

So sind neben Komponisten der Renaissance und des Barock auch klassische Meister im Programm, außerdem zeitgenössische Originalkompositionen und diverse Bearbeitungen von traditioneller Jazz- und Unterhaltungsmusik.

Leider war dieses für Nußdorf-Debant wohl einmalige Konzert äußerst schwach besucht, sodaß die Überlegung berechtigt erscheint, ob hinkünftig solche Konzertangebote gemacht werden können.

Die wenigen Besucher hatten aber an den exzellenten Darbietungen ihre helle Freude und bedankten sich mit überschwänglichem Beifall.



Familie Stocker – künstlerisch begabt und kreativ

Gelungene Eröffnungsveranstaltung im Rahmen der Herbstkulturtag '92 auf Schloß Lengberg unter dem Motto „Begegnungen“

Am Sonntag, 11. Oktober, wurden die Herbstkulturtag '92 auf Schloß Lengberg mit einer vielseitigen, wirklich sehenswerten Ausstellung der Familie Stocker aus Nußdorf-Debant eröffnet. Gemälde in verschiedenen Techniken, wunderschöne Seidenmalereien und Keramikreationen von Peter und Josefa Stocker und Tochter Sonya Kleinlercher-Stocker wurden dem Besucher in ansprechendem Rahmen präsentiert. Nach der Begrüßung durch die „Schloßherrin“ **Christa Dreyer** trugen zwei Enkelkinder in originellen Mundartversen Gedanken zu ihren begabten Großeltern vor.

Aquarell auf Seide,
von Sonja
Kleinlercher-Stocker



Prof. Hermann Moser, der Initiator dieser Veranstaltung, stellte mit Klavierbegleitung und Gesang in ungezwungener, gelöster Atmosphäre dem zahlreichen, kunstinteressierten Publikum die Familie Stocker vor. Als Bereicherung der Ausstellungseröffnung brachte Peter Stocker heitere Ge-

dichte in Lechtaler Mundart, auch aus eigener Feder, vor, und seine Frau Josefa erzählte eine lustige Altdebanter Begebenheit, ebenfalls in mundartliche Verse gefaßt. Bei einem kleinen Imbiß klang in angelegten Gesprächen die gelungene Vernissage aus.

Ulfried Haselsteiner – Ein Abend mit Liedern und Bildern

Der erste abendfüllende Soloauftritt des 22jährigen Ulfried Haselsteiner, der im Mozarteum Salzburg bei Frau Prof. Eva Illes Gesang studiert, war für die Besucher im vollbesetzten Mehrzwecksaal in Nußdorf ein erfreuliches musikalisches Ereignis.

Im ersten Teil des musikalischen Programmes sang U. Haselsteiner, auf dem Klavier begleitet von seinem ehemaligen Musiklehrer Prof. Hermann Moser vom BORG Lienz, alte neapolitanische Lieder. Als Auflockerung erläuterte er anschlie-

ßend einen Bilderzyklus zur Musik von G. Holst „The Planets“, mit sieben von etwa 25 ausgestellten Bildern.

Mit vier Opernarien von Stefano Donaudy und der Arie des Xerxes von G. F. Händel gestaltete Haselsteiner den zweiten Teil des musikalischen Programmes.

Schon die eher seltene, aber außerordentlich reizvolle Kombination „Lieder und Bilder“ hat diesem Abend, in dem für solche Veranstaltungen bestens geeigneten Mehrzwecksaal von Nußdorf, ein sehr persönliches Flair gegeben. Ulfried Haselsteiners Bilder haben eine innige Beziehung zur Musik. In einer Mischtechnik zwischen Federzeichnung und Aquarell setzt er, während er eine bestimmte Musik hört, diese gewissermaßen in Bilder um. Diese Bilder strahlen eine lebensbejahende Frische aus und sind insgesamt sehr angenehm zu betrachten.

Die erstaunlich gut ausgebildete Stimme von Ulfried Haselsteiner, sein Auftreten sowie sein Vortrag waren für die gekommenen Musikfreunde eine echte angenehme Überraschung. So war dieser Abend, übrigens von den Eltern des Sängers bestens vorbereitet und bei einem kleinen Imbiß mit familieneigenem Wein aus Niederösterreich ausklingend, ein gut gelungener Start in seiner Heimatgemeinde für die kommenden Veranstaltungen im Schloß Lengberg und in Irschen.



Prof. Hermann Moser begleitet gekonnt seinen ehemaligen, begabten Schüler.

Richard Pucher präsentiert das Buch „Knechte“ in Nußdorf

Nachdem R. Pucher im Mai dieses Jahres das Buch „Knechte“ mit seinem autobiographischen Hauptbeitrag im Rahmen der Lengberger Kulturtage auf Schloß Lengberg in Nikolsdorf erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt hatte (wir berichteten darüber im letzten Gemeindekurier), las er im Oktober d. J. im Mehrzwecksaal in Nußdorf aus seinem Werk.

Die Buchlesung war gut besucht. Den für solche Anlässe wirklich gut geeigneten Mehrzwecksaal von Nußdorf hatte man für diese Veranstaltung mit wunderschönen Fotos von Hubert Leischner, die freundlicherweise kostenlos vom Heimatpflegeverein Inner-villgraten zur Verfügung gestellt worden waren, geschmückt. Die Hausmusik der Familie Staller Ferdinand aus Nußdorf umrahmte die gelungene Autorenlesung musikalisch.

Kulturreferent R. Michor, der auch im Namen der Bücherei Nußdorf die inter-



Autor Richard Pucher liest aus seinem Buch „Knechte“.

essierten Besucher begrüßt hatte, widmete abschließend dem Autor einige Gedanken zum Buch „Knechte“.

Es ist ein herber Dornenstrauß, sauber gebunden,
der uns wird schmerzlich in die Hand gelegt.
Stark berührend schlägt er viele kleine Wunden,
man ist betroffen und auch sehr bewegt.

Was kann ein Kind dafür, daß es ist unerwünscht zur Welt gekommen,
wer gibt das Recht, daß man den Bub, der wehrlos ist, noch schlägt?
Ein Mensch, dem alle Freude seiner Kindheit wird genommen,
ein Leben lang die schwere Last der tristen Jugend trägt.

So blättern wir im Buch, das vor uns aufgeschlagen,
lebendig wird eine bedrückend schwere Zeit.

Offen werden Ängste und auch Träume vorgetragen.

Der Autor hat sich von seinen dunklen Schatten selbst befreit. Robert Michor

Hildegard Pranter stellte aus

Hildegard Pranter, geb. 20. 4. 1970 in Lienz, wohnhaft in Nußdorf, Lienznerstraße 16, vlg. Abele, arbeitet seit vier Jahren in der Kunstwerkstätte der Lebenshilfe Osttirol.

Heuer im Herbst hat sie erstmals farbige Graphiken und Aquarelle im Geschäftslokal der Fa. Optik Feichter, Muchargasse 7, in Lienz öffentlich ausgestellt.

Hildegard liest gern und freut sich über Volksmusik.

Die Arbeit in der Kunstwerkstätte der Lebenshilfe macht ihr ebenfalls große Freude.

Wir wünschen ihr dazu viel Schaffenskraft und Kreativität.

Hildegard Pranter malt mit viel Geduld und großer Konzentration.



STATISCHE UND
KONSTRUKTIVE BEARBEITUNG
des Gemeindezentrums Nußdorf-Debant

Dipl.-Ing.

HERMANN BODNER

Zivilingenieur für Bauwesen

A-9900 LIENZ, Kreuzgasse 3, Tel. 04852/64585

„Zünd an ein Licht“

Einstimmung in den Advent am Samstag, den 28. November im Kultursaal Debant

Es ist schon liebgewordene Tradition, daß der Katholische Familienverband Nußdorf-Debant gemeinsam mit der Gemeinde zu einer besinnlichen Adventfeier einläd.

Von Jahr zu Jahr wird die Besucherzahl größer; heuer mußte erstmals der Vorhang in der Saalmitte aufgemacht werden, weil die vordere Saalhälfte die etwa 230 Zuhörer nicht mehr fassen konnte.

Im schönen und unter Mithilfe von Frau VOL Scherer und Frau FOL Bstieler mit Arbeiten von Volks- und Hauptschülern mit viel Liebe dekorierten Kultursaal brachte **Kulturreferent Robert Michor** bei seinen Grußworten einige besinnliche Gedanken zur vorweihnachtlichen Zeit zum Ausdruck und sagte auch herzliche Dankesworte den nahezu 30 Mitwirkenden.

Frau Evi Egger – so wie jedes Jahr für die Programmgestaltung und Organisation verantwortlich – konnte auch heuer wieder ganz ausgezeichnete Musik- und Gesangsgruppen für diese Veranstaltung gewinnen:

Es spielte eine Gitarrengruppe von drei Schülerinnen des BORG unter der Leitung von Herrn Franz Lackner vorweihnachtliche Weisen.

Eine Bläsergruppe, bestehend aus Professoren, Eltern und Schülern des BG und BRG, unter der Leitung von Prof. Oswald Kranebitter spielte stimmungsvolle Adventweisen.

Das Männer-Doppelquartett Tristach mit Chorleiter Martin Achmüller erfreu-



Das Doppelquartett Tristach mit Chorleiter Achmüller.

te die zahlreichen Zuhörer mit Adventliedern.

Die Hausmusik Unterguggenberger – die beiden Mädchen Rosmarie und Margit – begeisterten sowohl mit ihrem Spiel auf Zither und Hackbrett als auch mit ihrem herzerfrischenden Gesang.

Gertraud Patterer trug eigene Mundartdichtung vor und Friedl Bstieler hatte sorgfältig zur Adventzeit passende Texte ausgesucht, die er vorlas.

Pfarrer Toni Mitterdorfer konnte mit bewegenden Worten die aufmerksamen

Zuhörer in den Advent einstimmen: „Wir müssen die Türen ganz weit aufmachen, damit Christus, in welcher Gestalt auch immer, zu uns kommen kann“. Er segnete die vielen, von fleißigen Frauen des Kath. Familienverbandes liebevoll angefertigten kleinen Kerzen-gestecke und lud die Besucher ein, für jede Familie so ein hübsches Gesteck mit nach Hause zu nehmen.

Mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied klang die stimmungsvolle Adventfeier aus.



▲ Veronika Mattersberger überreicht Frau Gertraud Patterer eine brennende Kerze.

▶ Mit Musik und Gesang erfreuten die beiden Mädchen Rosmarie und Margit Unterguggenberger die Zuhörer.



Die Finanzierung
unseres GEMEINDEZENTRUMS Nußdorf-Debant
 erfolgt teilweise durch die

TIROLER
KOMMUNALGEBÄUDE
LEASING
 Gesellschaft m.b.H.
 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 5, Tel. 0512/574626

HYPO RENT
 Leasing und Beteiligungen

LEASING

IMMORENT
WEST

Vollversammlung des Tourismusverbandes Nußdorf-Debant am 1. Dezember 1992

Im Kultursaal Nußdorf-Debant fand am 1. Dezember die diesjährige **Vollversammlung des Tourismusverbandes** statt. Der **Obmann Franz Moser** gab einen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. So wurde im Haus von Hr. Komm.-Rat Andrä Idl an der Großglocknerstraße ein Büro eingerichtet und in den Sommermonaten von einem HAK-Schüler (Hr. Stotter Hannes) besetzt. Eine **Gästeeinformati- onsmappe** wurde angelegt und den Zimmervermietern zur Verfügung gestellt. Gut angekommen bei Gästen und Vermietern sind die **Gästeehrungen**, die auf Wunsch ab dem 10. Aufenthalt in unserer Gemeinde durchgeführt werden. Der Tourismusverband hat sich auch an den Kosten des **Ski- und Bäderbusses** mit einem Betrag von S 44.000,- beteiligt.

Die **Mitgliedschaft an der „Osttirol Werbung“** kostete den Verband im Jahr 1992 S 83.000,-. Weiters wurden in unserer Gemeinde **5 neue Bänke** an den Spazierwegen aufgestellt sowie ein **Beitrag für div. Konzertveranstaltungen** geleistet.

Die **Jahresrechnung** für das Jahr 1991 ergab bei Einnahmen von S 291.763,17 und Ausgaben von S 44.248,41 einen Überschuß von S 247.599,76. Dieser Betrag wurde einer Betriebsmittelrücklage zugeführt.

Der Promillesatz wurde mit dem niedrigst möglichen Satz von 3 % auch für das Jahr 1993 beibehalten, sodaß sich für das Jahr 1993 Einnahmen von S 447.000,- ergeben sollten. Diese Einnahmen werden lt. beschlossenen Haushaltsplan wie folgt eingesetzt:

S 155.000,- für Werbung (incl. Beitrag an „Osttirol Werbung“), S 120.000,- für Gästeeinrichtungen, S 172.000,- für Verwaltung.

Vorgesehen ist auch ein **eigener Prospekt für unsere Gemeinde** wofür ein Betrag von S 40.000,- budgetiert wurde (im Posten Werbung enthalten).

Nachdem Nußdorf-Debant nicht als Tourismusgemeinde anzusehen ist und dafür auch die notwendige Anzahl an Komfortzimmern derzeit noch fehlen, kann der Tourismusverband auch im kommenden Jahr keine großangelegten Aktionen starten. Eine Belebung in dieser Branche auch in unserer Gemeinde wäre aber sicher wünschenswert – Impulse dazu müssen aber von den Vermietern und der Gastronomie in Form von Investitionen in Qualitätsverbesserungen kommen.

30 Jahre Urlaub in Nußdorf-Debant

Die **Familie Tschaar** aus Taunusstein in Deutschland hat heuer ihren 30igsten Urlaubsaufenthalt in Nußdorf-Debant verbracht.

Aus diesem Anlaß wurde den treuen Gästen im Hause der Quartiersleute, der **Familie Georg und Anna Eder**, Untere Aguntstr. 9, vom Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes, **Hr. Peter Jans**, herzlich gedankt und ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Wie die Familie Tschaar versichert, werden sie auch weiterhin ihren Urlaub gerne in Nußdorf-Debant verbringen. Geschätzt wird vor allem die gute Lage unserer Gemeinde als Ausgangspunkt für Bergtouren und Ausflugsfahrten. Besonders gelobt wurde aber die große Freundlichkeit der Familie Eder, von der sie immer und zu jeder Zeit herzlich aufgenommen und verwöhnt wurden.



V. l.: Frau Eder, Peter Jans, Fr. Tschaar mit Gatten, Herr Eder.

Jahreshauptversammlung Musikkapelle

Wiederum stolze Leistungsbilanz – Vereinsvorstand auf ein weiteres Jahr bestätigt

Traditionell am Cäcilienonntag, dem 22. November d. J., hielt unsere Musikkapelle die diesjährige Jahreshauptversammlung im Probelokal der Gemeinde ab.

Obmann Peter Wallensteiner konnte dazu 40 Musikkameraden, 3 Marketenderinnen, Ehrenkapellmeister Otto Widemair, Ehrenmitglied Josef Pranter, Bürgermeister Josef Altenweisl, Kulturreferent Robert Michor, Ehrenmitglied Johann Kellner sen., den Träger der Goldlyra, Marcel Lukasser, und den langjährigen Bezirksobmann, ADiR. Walter Unterweger, begrüßen.

Laut Bericht des Obmannes wurden im abgelaufenen Jahr 4 Ausschusssitzungen durchgeführt. Erfreut zeigte er sich über den guten Besuch des heuer erstmals veranstalteten Muttertagskonzertes im Kultursaal unserer Gemeinde sowie über den gelungenen Ausflug ins Antholzertal. Obmann Wallensteiner verwies auch auf das gelungene Grillfest im Haus des Kapellmeisters in Nikolsdorf und lobte die straffe Organisation bei der 750-Jahr-Feier in Lienz.

Besonders bedankte sich der Obmann beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein besonderer Dank galt auch dem Ehrenmitglied Josef Pranter für das Inkasso bei den unterstützenden Mitgliedern, verbunden mit der Bitte, diese Tätigkeit auch weiterhin für die Musikkapelle zu leisten. Und ebenfalls sehr herzlich dankte der Obmann dem Ehrenkapellmeister Otto Widemair für die Fertigstellung der Musikchronik.

Dem durchaus erfreulichen Bericht des **Kapellmeisters VD Karl Ganeider** war zu entnehmen, daß auch im abgelaufenen Jahr gute Arbeit geleistet wurde: 25 Ausrückungen, 37 Gesamt- und 3

Teilproben mit zufriedenstellendem Besuch wurden durchgeführt.

Auch die Nachwuchsarbeit ist erfreulich: 24 Musikanten und Musikantinnen sind derzeit in Ausbildung, davon spielen bereits 10 bei der Kapelle mit. Außerdem wurden heuer 8 Leistungsprüfungen – 6 Bronzene und 2 Silberne – von Jungmusikanten unserer Kapelle abgelegt. Aus gesundheitlichen Gründen ersuchte der Kapellmeister, für längere Märsche einen Stabführer zu nominieren, wofür sich Kurt Waldner bereit erklärte.

Kassier Ambros Putz konnte über eine geordnete Kassengebarung berichten, die danach von den beiden Kassensprüfern bestätigt wurde.

In seinen Grußworten freute sich **Bürgermeister Josef Altenweisl** über die ausgezeichnete Arbeit in der Musikkapelle, wofür vor allem der Vereinsauschuß mit Obmann Peter Wallensteiner und Kapellmeister VD Karl Ganeider verantwortlich sind.

Unsere Musikkapelle zähle zu den besten Osttirols, sagte der Bürgermeister, sprach Anerkennungs- und Dankesworte für ausgezeichnete Arbeit und Leistung aus und sagte weiterhin bestmögliche Unterstützung der Gemeinde für unsere Musikkapelle zu.

Bei der anschließend durchgeführten Neuwahl wurde der bisherige Vereinsvorstand voll bestätigt



Die Leistungsprüfungen wurden mit einer Urkunde bedankt. V. l.: Anton Stotter, Jürgen Salcher und Christian Oberdorfer.

ROSSBACHER

Heizöle – Kohle – Müllabfuhr – Schotter –
Erdbeugung
A-9900 LIENZ, TRISTACHER STRASSE 13
Telefon 04852-6669 – Fax 6669-77

Wir liefern
der Umwelt zuliebe:

Neu. Heizöl

Schwechat
FUTURA
EXTRA
LEICHT

Das Reinheizöl.

Nur noch 0,10% Schwefel!



Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung

Altenhilfekurs

Die Ausschreibung von Hauskrankenpflege-, Altenhilfe- und Nachbarschaftshilfekursen des Sozial- und Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Umgebung erweckte großes Interesse bei den Mitbürgern.

Nach entsprechender Vorbereitung konnte bereits ein Kurs über „Altenhilfe“ am 14. und 21. November 1992 im Kultursaal der Gemeinde Nußdorf-Debant abgehalten werden.

Acht Teilnehmerinnen folgten mit großem Interesse den Ausführungen der

Vortragenden SR. Krethen und Dr. Jauffer. Gekonnt erklärten sie die Möglichkeiten, wie man unseren alten und kranken Mitmenschen helfen und ihre Not lindern kann.

Die Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitssprengels sprach den Vortragenden für die vortreffliche Vermittlung des Lehrstoffes aufrichtigen und besonderen Dank aus.

Auch den Teilnehmerinnen wurde für die ausgezeichnete Mitarbeit und für die gezeigte Bereitschaft, den alten und

kranken Mitbürgern zu helfen, gedankt.

Es darf darauf hingewiesen werden, daß im **Jänner 1993 ein Abendkurs für Hauskrankenpflege** durchgeführt werden wird. Die Verständigung der Interessentinnen, die sich bereits gemeldet haben, erfolgt wieder schriftlich.

Dieses Kursangebot soll ein Beitrag dazu sein, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit zu geben, den in Not geratenen Mitmenschen entsprechend helfen zu können.

Neue Ortsgruppe der Frauenbewegung in Nußdorf-Debant

Nach Lienz und Matrei wurde nun in Anwesenheit von Bürgermeister Josef Altenweisl und der Bezirksobfrau der Österreichischen Frauenbewegung, Frau Bundesrat Therese Lukasser, die **dritte** Osttiroler Ortsgruppe der Tiroler Frauenbewegung in Nußdorf-Debant gegründet. Nach einem kurzen Rückblick über die Gemeindefarbeit – im besonderen über die vielfältigen freiwilligen Sozialleistungen unserer Gemeinde – betonte Bürgermeister Josef Altenweisl, es erscheine ihm sehr wichtig, daß Frauen gemeinsam versuchen, sich in allen Bereichen zu engagieren.

BR Lukasser sagte: „Wenn auch in den Programmen der Parteien nirgendwo die politische Mitbestimmung der Frauen gefordert wird, wie sie 53 % weiblichen Wählern zustehen würde, so wäre es zielführender, nicht die Frauen der Politik anzupassen, sondern die Politik an weiblichen Werten zu orientieren.“

An Zielvorstellungen wurden genannt: mehr Effizienz statt Routine, mehr Kooperation statt Konflikte, mehr Sachlichkeit statt Ideologie, mehr Menschlichkeit statt Macht.

Wenn Frauen für Frauen und mit Frauen sich in den vorgenannten Bereichen en-

gagieren, handle es sich keineswegs nur um Frauenpolitik, sondern um umfassende Gesellschaftspolitik.

Zur Obfrau wurde Ulrike Libiseller gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Lucia Dellacher. Weitere Funktionen bekleiden Martha Sailer als Schriftführerin, Anita Waldner als Kassierin, Marianne Glantschnig und Christa Walder als Rechnungsprüfer.

Ihre Arbeit skizzierte die neugewählte Obfrau wie folgt:

Die Frauenbewegung ist für alle Frauen offen. Sie möchte sich für alle Gruppen einsetzen und gemeinsam die Anliegen der Frauen vertreten.

Gerade in unserer heutigen Zeit, in der soviel von Frauen in Familie und Partnerschaft, in Beruf und Politik, verlangt wird, ist es höchste Zeit, daß Frauen sich solidarisieren, aber auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Männern suchen.

Ein gemeinsames Tragen und Getragen-Werden in der Gruppe und im Leben könnte ein neuer Anfang für viele sein.

Die Zielsetzungen der Tiroler Frauen können nur dann verwirklicht werden, wenn möglichst viele Frauen aller Alters- und Berufsgruppen mitarbeiten und helfen, die Ideen zu verwirklichen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Ulrike Libiseller, Tel. 62465; Lucia Dellacher, Tel. 62525; Martha Sailer, Tel. 6610-0; Anita Waldner, Tel. 65414; Marianne Glantschnig, Tel. 61347; Christa Walder, Tel. 61692.



Die neue Ortsgruppe mit BR Lukasser und Bgm. Josef Altenweisl.

Verein für Obst- und Gartenbau sowie Landschaftspflege

wurde in Nußdorf-Debant gegründet

Am Freitag, 16. Oktober, fand im Kultur-saal unserer Gemeinde erstmals in Ost-tirol die Gründungsversammlung eines Vereines für Obst- und Gartenbau sowie Landschaftspflege statt. Damit leistete Nußdorf-Debant wieder einmal Pionierarbeit in unserem Bezirk.

Mit **Manfred Putz**, er ist Geschäftsführer des Landesverbandes der Obst- und Gartenbau sowie Landschaftspflegevereine Tirols, konnte ein Experte auf diesem Gebiet für die Gründungsversammlung gewonnen werden. In einem Kurzreferat informierte er über Ziele und Aufgaben eines solchen Vereines und über die Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Hilfestellung für Arbeiten und Probleme im eigenen Garten werden angeboten
- Schulungen werden durchgeführt
- Gartenbegehungen sind möglich
- Ausbildungen werden angeboten, z. B. Baumschnittkurse, Streuver-schnittkurse, Veredelungskurse u. ä.
- Der Bezug der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen. Das Fachblatt erscheint sechsmal pro Jahr mit wichtigen und aktuellen Informationen.
- Hilfestellungen bei der Obstverwertung werden gegeben
- Preisvorteile beim Kauf von Garten-geräten werden in Aussicht gestellt.

Nach einer informativen Debatte und Klärung einiger organisatorischer Fragen erklärten 32 Personen schriftlich ihre Bereitschaft, einen Verein für Obst- und Gartenbau sowie Landschaftspflege in

unserer Gemeinde zu gründen. Der vor-bereitete Wahlvorschlag für den Vor-stand wurde anschließend einstimmig angenommen.

Der Vereinsvorstand: Obmann: GR Felix Longo, Obm.-Stellvertr.: Oswald Pargger, Schriftführer: Gottfried Meier, Kassier: Evi Egger, Beiräte: Astrid Kenzian, Klara Köck, Dipl.-Ing. Klaus Michor, Peter Mair und Hans Halbfurter. Als Kassaprüfer wurden Helmut Köck und Günther Idl bestellt.

Die Vollversammlung legte dann den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von S 150,- pro Person und Jahr fest, der Bezug der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Der erstgewählte Vereinsobmann, **GR**

Felix Longo, dankte den Mitgliedern für den Vertrauensbeweis und ver-sprach mit ganzer Kraft seine Tätigkeit zum Wohle des Vereines auszuführen. Zum Abschluß der Gründungsversamm-lung hielt **Ing. Alfons Mauracher**, Fachberater der Landeslandwirtschafts-kammer Tirol, einen ganz ausgezeichneten Vortrag über fachgerechte Kompo-stierung im eigenen Hausgarten und rich-tigen Schnitt sowie ordentliche Pflege von Beerensträuchern.

Es ist zu erwarten, daß der Verein für Obst- und Gartenbau sowie Land-schaftspflege sicher einen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes lei-sten wird und somit für unsere Ge-meinde eine wertvolle Bereicherung ist.



V. l.: GR Felix Longo, 1. Obmann des Vereines, Manfred Putz und Ing. Alfons Mauracher.

Kommen Sie zu uns am Rechten Iselweg!

BEI UNS KAUFEN SIE IN SCHÖNEREM RAHMEN
BEI PERSÖNLICHER BEDIENUNG

- **BESSER UND BILLIGER,**
WEIL WIR WOLLEN, DASS SIE MIT
- **WENIGER GELD BESSER LEBEN!**

FEINKOST ZUEGG

DIE NUMMER 1 BEI FEINKOST UND LEBENSMITTELN
Freundliche Bedienung – Hauszustellung – genügend Parkplätze

Martinsfeiern in Nußdorf und Debant



Am Namenstag des heiligen Martin – 11. November – fanden in beiden Ortsteilen unserer Gemeinde die traditionellen „Martinsfeiern“ statt.

Dabei machten sich besonders die Kindergärtnerinnen verdient, die die Feiern selbst sowie die Laternenumzüge, an denen sich die Kleinsten mit großem Eifer und Freude beteiligten, organisierten. Die Legende um den heiligen Martin wird zum Mittelpunkt der Darbietungen erkoren, sodaß sie nicht in Vergessenheit geraten wird.

Der Martinsumzug in Nußdorf, mit großer Beteiligung von Eltern und Kindern, wurde auch heuer wieder von den Kindern der Volksschule Nußdorf unter der Leitung von Fr. VL Rita Schlemmer gestaltet.

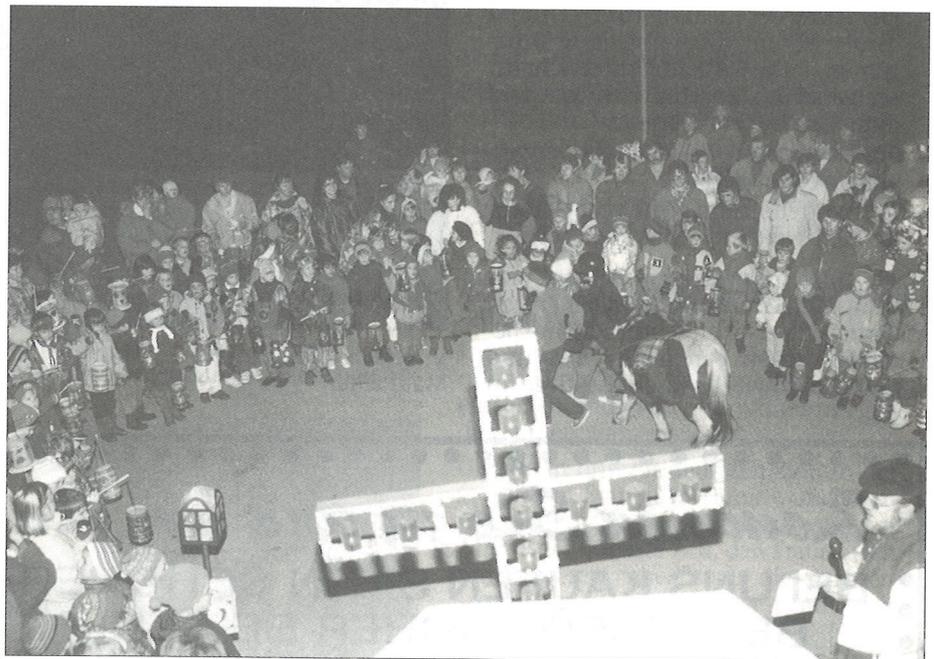
Vor dem Altar in der Nußdorfer Kirche teilt der Hl. Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler.

Martinsumzug in Debant

Der schon traditionelle Martinsumzug in Debant, durchgeführt vom Katholischen Familienverband mit Zweigstellenleiter Engelbert Unterweger und gestaltet von den Kindergartengruppen Debant, war auch heuer wieder mit einigen hundert Teilnehmern vor allem für die zahlreichen Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen ein eindrucksvolles Erlebnis.

Der endlos lange Laternenzug vom Zietenwegkreuz über die Alte Debant zur Kirche hin wurde von einem großen Lichterkreuz angeführt. Es folgten der heilige Martin, dargestellt von einem Buben auf einem Pony, dann die Kindergartenkinder mit ihren Laternen, die Schüler, der Pfarrer mit den Ministranten und die Erwachsenen.

Mit Martinsliedern und Gedichten, gesungen und aufgesagt von den Kindern, die sich in einem großen Kreis vor der Kirche versammelt hatten, und mit Segen und Gebet des Pfarrers Toni Mitterdorfer wurde die schlichte Martinsfeier beendet.



Eine stimmungsvolle Martinsfeier, gestaltet von den Kleinsten unserer Gemeinde.

.Winterbasar

Am 14. und 15. November d. J. wurde in unserem Kultursaal wieder der alljährliche Winterbasar abgehalten. Das altbewährte Team unter der Leitung von Jugendhausleiter Walter Haselsteiner sowie Mädchen und Burschen des SOS-Kinderdorfes machten es möglich, daß man gebrauchte Wintersportartikel und Winterbekleidung zu günstigen Preisen ein- und verkaufen konnte. Der große Andrang beweist, wie gerne diese Aktion angenommen wird.

Der durch geringfügigen Aufschlag erzielte Reinerlös wird sozialen Zwecken zugeführt.

**Frohe
Weihnachten und
gute Fahrt
im neuen Jahr**



Fahrschule ROHRACHER

**FAHRSCHULE
DIPL.-ING. ROHRACHER
9900 LIENZ, ALLEESTRASSE 20
TEL. 04852-62117**

**ANMELDUNG:
FAHRSCHULE + VERMESSUNGSBÜRO
DIPL.-ING. ROHRACHER
9900 LIENZ,
ALLEESTRASSE 20**



DIPL. ING. MICHAEL ROHRACHER
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER
9900 LIENZ, OSTTIROL, ALLEESTRASSE 20, TEL. 04852/ 62117

GRUNDTEILUNGEN – PARZELLIERUNGEN – GRENZFESTSTELLUNGEN – WALDVERMARKUNGEN – HAUSEINMESSUNGEN
FÜR KOLLAUDIERUNG – LAGEPLÄNE FÜR BAUANSUCHEN – GRUNDSTÜCKBEWERTUNGEN – BAUTECHNISCHE
VERMESSUNGEN UND MASCHINENBAUTECHNISCHE FEINMESSUNGEN – SEILBAHN-, TUNNEL-, STOLLEN- SOWIE ALLE
ÜBRIGEN VERMESSUNGEN

Aus der Chronik der Volksschule Nußdorf

von OSR Otto Widemair

Oberlehrer Simon Gstrein berichtet über die Verhältnisse im Schuljahr 1947/48: Das Schuljahr begann am 29. September 1947. Es meldeten sich 130 Kinder zum Unterricht. Sie wurden auf die vorhandenen zwei Klassen wie folgt verteilt:

1. Klasse: Fräulein Erika Barth

1. Abt	14 K	14 M	28 Schüler
2. Abt	15 K	16 M	31 Schüler
3. Abt	6 K	13 M	19 Schüler
	35 K	43 M	78 Schüler

2. Klasse: Oberlehrer Simon Gstrein

1. Abt	15 K	13 M	28 Schüler
2. Abt	12 K	12 M	24 Schüler
	27 K	25 M	52 Schüler

Schulsumme: 130 Kinder

Der Schulbesuch war im vergangenen Jahr schlecht. Die Ursache lag wohl zum Teil in der schlechten Fußbekleidung. In einigen Fällen wollten die Eltern bei der Gemeinde die Schuhzuteilung durch das Nichtschicken der Kinder erzwingen, während andere, sich in der gleichen Lage befindliche Eltern, immer einen Ausweg fanden. Sie schickten ihre Kinder in Patschen oder Schuhen von größeren Familienangehörigen.

Zahlreiche Absenzen ergaben sich durch das Auftreten von Diphtherie in fünf Familien.

Gleich wie im Vorjahr litt der Unterrichtsbetrieb unter dem Mangel der notwendigen Lehr- und Lernbehelfe. Bis gegen Ende des Schuljahres mußte mit dem schlechten Behelfspapier das Auslangen gefunden werden. Es ist eine nationale Schande, den Kindern aus purem Egoismus das notwendigste Arbeitsmaterial vorzuenthalten und nach kaum einem halben Jahr in den gleichen Artikeln wegen Absatzschwierigkeiten zu jammern. In der Versorgungsregelung haben daher die zuständigen Behörden vollständig versagt, da gleich wie beim täglichen Brot eine Regelung möglich sein mußte. Die Waren waren ja da.

Das Schulhaus Nußdorf war während des ganzen Schuljahres ohne Wasser. Auch die die Fensterscheiben ersetzenden Holzfaserplatten konnten noch immer nicht durch Glas ersetzt werden, da das hierzu bestimmte Fensterglas an die Schule im Debanttal abgegeben werden mußte, wo es gestohlen wurde.

Noch etwas über **das Wetter**: Der Winter 1947/48 war im Gegensatz zu den vergangenen sehr milde, jedoch

schneereich. Es waren gute Schlittenwege, sodaß sich die Winterarbeiten reibungslos abwickeln ließen. Der Herbst 1947 war sehr trocken, weshalb die Wintersaaten sehr mangelhaft keimten und sich schlecht entwickelten. Ende Jänner trat ein ausgiebiger Schneefall mit matschigem Schnee ein. Durch Schneedruck wurde in den Obstgärten und Waldungen großer Schaden verursacht. Besonders verheerend wirkte dieser Schneefall an den Strom-, Telegraf- und Telefonleitungen. Nußdorf war mehrere Tage ohne Strom. Bei 30 Leitungsmasten waren im Gemeindegebiet gebrochen oder umgerissen. Durch die anhaltende Trockenheit im Frühjahr litt der Graswuchs, sodaß die Heuernte in manchen Lagen schwach ausfiel. Die zweite Junihälfte und die erste Hälfte im Juli waren sehr naß und kühl. Es schneite wiederholt bis ins Holz herab, und von mehreren Almen mußte das Vieh abgetrieben werden. Im hintersten Tauern-tale gingen durch Lawinen viele Schafe zugrunde.

Die Getreideernte war bei Roggen im allgemeinen gut, bei Weizen hat der Rost ziemlichen Schaden angerichtet. Kartoffel- und Obsternte waren gut.

Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung

Ges.m.b.H. & Co KG

Büro: Lienz, Reimmichlstraße 12, Telefon (04852) 64446

Werk: Lavant, Schmidgrube, Telefon (04852) 61044

Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisationsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

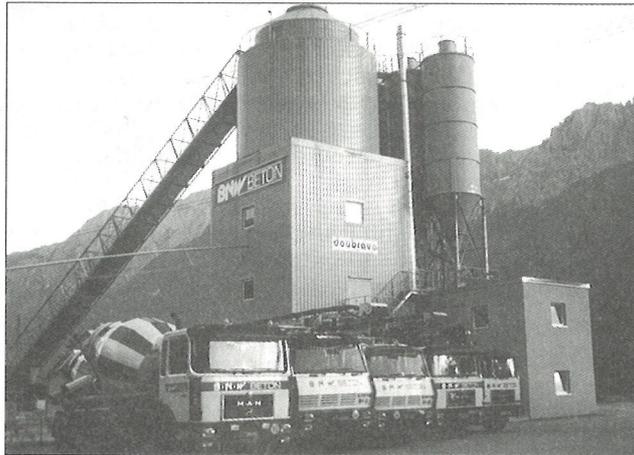
BNW BETON

9990 NUSSDORF, DRAUWEG
 TELEFON 04852/63222, C-NETZ 0663-57441
 FAX 04852-63222-5

3307

**GEPRÜFT**

**TRANSPORT
 BETON**



TB-Werk Nußdorf-Debant

BNW-Beton heißt – zuverlässige Belieferung zu jeder Zeit, Beton in der gewünschten Zusammensetzung und Menge, auf Abruf, Wegfall der Baustelleneinrichtungen und damit verringerter Kapitaleinsatz, erhebliche Zeit- und Platzersparnisse, Önormgeprüfte Qualität samt Gewährleistung, gezielte Beratung und umfassendes Service.

BNW BETON**- für jeden Zweck der richtige Beton!**

Konstruktionsbeton –
 für Fundamente, Wände, Decken,
 Unterzüge, Pfeiler usw.

**Wasserundurchlässiger
 Beton –**
 für die Errichtung von Kellern,
 Schwimmbecken, Schächten, Kanälen,
 Wasserbehältern.

Sichtbeton –
 gibt dem Architekten die Möglichkeit,
 Betonoberflächen optisch zu gestalten.

**Frost-, tausalzbeständiger
 Beton –**
 wird überall dort eingesetzt,
 wo Beton der Einwirkung von Frost und
 Tausalz ausgesetzt ist.

**Chemisch-widerstandsfähiger
 Beton –**
 er wird eingesetzt beim
 Bau von Kläranlagen, Kanälen und im
 landwirtschaftlichen Bereich.

Fließbeton –
 verwendet man z. B. für Bodenplatten,
 Bauteile mit dichter Bewehrung und Beton-
 fahrbahnen.

Pumpbeton –
 ist am einfachsten und schnellsten
 einzubringen,
 man erspart jeden Zwischentransport.



Silobau Debant.

Wer mit Önorm-geprüftem Transportbeton baut, spart viel Zeit. Der Beton wird mit Transportmischern an die gewünschte Stelle geliefert und mit Betonpumpen und Förderbändern bis in die Schalung gebracht.

**Mit Transportbeton
 bauen
 heißt vor allem
 Zeit sparen!
 Die Lieferung kann
 zu jeder Tageszeit
 erfolgen
 und ist sogar an
 Wochenenden
 ohne Probleme
 möglich.**

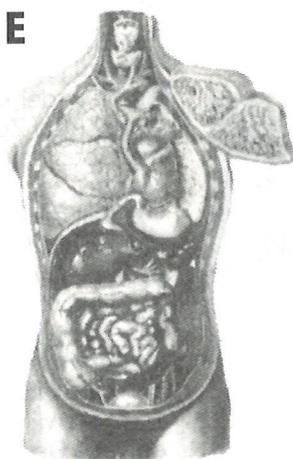
Wir bedanken uns
 bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das erwiesene Vertrauen
 und wünschen

*frohe Weihnachten
 sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1993*

Sprengelarzt Dr. Albrecht Straganz über

Die Virusgrippe – Möglichkeit einer Vorsorge

**UNSERE
GESUNDHEIT**



Alljährlich wird im Herbst über die Medien zur Schutzimpfung gegen die Virusgrippe aufgerufen. Die Frage nach der Sinnhaftigkeit einer „Grippeimpfung“ liegt nahe. Bei dieser Erkrankung handelt es sich um die „echte“ Grippe – Influenza. Es sind die Influenza-Virus-Typen A, B, C als Verursacher festgestellt worden. Vom Typ A sind mehrere Untertypen bekannt. Die Übertragung der Erreger geschieht im wesentlichen durch Husten und Niesen, also durch Tröpfcheninfektion. Bis zum Ausbruch der Krankheit können Stunden bis Tage vergehen.

Seit ihrem Auftreten wird sie durch zusätzliche Infektionen mit Bakterien kompliziert.

Aufgrund ihrer globalen Verbreitung wurde sie z. B. 1920 die „Spanische Grippe“, 1957 „Asiatische Grippe“ und 1968 die sogenannte „Hongkong Grippe“ genannt. Das wellenförmige Erscheinen alle zwei bis drei Jahre wird durch Veränderungen an der Virusoberfläche, sogenannte Mutation, erklärt.

Kinder und Jugendliche erkranken schwächer, haben aber für die Verbreitung einen wesentlichen Anteil.

Schwere und schwerste Verlaufsformen werden ab dem 40. Lebensjahr, weiters bei Menschen, die durch eine andere Erkrankung geschwächt, oder bei jenen Personen, deren Abwehrsystem in irgendeiner Weise beeinträchtigt ist, gesehen.

Die Impfstoffe werden jedes Jahr neu, nach dem zu erwartenden Virustypen, erstellt. Die gefundenen Viren werden in bebrüteten Hühnereiern vermehrt und durch physikalische, thermische oder chemische Methoden krankheitsunwirksam gemacht.

Spuren von Hühnereiweiß im Impfstoff können für Überempfindlichkeiten beim Geimpften schuld sein.

Um eine möglichst hohe Abwehrkörperkonzentration im Empfängerorganismus zu erreichen, werden die Virusfremdkörper an Aluminiumoxid oder Aluminiumhydroxid gekoppelt und bleiben dadurch länger wirksam.

Durch die jährliche Anpassung an den zu erwartenden aktuellen Virusstamm wird der bestmögliche Erfolg der Influenzaimpfung erreicht. Durch das Verabreichen von Virusbruchstücken bzw. virus-spezifischen Teilschen kann die Verträglichkeit deutlich verbessert werden.

Für einen ausreichenden Schutz werden folgende **Impfdosen** empfohlen:

- Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr erhalten eine Impfdosis zweimal im Abstand von vier Wochen.
- Kinder zwischen dem 3. und 6. Lebensjahr bekommen zwei Impfdosen im Abstand von einem Monat.
- Kinder über dem 6. Lebensjahr und Erwachsene werden durch die einmalige Gabe des Impfstoffes immunisiert.

Für wen ist die Impfung besonders **empfehlenswert**?

- Beruflich exponierte Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko durch Massenkontakt.
- Bei bestehenden Grundkrankheiten insbesondere bei Stoffwechselkrankheiten, Asthma, Herzkreislauferkrankungen, Bluterkrankungen Abwehrschwächen etc.
- Personen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, weil hier die Organsysteme mit Herz-, Kreislauf- und Nierenkrankungen häufig versagen.
- Kinder im Schulalter, weil sie die höchste Erkrankungsrate beim Auftreten eines neuen Typs haben und zu der Verbreitung wesentlich beitragen.
- Schwangere mit Risikofaktoren (z. B. belastende Grundkrankheit), Schwangerschaft ist kein Ausschließungsgrund!

Als Nebenwirkungen werden Schwellung und Rötung am Injektionsort beobachtet, die auf lokale Maßnahmen in der Regel rasch abklingen. Vorübergehende Allgemeinsymptome wie Kopf- und Muskelschmerzen, sowie eine geringgradige Temperaturerhöhung sind möglich.

Als Gegenanzeige gilt eine Hühnereiweißallergie. In diesem Fall darf die Impfung nicht erfolgen. Weiters sollten aktuelle Infektionen ausgeschlossen sein. Betrachten Sie das eben Gesagte als Basisinformation. Sie sollten sich vor jeder Impfung mit dem Arzt Ihres Vertrauens beraten, und die Schutzimpfung auf Ihre Individualität abstimmen.

Unter diesen Voraussetzungen ist die Gripeschutzimpfung zur Erhaltung ihrer Gesundheit nützlich. Zu den bevorstehenden Festtagen darf ich Ihnen alles Gute und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Ihr Sprengelarzt

PAPIER GEIGER



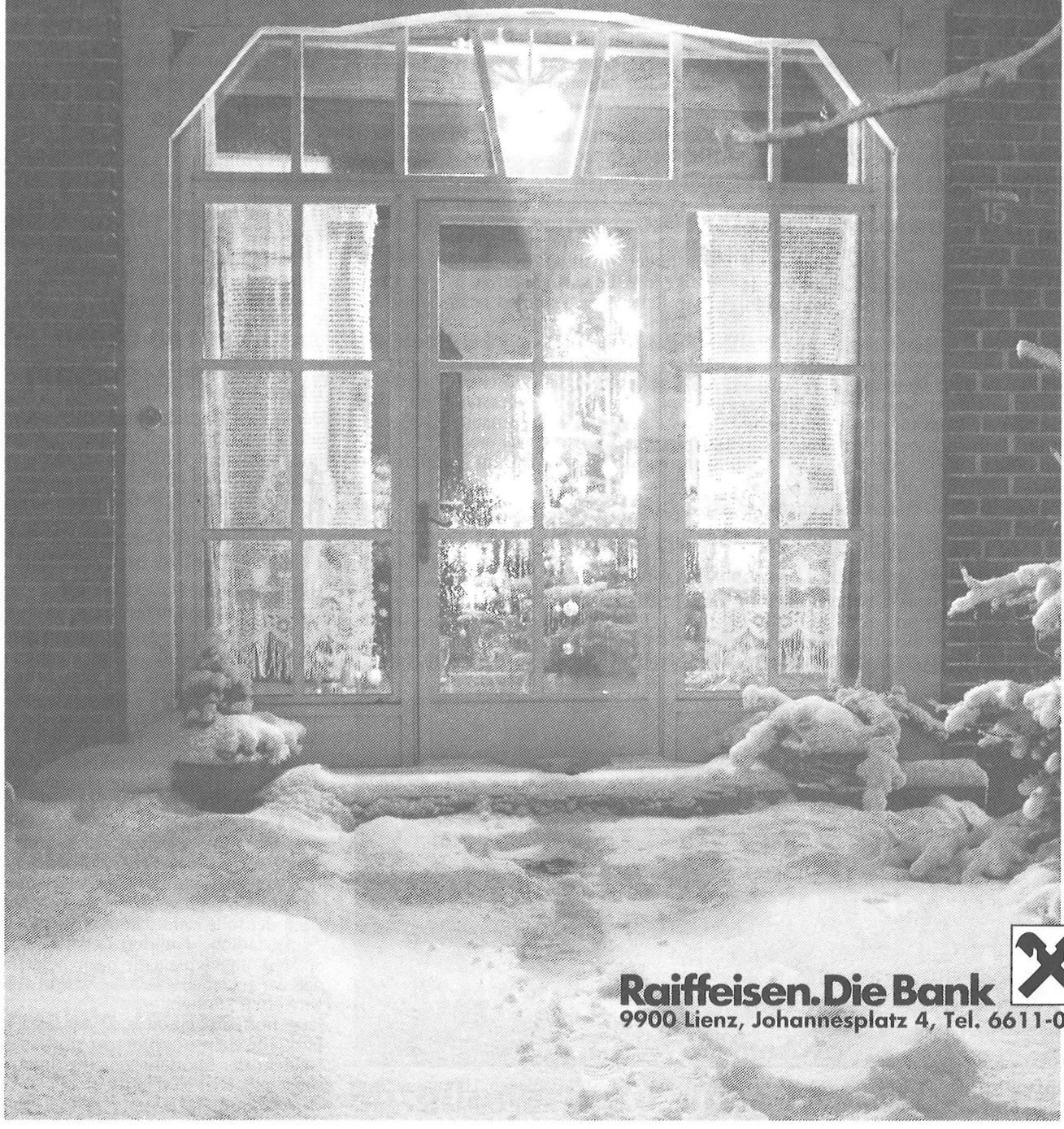
büro aktuell

LIENZ,
Hans-v.-Graben-Haus

Das Fachgeschäft für Papier, Büro + Bücher

*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr.*

Ogilvy & Mather



Raiffeisen. Die Bank
9900 Lienz, Johannesplatz 4, Tel. 6611-0



SPORT

Sportverein Nußdorf-Debant

Die Sektionsleiter berichten

Sektion Fußball



Sektionsleiter Harald Waldner

Einfach beeindruckend, was sich in der Herbstsaison bei uns abgespielt hat. Nicht nur im sportlichen Bereich war die

Sektion Fußball spitze, sondern auch hinsichtlich „Sponsoring“ wurde ein neuer Weg eingeschlagen.

Ein einzigartiges Projekt in Tirol (wahrscheinlich auch österreichweit) konnte durch die Initiative der Unternehmer Walter Widemair (Komponist und Bandleader des „Dolomiten-Sextetts“) und Kurt Waldner (Waldner Möbel) realisiert werden. Es ist ihnen zu verdanken, daß ein beträchtlicher Teil der Wirtschaftstreibenden in unserer Gemeinde bereit waren, die Sektion Fußball für die nächsten drei Jahre finanziell zu unterstützen. Somit ist für die Zukunft eine gute Basis für eine erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsbereich wie auch für die Kampfmannschaft, gegeben.

Die Sektion Fußball tritt mit allen Mannschaften hinkünftig in der Öffentlichkeit unter dem Namen

SV Wirtschafts-Ring Nußdorf-Debant

auf. Derzeit umfaßt der Wirtschaftsring insgesamt 29 Mitglieder und es ist zu hoffen, daß noch mehr bei dieser Förderung des Fußballs in Nußdorf-Debant mitmachen.

Wie unsere Wirtschaftstreibenden die Erfolge der Fußballer (Durchmarsch von der 2. Klasse in die Unterliga) honoriert haben, so hat auch die Gemeinde mit einer außerordentlichen Subvention von S 100.000,- unsere Leistungen anerkannt. Allen WR-Mitgliedern und auch der Gemeinde sei recht herzlich für die großzügige finanzielle Förderung gedankt.

An den Meisterschaftsbewerben nehmen wir in der Saison 1992/93 mit insgesamt fünf Mannschaften teil:

Kampfmannschaft:

Trainer Gottfried Brandstätter

Obwohl Kapitän Ewald Waldner berufsbedingt seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat und Torhüter Robert Wibmer wieder nach Matri zurückkehrte, konnte der Kader verstärkt werden. Die Neuzugänge Josef Fuetsch, Manfred Miglar, Christian Reiter und Winfried Jeller haben zusammen mit unserem Nachwuchstalente Hannes Müller voll eingeschlagen und der gute 4. Tabellenplatz ist aufgrund der gezeigten Leistungen durchaus verdient. Derzeit beträgt der Rückstand nur drei Punkte auf die Tabellenspitze. Obwohl mehr erreicht wurde als erwartet werden konnte, wollen wir auch im Frühjahr weiterhin vorne mitspielen.

Reservemannschaft:

Trainer Heinrich Blassnig

Spielertrainer Blassnig hat mit seinen Mitspielern tolle Arbeit geleistet. Die Reservemannschaft liegt in der Abschlusstabelle auf dem 1. Platz. Besonders erfreulich sind die relativ gute Trainingsbeteiligung und der Umstand, daß einige junge Talente voll mit

dabei sind. Der eine oder andere sollte sicherlich in Kürze den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen.

U-14-Mannschaft:

Trainer Hermann Anesi

Der kleine Kader stellte Trainer Anesi anfangs vor recht große Probleme. Zieht man dann auch noch in Betracht, daß „Super-talent“ Alexander Klein (er wurde in den Kärntner U-14-Nachwuchskader berufen!) verletzungsbedingt bei einigen Spielen nicht mit dabei war, so ist der derzeitige 3. Tabellenplatz ein großer Erfolg. Das Ziel für das Frühjahr ist sicherlich, diesen Platz zu halten.

U-12-Mannschaft: Trainer Karl Klein

Trotzdem der „Verletzungsteufel“ gerade in der entscheidenden Phase der Herbstmeisterschaft zugeschlagen hat, nimmt das Team den 2. Tabellenplatz ein. Der Meistertitel scheint im Frühjahr noch erreichbar zu sein.

U-10-Mannschaft:

Trainer Gerhard Müller

Der 5. Tabellenplatz entspricht in etwa den gezeigten Leistungen, wobei man jedoch nicht vergessen darf, daß der Großteil der Kicker erstmals an der Meisterschaft teilnimmt. Trainer Gerhard Müller hofft, daß die Leistungen beständiger werden und somit eine Rangverbesserung für das Frühjahr 1993 möglich ist.

U-8-Mannschaft:

Trainer Rudolf Stauder

Obwohl hier noch kein Meisterschaftsbetrieb absolviert wird, sind die Kleinen recht eifrig bei der Sache. Bei den bisherigen Freundschaftsspielen schlugen sie sich recht wacker und Trainer Stauder hat schon das eine oder andere Talent gesichert.

Daß der Fußball derzeit in unserer Gemeinde einen ungeahnten Aufschwung erfährt, ist kein Wunder. Der Vorstand, die Trainer und auch alle Spieler haben dazu beigetragen. Die Fans begleiten die Kampfmannschaft sogar bei den weit entfernten Auswärtsspielen (Raum Villach) und unterstützen uns wo's nur geht. Wahrscheinlich hat auch der tolle Heimrekord (die Erste ist im Aguntstadion Nußdorf-Debant seit 40 Spielen ungeschlagen!) dazu beigetragen, daß wir auf einen Zuschauerschnitt von 400 verweisen können.

Jetzt hoffen wir nur noch alle, daß es im Frühjahr ebenso weitergeht und auch der Neubau der Sportanlagen (Kabinen, Trainingsfeld, etc.) bald fertig ist.

Für die bisherige Unterstützung möchten wir uns bei allen Fans, Sponsoren, WR-Mitgliedern und auch bei der Gemeinde Nußdorf-Debant recht herzlich bedanken.



Kampfmannschaft Saison 92/93. Hockend von li.: Steinkasserer Thomas, Cosic Miralem, Reiter Christian, Fuetsch Josef, Müller Harald, Blassnig Heinrich, Mair Gerhard, Kapitän Mader Peter. Stehend von li.: Kofler Martin, Pranter Josef, Jeller Winfried, Mader Gerold, Miglar Manfred, Pfurner Andreas, Pfurner Josef, Tasser Christian, Trainer Brandstätter Gottfried. Nicht dabei: Müller Hannes, Patschg Werner.



WIRTSCHAFTS-RING Nußdorf-Debant



WIR FÖRDERN DEN FUSSBALL IN NUSSDORF-DEBANT

**Gasthof
„Mühlenstüberl“**
Fam. Gabi u. Gerhard Achorner
Alt-Debant 25, 9990 Nußdorf-Debant

Tel. 62645

**KONSUM-
GROSSMARKT**
Reg. Gen. m. b. H.

9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.

Tel. 04852-63133

**Mitterdorfer Arno
TISCHLEREI -
INNENAUSBAU**

9990 Nußdorf-Debant, Alt-Debant 16

Tel. 04852-64166

**FIECHTNER
ADEG-Kaufhaus**

9990 Nußdorf-Debant,
Industriestraße

Tel. 04852-62738

**Sportbuffet N-D und
Imbißstand beim
PS-Markt**

Fam. Maria und Norbert Egger

Tel. 04852-63077

Tel. Imbißstand 0663-858665

FRITZER FRANZ
„Der Fachmann für Steinarbeiten“
9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.
**Tel. 04852-61060
oder Lienz - 62336**

Waldner Möbel
Tischlerei und Möbelhaus
**Der Fachmann wenns ums
EINRICHTEN geht!**
9990 Nußdorf-Debant, Industriestr.
Tel. 04852-65044-0

Tribelnig Johann
Fleischhauerei
9990 Nußdorf-Debant, Toni-Egger-Str.
Tel. 04852-64968
Filiale LIENZ – **Tel. 64969**

WILLI HOLZER
Holztransporte –
Transporte mit Kipper und Kran-Lkw
Graf-Leonhard-Straße 18
9990 Nußdorf-Debant

Tel. 04852-63622

MAIR MELITTA
Friseursalon
9990 Nußdorf-Debant,
Industriestraße 1

Tel. 04852-62218

ANESI
Metallbauges. m. b. H.

9990 Nußdorf-Debant
Industriestraße 9

Tel. 04852-65541

Holz Innen- und Außengestaltung
GesmbH & Co KG
B.L.A.C.
BALKONBAU

Debant bei Lienz, Industriestraße 15a
Tel. 04852-64164, Fax: 04852-64176

**PNW OSTTIROLER
TRANSPORTBETON**
BESSER NORMGERECHT WIRTSCHAFTLICH
NUSSDORF/DRAUWEG

Tel. 04852-63222

Monika KAMPER
**SPAR-KAUFHAUS
UND TRAFIK**
9990 Nußdorf-Debant, Alt-Debant 16
Tel. 04852-64729

CAFF
in
Nußdorf-Debant
Tel. 62912
„Der Treffpunkt
für alt und jung“

KOCH-RECORDS
Tonstudio II
9990 Nußdorf-Debant,
Dornachstraße

Tel. 04852-65611

Aktuell-Werbung
ZLÖBL JOHANN
Grafik-Werbedruck
9990 Nußdorf-Debant

Tel. 04852-63907

Elektro Bruckner
INSTALLATIONEN
Miele-Zentrum

9990 Nußdorf-Debant, Fr.-Mayr-Str.

Tel. 04852-62888

**WIDEMAIR
GÜNTHER**
Arrangeur

9990 Nußdorf-Debant 5

Tel. 04852-68966

Fuchs Gottfried
Wasser- und Heizungs-
installationen – Solartechnik

9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.

Tel. 04852-64066

Müller
Malerei - Anstrich

Tel. 04852-63969
Auto: 0663-859101

**Raiffeisenbank
Lienzer Talboden**
„DIE BANK“
9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.
Tel. 04852-64904

HORST IDL
METALLBAU
ALUMINIUM-STAHL-
KONSTRUKTIONEN
9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr. 7b
Tel. 04852-62362

Manucredo Toni
GLASEREI und
BILDERRAHMUNGEN

9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstr.

Tel. 04852-65665

**Autolackierung
Jeller** Spezialwerkstätte für
Metallic-Lackierung – Schaden-
schnelldienst – Rostschutzstation

9990 Nußdorf-Debant, Fr.-Mayr-Str.

Tel. 04852-62609

Café Kohlplatzl
Fam. Nußbaumer Aloisia

9990 Nußdorf-Debant,
Toni-Egger-Straße

Tel. 04852-63075

**MITSUBISHI VOLVO
AUTO MANGMETH**

9990 Nußdorf-Debant,
Prof.-Miltner-Straße

Tel. 04852-63763

FLEISCH SAILER
Fleischgroßhandel

9990 Nußdorf-Debant,
Industriestraße

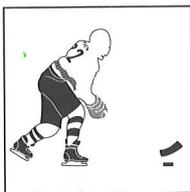
Tel. 04852-6610-0

Widemair Walter
Komponist und Leiter des
„DOLOMITEN-SEXTETTS“

9990 Nußdorf-Debant, Nußdorf 5
Tel. 04852-67407

**Die Fußballer danken allen
WR-Mitgliedern für die Unterstützung!**
„Erfolg in der Zusammenarbeit zwischen Sport und Wirtschaft“

Sektion Eishockey



Sektionsleiter Schmuck Hans

Da unser Verein in dieser Saison das **10-jährige Bestandsjubiläum** feiert, ist die Vereinsführung bestrebt, in den Weihnachtsferien ein **Jubiläumsspiel** einer Osttirol-Auswahl gegen ein Prominententeam aus Kärnten mit ehemaligen Eishockeyprofis zu organisieren und danach dieses Jubiläum dem Anlaß entsprechend mit einer „Eisdisco“ zu feiern.

Zusätzlich wird eine **Jubiläumszeitschrift** mit allen interessanten Ergebnissen, Erfolgen, Statistiken, Berichten usw. unserer Sektion in den vergangenen 10 Jahren, die an jeden Haushalt verschickt wird, herausgegeben.

Die Grundvoraussetzung, wieder sportlich nach oben zu kommen, hat uns aber die Gemeinde Nußdorf-Debant geschaffen. Nach nunmehr vier Jahren Absenz in unserer Gemeinde wurde uns wiederum die Möglichkeit gegeben, unsere **Heimspiele auf dem neuen Eislauf- und Eishockeyplatz** auszutragen.

Von der Gemeinde wurden die gesamten Baukosten zur Herstellung dieser Anlage übernommen und von den Baufirmen der gesamte Eislauf- und Eishockeyplatz mit optimalem Unterbau und Asphalttschicht errichtet, eine Flutlicht- und Lautsprecheranlage installiert, eine Ausschankhütte sowie Spielerbänke und eine Sprecherkabine gebaut.

Unsere Sektion übernahm den Bau der Banden selbst und hat in mühseliger Arbeit mit großem Zeitaufwand Formrohre geschweißt, Bandenbretter montiert und gestrichen sowie Bandenwerbungen aufgemalt.

Durch diese Arbeit in Eigenregie konnte der Gemeinde ein Betrag von ca. S 250.000,- eingespart werden.

Unsere Sektion hat aber auch noch andere wichtige Arbeiten durchgeführt, wie etwa eine neue Schleifmaschine (Kosten ca. S 25.000,-) selbst hergestellt. Dieses Gerät steht auch allen Eisläufern aus unserer Gemeinde für das Schleifen der Schlittschuhe zur Verfügung, wobei noch ein genauer Termin zur Abgabe der Schuhe im Sportbuffet vereinbart wird.

Weiters hat Hans Kellner mit großem Arbeitsaufwand eine elektronische Anzeigetafel (Kosten ca. S 10.000,-) ähnlich wie in Huben gebaut, die nunmehr während der Spiele den Zuschauern optimale Informationen über den Spielverlauf liefern kann.

Zum Sportlichen darf ich mitteilen, daß wir in dieser Saison einen **neuen Spielertrainer bzw. Trainer** haben, der die Jugendarbeit in unserem Verein übernimmt bzw. die Kampfmannschaft betreuen soll.

Um neue Eishockeyspieler für den Verein zu gewinnen, wurde im Herbst d. J. ein Rundschreiben an einigen Schulen abgegeben und wir hoffen, daß sich einige junge Spieler dazu entschließen, diesen rasigen und schnellen Sport mit großem Maß an Beweglichkeit, Gewandtheit, Geschicklichkeit, Körperbeherrschung usw. in unserem Verein aktiv auszuüben und sich bei mir zu melden.

Letztendlich möchte ich nochmals der **Gemeinde Nußdorf-Debant**, vertreten durch Bürgermeister Josef Altenweis, für die Errichtung und Bereitstellung der **neuen Eislauf-Eishockey-Anlage** danken die sicherlich die **modernste in Oberkärnten und Osttirol** darstellt, gleich zeitig aber auch allen Funktionären, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern des Eishockeyvereines meinen besonderen Dank für die Unterstützung und Mitarbeit aussprechen (im besonderen der Fa. Prünster aus Lienz für die Bereitstellung des Fahrzeuges zu den Auswärtsspielen und wünsche in diesem Sinne allen Spielern eine erfolgreiche und verletzungsarme Eishockeysaison 1992/93.

HORST IDL

METALLBAU ALUMINIUM-STAHL- KONSTRUKTIONEN

A - 9 9 9 0 N U S S D O R F - D E B A N T
GLOCKNERSTRASSE 7b Tel. 04852-62362 FAX 68470

Ausführung der **STAHLBAU-** und **SCHLOSSERARBEITEN**
beim Gemeindezentrum (Feuerwehr und Bauhof) Nußdorf-Debant

Sektion Schach



**Sektionsleiter
Albert Fiechtner**

Aufstieg in die Unterliga West

Der bisher größte schachsportliche Erfolg gelang der nun seit 25 Jahren bestehenden Sektion Schach im Sportverein ND, die seit vorigem Jahr die selbständige Bezeichnung SV Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant führt, im Spieljahr 1991/92 mit der Erringung des **Meistertitels in der 1. Klasse West** der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft. Damit verbunden war der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse **Unterliga West**.

Man kann von einer wahrlichen Meisterleistung sprechen, wurden doch alle elf Spiele gewonnen(!) und ein Punkteverhältnis von 60,5 : 27,5 erreicht.

Dem Kader gehörten folgende Spieler an, die verschieden oft zum Einsatz kamen: Hans Zlöbl, Karl Senfter, Albert Fiechtner, Hermann Zlöbl, Gernot Scheran, Johann Gerl, Paul Mair, Klaus Schwemberger, Hermann Monitzer, Wolfgang Trutschnig, Franz Niederscheider und Christian Mühlmann.

Mannschaftsführer Karl Senfter, am zweiten Brett spielend, lieferte eine eindrucksvolle Leistung, indem er in zehn Einsätzen acht Siege errang und nur zweimal remisierete.

Sehr gut spielten auch Hans Zlöbl (1. Brett 8 von 10 Punkten), Hermann Zlöbl (8,5 von 11) und Hermann Monitzer (8 von 10).

Klubmeisterschaft

Die Klubmeisterschaft, die in Form eines Rundenturnieres mit 14 Teilnehmern ausgetragen wurde, konnte erwartungsgemäß **Karl Senfter** für sich entscheiden. Bei der Titelvergabe haben die beiden Brüder Hermann und Oskar Monitzer kräftig mitgemischt, die im Endklassement mit je einem Punkt Abstand die Plätze zwei und drei belegten. Den Jugendspielern Thomas Bergmeister, Christian Mühlmann, Wolfgang Trutschnig und Klaus Schwemberger kann erfreulicherweise ein Lob über ihr korrektes Verhalten und Durchhaltevermögen ausgesprochen werden.

Bei der Siegerehrung hob Sektionsleiter Albert Fiechtner in einer kurzen Ansprache die gute Zusammenarbeit sowohl mit der Führung des Sportvereines als auch mit dem Sponsor, der Lienzer Sparkasse, hervor und bedankte sich herzlich für das von beiden Seiten entgegengebrachte Wohlwollen.

Debanter Schach-Open

Einen weiteren Höhepunkt im Vereinsjahr stellte das heuer bereits zum fünften Mal durchgeführte **Debanter Schach-Open** dar. An diesem Bewerb, der über sieben Runden ging, beteiligten sich neben heimischen Schachspielern auch Spitzenleute vom Schachklub Lienz sowie starke Hobbyspieler aus Großkirchheim.

Kärntner Schach-Cup

Eine echte Sensation lieferte die Vierermannschaft beim diesjährigen **Kärntner Schach-Cup**, indem sie sich in der ersten Runde mit 3:1 gegen die Mannschaft aus Kötschach-Mauthen hinwegsetzte, auch vor den stark eingeschätzten Ferndorfern wenig Respekt zeigte und sich mit einem Sieg von 2,5 : 1,5 Punkten für die dritte Runde des Cups qualifizierte.

Schüler- und Jugendschach

Auf dem Sektor Schüler- und Jugendschach konnte der im Vorjahr begonnene Weg der Förderung junger Schachtalente fortgesetzt werden. Dazu zählen vor allem die Aktivitäten im Rahmen des Sparkassen-Schachschachs, die von HOL Gernot Scheran wahrgenommen werden. Drei Vierermannschaften aus Debant beteiligten sich an den Bezirksausscheidungskämpfen für die **15. Tiroler Sparkassen Schachschach-Mannschaftsmeisterschaft 92**. Dabei gelang es einer Mannschaft der Hauptschule Nußdorf-Debant, der die Buben Stefan Oberbichler, Florian Trausnitz, Emanuel Trausnitz und Christian Mattersberger angehörten, den Sieg in der Gruppe U 1 (bis 11 Jahre) und damit die Berechtigung zur Teilnahme am Landesfinale in Schwaz zu erringen. Bei diesem Bewerb erreichte dieselbe Mannschaft den vierten Platz von sieben Mannschaften. Im heurigen Schuljahr ist der Andrang zum Schachschach noch stärker, aber die Durchführung des „Unterrichtes“ wegen der großen Unterschiede im Können der Schachschüler schwieriger, wenn auch nicht weniger interessant!

An der am 16. Juni 1992 in Lienz durchgeführten **2. Schüler-Schach-Olympiade** beteiligten sich insgesamt mehr als 50 Buben und Mädchen, ein Drittel von ihnen kam aus Nußdorf-Debant. In der Gruppe der bis 10jährigen landete Christian Mattersberger auf dem zweiten und Emanuel Trausnitz auf dem dritten Platz. Florian Trausnitz gewann die Bronze-Medaille in seiner Altersklasse und Alexander Scheran die Silberne in der Gruppe U 14.

Das fünfte offene Schachturnier 1992 des SV Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant, gespielt nach dem Schweizer System in sieben Runden, gewann Markus Januschke



Stefan Oberbichler, Florian und Emanuel Trausnitz, Christian Mattersberger mit Betreuer HOL Gernot Scheran.

Die Würfel sind gefallen ...



DEVELOP
Der Top Kopierer

IBM
Computer

SHARP
Faxgeräte

7A
Schreibmaschinen

BEI:

Bürosysteme

A - 9900 LIENZ · Maximilianstr. 20
☎ 04852/64000-0 · Fax. 64000-13

OBWEXER & HABJAN
Ges.m.b.H. & Co. KG.

vom SK Lienz ganz knapp vor seinem Vater Günther Januschke.

Dritter wurde bei diesem gut besetzten Turnier Mag. Heinrich Fleißner aus Großkirchheim im Mölltal.

M. Januschke übernahm die begehrte Wandertrophäe, eine Metallplastik von Herbert Köck, von Alfred Bodner, SK Lienz, der sie schon zweimal gewonnen hatte. Beim abschließenden Blitzturnier ließ sich Alfred Bodner aus Lienz den Sieg nicht nehmen und erhielt als Siegerpreis eine wertvolle Einlegearbeit, gestiftet von Frau Erna Gerold.

Bei der Siegerehrung im Mehrzwecksaal Nußdorf, zu der auch die Frauen der Schachspieler geladen waren, begrüßte Sektionsleiter Albert Fiechtner besonders den Sponsorvertreter Lienzer Sparkasse, Josef Peer, und den Obmann des Sportvereines Nußdorf-Debant, Walter Haselsteiner, der auch den Bürgermeister vertrat.

Jedem Teilnehmer des **Debanter Open 1992** konnte Hr. Fiechtner neben schönen Sachpreisen ein mit dem Schachemblem des Vereins bedrucktes T-Shirt übergeben, gespendet von Hans Zlöbl, Aktuell-Werbung Nußdorf-Debant.

Turnierleiter Gernot Scheran erhielt von seinen Schachfreunden für selbstlose Arbeit ein schönes Buch geschenkt. Sowohl W. Haselsteiner als auch J. Peer gratulierten abschließend dem SV



Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant zu dem heuer geschafften Aufstieg in die Kärntner Unterliga, sagten weiterhin bestmögliche Unterstützung zu, dankten ganz besonders dem umsichtigen und sehr aktiven Sektionsleiter Albert Fiechtner für seine ausgezeichnete Vereinsarbeit und

wünschten dem Schachclub für die Zukunft viel Erfolg, vor allem aber viel Freude am Königlichen Spiel. Allen Gemeindebürgern und Schachfreunden wünscht die Sektion Schach ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Josef SCHERER

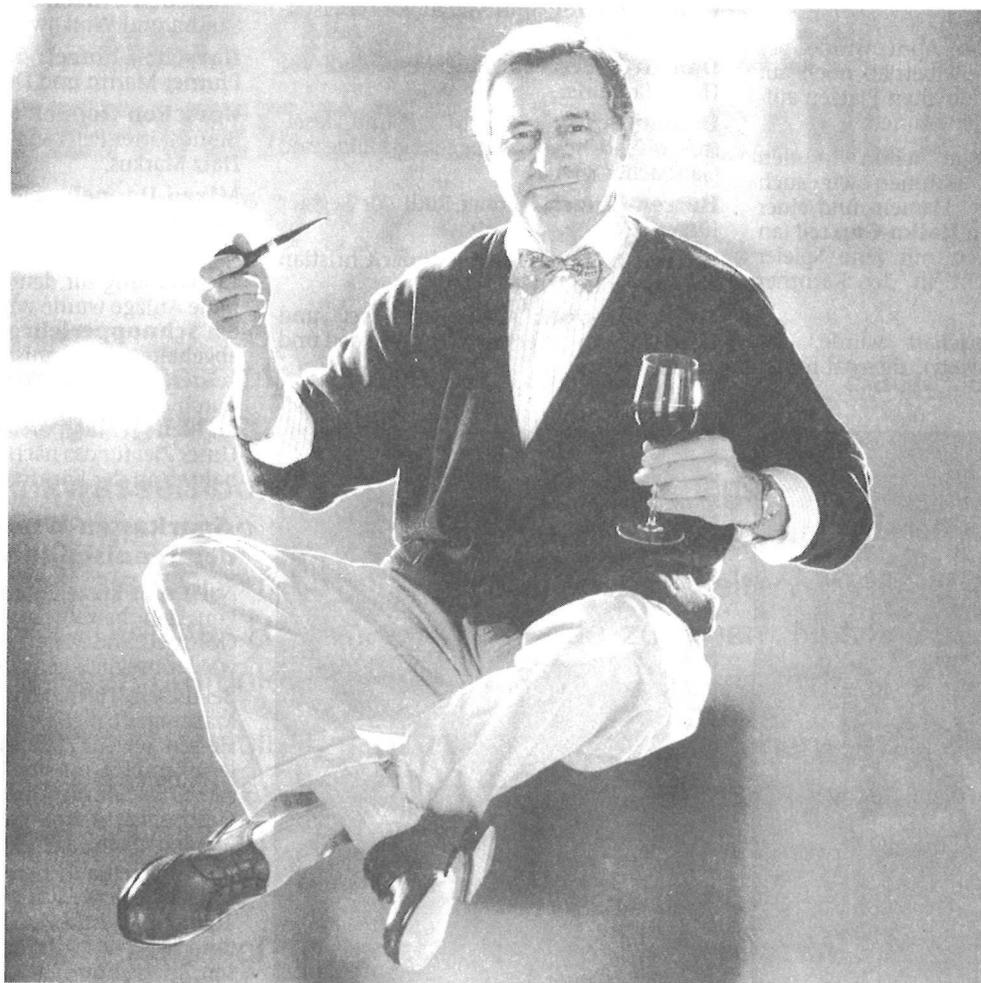
**Erdbewegungen und
Transporte
Stein-Trockenmauern
Lieferung von Steinen**



Ausführung der **ERDBEWEGUNGSARBEITEN**
beim Gemeindezentrum Nußdorf-Debant
1. Bauabschnitt

**9942 Obertilliach 80
Tel. 04847/5244
Auto 0663-59252**

Mit den Jahren gewinnen.



Es geht

Sparkassen Aktiv-Vorsorge

Es geht ganz von selbst. Die Zeit und Ihr persönlicher Vorsorgeplan arbeiten für Sie. Ob Sie für den eigenen Lebensstandard oder für die Ausbildung der Kinder vorsorgen, einen langgehegten Traum verwirklichen oder ganz einfach ruhig schlafen wollen.



Lienzer Sparkasse

wir wissen wie

Sektion Tennis



Sektionsleiter Helmut Fuchs

Im April wurde der Spielbetrieb noch auf den alten Plätzen aufgenommen.

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen wir auch heuer wieder mit zwei Damen- und einer Herrenmannschaft am **Raika-Cup** teil (an diesem Bewerb dürfen nur jene Spieler teilnehmen, die nicht in der Kärntner Meisterschaft spielen).

Unsere Herrenmannschaft wurde, wie schon im Vorjahr, Zweiter, diesmal hinter

Union Lienz. Die erste Damenmannschaft erkämpfte den 3. Rang.

Die diesjährigen **Vereinsmeisterschaften** wurden bereits auf den neuen Plätzen ausgetragen. Sieger waren:

Damen-Einzel: Sinn Margit vor Haselsteiner Christine.

Damen B-Bewerb: Bruckner Traudl vor Hatz Marianne.

Damen-Doppel: Sinn Margit und Haselsteiner Christine vor Brugger Reinhilde und Gaisbacher Silvia.

Herren-Einzel: Stauder Rudi vor Legerer Jürgen.

Herren B-Bewerb: Oberdorfer Christian vor Horvat Rudi.

Herren-Doppel: Dellacher Josef und Haselsteiner Walter vor Sinn Gottfried und Mader Peter.

Mixed-Doppel: Mader Peter und Müller Monika vor Haselsteiner Walter und Christine.

Bei der im September durchgeführten **Jugendmeisterschaft** siegten:

Mädchen-Einzel: Sinn Verena vor Bucher Sandra und Wolkow Yvonne.

Burschen-Einzel: Klein Alexander vor Pfurner Martin und Dellacher Seppi.

Burschen-Doppel: Klein Alexander und Brandstätter Peter vor Dellacher Seppi und Hatz Markus.

Mixed-Doppel: Klein Alexander und Sinn Verena vor Dellacher Seppi und Bucher Sandra.

Als Werbung für den Tennissport und die neue Anlage wurde von der Sektion Tennis ein **Schnupperlehrgang** organisiert und abgehalten. 33 Tennisneulinge nahmen begeistert daran teil. Wir sind sicher, daß wir durch diesen Lehrgang viele neue Freunde für den Tennissport begeistern konnten. Unser Ziel für das nächste Jahr wäre die Teilnahme an der Kärntner Meisterschaft.

Sparkassen-Wintercup 92/93 in der Tennishalle Nußdorf-Debant

Nach sehr kurzer Vorbereitungszeit wurde von den bewährten Organisatoren Sinn Gottfried und Margit der Wintercup 92/93 wieder möglich gemacht.

Bei diesem Turnier handelt es sich um eine Mannschaftsmeisterschaft für Damen und Herren. Jeweils 7 Mannschaften mit 4 Spielern kämpfen um den begehrten Titel. Diese Veranstaltung ist aus dem sportlichen Geschehen unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Als Sportreferent der Gemeinde und Mitspieler bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmer und Zuschauer beim Ehepaar Sinn recht herzlich für die, wie wir alle wissen, nicht immer leichte Leitung des Turnieres.

Ebenfalls danken möchte ich der Gemeinde für die alljährliche Ermäßigung bei den Platzgebühren. Allen Mannschaften wünsche ich viel Glück und Erfolg.



- ▲ Rudi Stauder und Jürgen Legerer, die Finalisten im Herrenbewerb.
- ◀ Monika Müller und Peter Mader, die Sieger im Mixed-Doppel.



Rasentechnik Schmidle

SPORTPLATZ: SANIERUNG – ERHALTUNG – BERATUNG

Sehr zufriedenstellende Ausführung des neuen Fußballtrainingsplatzes beim Gemeindezentrum Nußdorf-Debant 1. Bauabschnitt

A-6040 Innsbruck
Postfach 9109
Tel. 0512-55984
Auto-Tel. 0663-55947
Telefax 0512-269485

Planung, örtliche Bauaufsicht und Oberleitung der WASSERVERSORGUNGSANLAGEN WVA - BA 02

Nach nunmehr insgesamt 3jähriger Bauzeit konnten die Bauarbeiten der **Wasserversorgungsanlage BA 02** abgeschlossen werden.

Der neue **Trinkwasserhochbehälter** mit einem Fassungsvermögen von 2 x 600 m³ wurde am 6. Mai 1992 in Betrieb genommen. Der alte Hochbehälter HB 1 (Nußdorf) wird als Lagerraum für Forstpflanzen weiterverwendet und der ehemalige Hochbehälter HB 2 (Debant) wurde zu einem Nutzwasserbehälter (Feuerlöschwasser) umfunktioniert.

Die präliminierten Herstellungskosten wurden trotz unerwartet großer Erschwernisse beim Bau des neuen Hochbehälters (Hangsicherung, Hangwasser) nur geringfügig überschritten, die tatsächlichen Herstellungskosten betragen somit rd. 22 Mio Schilling.

Mit den nunmehr abgeschlossenen Baumaßnahmen des BA 02 verfügt die Gemeinde Nußdorf-Debant über ein komplett erneuertes, leistungsfähiges Trinkwasserversorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von rd. 15 km.

Als zukünftige weitere mittelfristige Baumaßnahmen sind die Ableitung der Debanttalquellen mit gleichzeitiger Errichtung der Aufbereitungsanlage im Trinkwasserhochbehälter (Trinkwasserentsäuerung), womit dann die Tiefbrunnepumpe reine Notversorgungsfunktion erhält.



INGENIEURBÜRO PASSER I3P

STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILINGENIEURE
6020 INNSBRUCK, ADAMGASSE 7a, TEL. 0512-59583
bzw. BAUBÜRO LIENZ, HAUPTPLATZ 9, TEL. 04852-62228

ABWASSERBESEITIGUNGS- U. ABWASSERREINIGUNGSANLAGEN - BAUBERECHNUNG - BAUÜBERWACHUNG - BRÜCKENBAU - KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU - KOSTENPLANUNG
STRASSENPLANUNG - WASSERVERSORGUNGSANLAGEN - HOCHBEHÄLTER UND WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN
RECHENZENTRUM FÜR TECHNISCHE SYSTEMANALYSEN



Die erfolgreiche Moarschaft mit Bez.-Obmann Moser und Bgm. Girstmair aus Ainet.

Eis- und Stockschießen Liebenberger



**Sektionsleiter
Otmar Sprenger**

Die Stockschießen nahmen in der Sommersaison an 15 Turnieren teil. Sie erzielten auch ausgezeichnete Plätze bei internationalen Turnieren.

Der **Aufstieg in die Unterliga** war ohne Zweifel der Höhepunkt der Saison. Die erste Mannschaft besteht aus: Gosch Sepp, Mitteregger Hermann, Walchensteiner Peter jun. und Anesi Rainer.

Unsere Sektion feierte heuer das **30jährige Bestandsjubiläum**. Aus diesem Anlaß wurde ein internationales Turnier organisiert. Es nahmen 22 Mannschaften daran teil. Die von Kunstschlosser Anesi Rainer angefertigte Wandertrophäe (ein vergoldeter Eisschütze) wurde vom 1. OEV Lienz gewonnen. Im Pfurner Garten wurde von Mitgliedern unserer Sektion das **2. Gartenfest** veranstaltet. Die kameradschaftliche und uneigennützigte Zusammenarbeit von Stockschießen und Funktionären ist sicherlich die Grundlage des großen Erfolges unserer Sektion.

Die Verantwortlichen bedanken sich recht herzlich bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Halle und hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Allen Freunden unseres Sportes wünschen wir ein einfaches

Stock Heil!

Neue Sektion Tae kwon do



**Sektionsleiter
Franz Bacher**

Was ist Tae kwon do?

Tae kwon do ist eine alte koreanische Methode, Geist und Körper ganzheitlicher Gesundheit zuzuführen. Der Sport beruht auf einem System von Selbstverteidigungstechniken, Konditionsgymnastik und Atemkontrolle.

Warum gerade Tae kwon do?

Tae kwon do lehrt Ausgewogenheit zwischen Anstrengung und Erholung. Sportliche Auseinandersetzung und friedliche Kommunikation verschmelzen darin zu einem einzigartigen Weg. Dieser eröffnet uns gerade in hektischen Zeiten unschätzbare Kraftquellen.

Wer kann Tae kwon do erlernen?

Mädchen und Burschen ab 12 Jahren, Erwachsene ohne Altersgrenze können die Kunst dieser Selbstverteidigung erlernen.

Wie lange braucht man, Tae kwon do zu erlernen?

Ein interessierter Schüler kann in ca. 6 Monaten genügend Selbstverteidigung erlernen. Das Ergebnis hängt jedoch von der Individualität des Schülers und dem Zeitaufwand des Trainings ab.

Das Training findet jeden Montag von 19 bis 21 Uhr in der Hauptschule Debant statt. Der monatliche Unkostenbeitrag beträgt S 100,-. Schnuppertraining ist jederzeit und kostenlos möglich.

Sektionsleiter und Trainer: Meister Franz Bacher, 1. Dan, Lienzer Straße 2, 9990 Nußdorf, Tel.: 69722. Er übt seit ca. 15 Jahren seinen Sport aus, davon 9 Jahre in Lienz und 6 Jahre in Südtirol.

Zu seiner großen Freude ist es ihm nun gelungen, in seiner Heimatgemeinde eine Sektion Tae kwon do zu gründen. Zur Seite stehen ihm als Sektionsleiterstellvertreter Franz Zobernig, als Kassier Josef Moser.



Das Wort zum Sport

Als aktiver Sportler und mitverantwortlicher Funktionär in unserer Gemeinde und im Sportverein, kann ich mit Stolz auf das Sportgeschehen im vergangenen Jahr zurückblicken. Ohne die Leistungen anderer Sportarten schmälern zu wollen, möchte ich drei doch besonders hervorheben:

Schach wurde Meister und stieg in die Unterliga auf!

Eis- und Stockschißen wurden Meister und stiegen in die Unterliga auf!

Fußball wurde wieder Meister und stieg in die Unterliga auf!

An diesen großartigen Erfolgen kann man erkennen, mit welchem Fleiß und Einsatz aktive Sportler und Funktionäre an der Arbeit sind. Dabei wurden

neue Wege der Mittelbeschaffung bestritten:

Zwei Jungunternehmer (Kurt Waldner und Walter Widemair) gründeten den „Wirtschaftsring Nußdorf-Debant“ zur Unterstützung der Sektion Fußball. Meine Hochachtung und ein herzlicher Dank gilt den beiden Ideenbringern sowie allen Wirtschaftstreibenden, die bis jetzt dem Wirtschaftsring beigetreten sind. Sie bekunden damit, daß Zusammenarbeit „Wirtschaft und Sport“ bei uns nicht nur Schlagwörter sind, sondern Tatsachen.

Besonders stolz können wir auch auf jene Sportler sein, die in unserer Gemeinde wohnen, aber auswärtigen Sportorganisationen angehören, und

immer wieder in den Medien mit ihren hervorragenden Leistungen aufhorchen lassen.

Am Um- und Ausbau unserer Sportstätten kann man auch erkennen, wie ernst unsere Gemeindeführung die „wichtigste Nebensache der Welt“, den Sport, nimmt. Ich bin zutiefst davon überzeugt, daß sich diese Investitionen für die Zukunft lohnen werden, gerade in einer Zeit, wo Freizeit ein so wichtiger Bestandteil unseres Lebens wurde. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Erfolg und Freude an ihrem Sport!

Ihr
Walter Haselsteiner
Sportreferent der Gemeinde
und
Obmann des Sportvereines

Frohe
Weihnachten



FLIESEN DOBERNIK

DEBANT bei Lienz, Glocknerstraße 12, Tel. 04852-65155-0

. . . bärenstark in SANITÄR
und flotten FLIESEN

DER NEUE MÜLLHOF IST IN BETRIEB

Im Bereich des neuen Feuerwehrhauses und Bauhofes, südlich des Pappelgartens gegenüber der Firma Waldner Möbel, ist das neue

MÜLLSAMMELLAGER

untergebracht.

Nur zu folgenden Zeiten ist **das Müllsammelager geöffnet:**

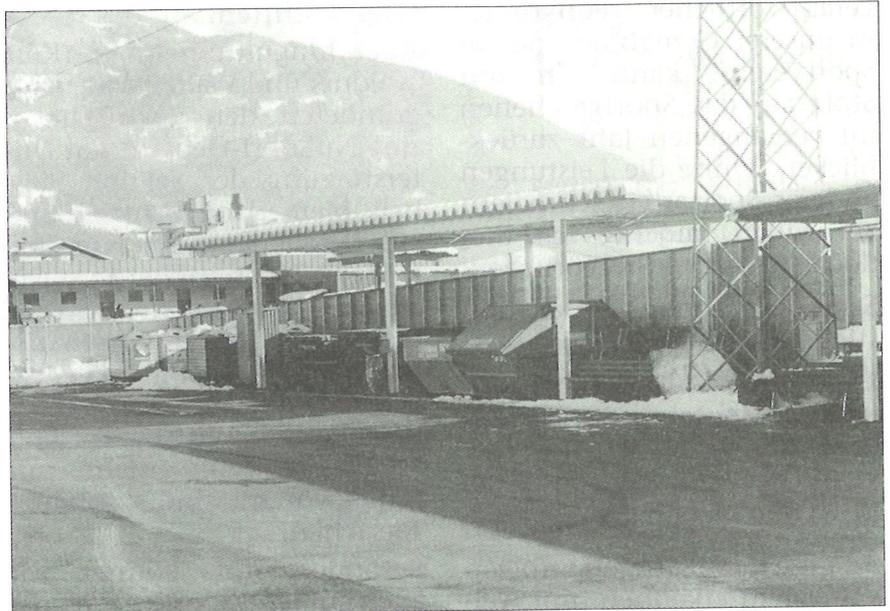
MITTWOCH von 13 bis 15 Uhr
SAMSTAG von 10 bis 12 Uhr

Fällt ein Mittwoch oder Samstag auf einen Feiertag, dann ist das Müllsammelager **am Tag vorher** geöffnet.

- Während der Öffnungszeiten ist stets ein Bauhofarbeiter anwesend, und nur zu diesen Zeiten darf Müll angeliefert werden!
- Die Überwachung des Müllsammelagers erfolgt mittels einer Infrarot-Videocamera (auch zur Nachtzeit und an Wochenenden).
- Wilde Ablagerungen (außerhalb der angebotenen Anlieferungszeiten und außerhalb der Absperrung) werden ausnahmslos angezeigt.
- Abfälle vermeiden und vermindern muß stetes Ziel bleiben!

Was kann während der Öffnungszeiten angeliefert werden?

- * Papier und Karton in Haushaltsmenge
- * Weiß- und Buntglas



- * Altmetalle (Dosen, Herde, Öfen, Boiler, Fahrräder ...)
- * Getränkedosen aus Aluminium und Weißblech
- * Porozell und Styropor
- * Haushaltsöle
- * Problemstoffe (Altöle, ölhaltige Abfälle, Haushaltsreiniger, Leergebinde von Farben und Lacken...)

Batterien, Neonröhren und Autoreifen entsorgen die Händler, Altmedikamente die Apotheke, Kühlschränke

und Gefriertruhen die Firma Rossbacher!

PLASTIKFOLIEN können dz. nicht entsorgt werden!

GEWERBEMÜLL muß in Eigenregie entsorgt werden!

Im Bereich nördlich der Tennis-Mehrzweckhalle darf kein Müll mehr abgelagert werden.

Im Interesse unserer Umwelt und eines geordneten Ortsbildes bitten wir um Beachtung und Einhaltung dieser Verordnung und um ihre Mitarbeit.

Umweltberater Mag. Gregor Wilhelmer zurückgetreten

Der langjährige Umweltberater unserer Gemeinde hat seine Funktion per 1. Dezember 1992 zurückgelegt.

Mag. Wilhelmer hat Pionierarbeit in Umweltfragen unserer Gemeinde geleistet und vor allem durch seine umfangreichen Informationsaktivitäten das Umweltbewußtsein gestärkt sowie das Umweltgewissen der Bevölkerung sensibilisiert.

Für seine verdienstvolle Arbeit gebührt ihm aufrichtiger Dank und vollste Anerkennung.

Ein Sub-Wasserzähler für das Gartenwasser macht sich ab 1993 bezahlt

Nach Anrechnung der Verbraucherpreisindexsteigerung würde im Jahre 1993 die Wasserbenutzungsgebühr S 6,92 pro m³ und die Kanalbenutzungsgebühr S 7,68 m³ betragen.

Im Auftrag der vorgesetzten Aufsichtsbehörde mußten mit Gemeinderatsbeschluß vom 9. November 1992 die Wasserbenutzungsgebühr mit S 5,- pro m³ und die Kanalbenutzungsgebühr mit S 11,- pro m³ festgesetzt werden, andernfalls alle Förderungsmittel von Land und Bund gestrichen würden.

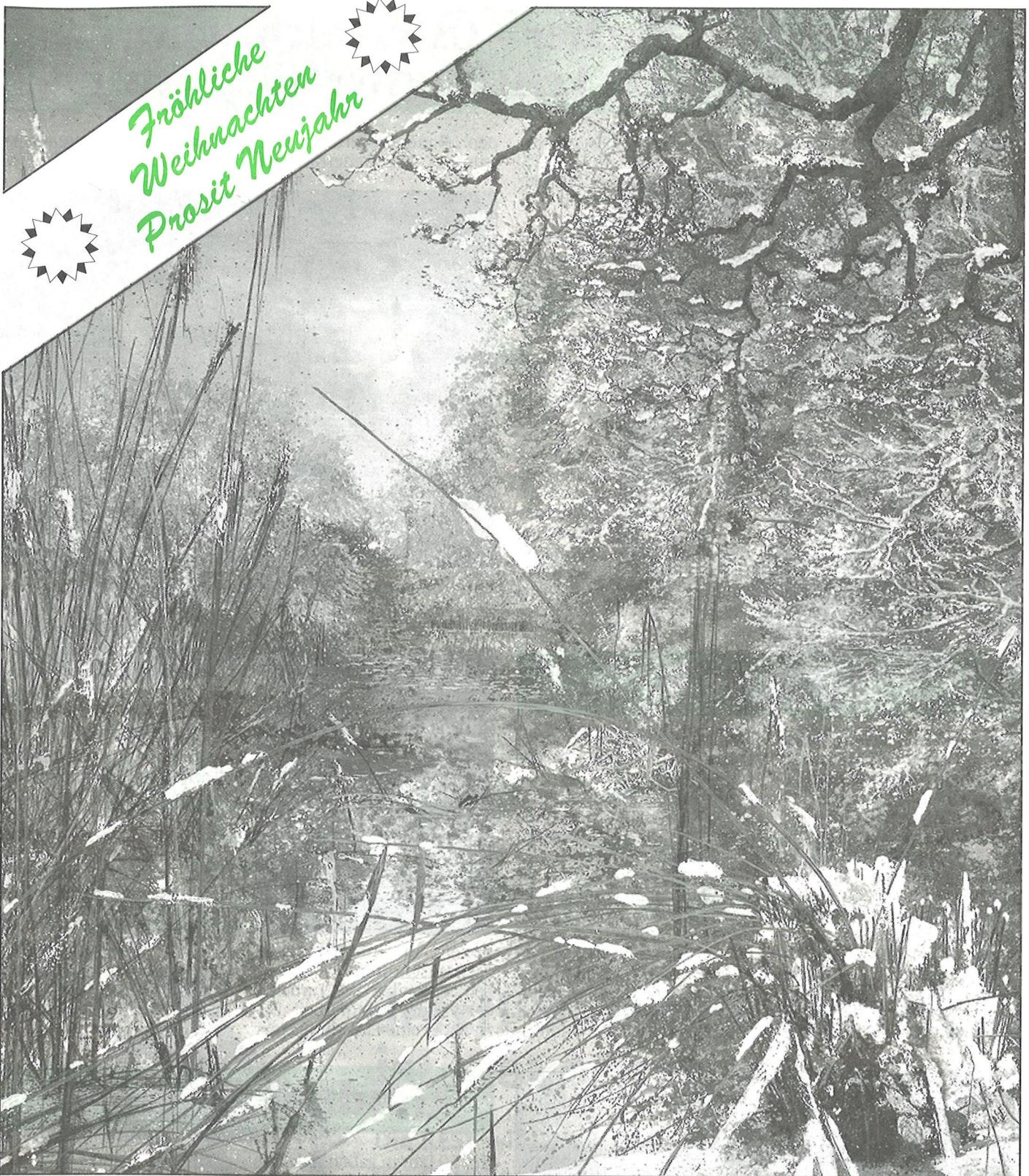
Dies bedeutet, daß die Wasserbenutzungsgebühr gesenkt, die Kanalbenüt-

zungsgebühr aber erhöht werden mußten.

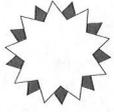
Ohne Subzähler für das Gartenwasser (Gartengießen, Rasenspritzen, Autowaschen) müssen Sie dafür erhöhte Kanalgebühr bezahlen, ohne daß dieses in den Kanal fließt.

Infolge der erhöhten Kanalgebühren rentiert es sich, bei der Gemeinde einen Subzähler zum Betrag von S 825,- zu kaufen und diesen fachgerecht montieren zu lassen.

Wenn Sie viel Gartenwasser verbrauchen, macht sich diese Investition kurzfristig bezahlt.



Fröhliche
Weihnachten
Prosit Neujahr



baumax-x
Der Preismacher für Selbstermacher

Drautalbundesstraße Nr. 5
9990 DEBANT
Tel. 63355-0

PS*MARKT
AUTO SERVICE FACHMARKT

Drautalbundesstraße Nr. 4
9990 DEBANT
Tel. 67367

GRATISBON

Holen Sie im

baumax-X 2000
oder **PS-MARKT**

1 Weihnachtskalender
im Großformat

Christian Bucher – Österreichischer Bundessieger beim Lehrlingswettbewerb 1992

Christian Bucher, geb. am 16. August 1976, wohnhaft in Nußdorf-Debant, Franz-Mayr-Straße 12, wurde beim diesjährigen bundesweiten Lehrlingswettbewerb **österreichischer Bundessieger im Lehrberuf Tischler**. Christian, der nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule seit 8. Juli 1991 im Tischlerei-Betrieb seines Vaters als Lehrling ausgebildet wird, konnte heuer im Frühjahr zunächst den **Bezirksauscheidungswettbewerb** für Lehrlinge gewinnen, wurde anschließend im Mai d. J. **Tiroler Landessieger**, und erreichte schließlich am 27. Juni 1992 in Pamhagen im Seewinkl/Burgenland als bester Lehrling des Tischlerhandwerkes im 1. Lehrjahr von ganz Österreich den be-

gehrten Titel „Österreichischer Bundessieger 1992“. Dabei wurde er auch Punkttagessieger mit 678 von 715 möglichen Punkten. Bei der würdigen Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes 1992 im Lienzer Handwerkskammersaal mit zahlreichen Ehrengästen gratulierte auch **Bgm. Josef Altenweisl** dem Bundessieger Christian Bucher zu seiner hervorragenden handwerklichen Leistung. Mit einem großzügigen Geschenk der Gemeinde – eine Saisonkarte der Lienzer Bergbahnen mit einer passenden Keywatch – brachte der Bürgermeister auch seine große Wertschätzung für das heimische Handwerk zum Ausdruck. Nußdorf-Debant freut sich mit Christian Bucher über

den Bundessiebertitel und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in seiner weiteren Berufslaufbahn!

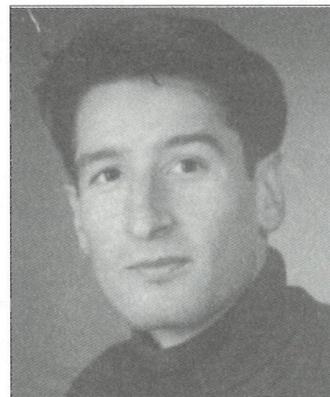


Mit sichtlicher Freude gratuliert Bürgermeister Josef Altenweisl dem Bundessieger Christian Bucher.

Sponsion

Am 2. Juli d. J. feierte **Reinhard Alois Schlemmer**, wohnhaft in Nußdorf-Debant, Obere Aguntstraße 33, an der Universität Klagenfurt seine Sponsion zum Magister rer. soc. oec. Er hat das Studium der Angewandten Informatik mit Auszeichnung bestanden (Summa Cum Laude). Reinhard Alois Schlemmer wurde am 24. Jänner 1967 als letztes von neun Kindern beim „Mairjosl“ in Nußdorf geboren. Er besuchte nach der Volks-

und Hauptschule in Nußdorf-Debant von 1982 bis 1986 das BORG in Lienz. 1987 inskribierte Reinhard an der Universität Klagenfurt und studierte Angewandte Informatik. Bereits während des Studiums verbrachte er sechs Monate in den USA; bei einer texanischen Softwarefirma arbeitete er an einem Forschungsprojekt im Auftrag der US-Army und NASA mit. Reinhard Schlemmer ist Mitautor mehrerer wissenschaftlicher Publika-



tionen in internationalen Fachzeitschriften. Seit September 1992 arbeitet er an seiner Doktorarbeit. Dazu hat er eine Einladung einer

amerikanischen Firma erhalten, einen Großteil der Studien in den USA durchzuführen, die er selbstverständlich annehmen wird.

Zur Vervollkommnung seiner glänzenden Studienlaufbahn will Reinhard Schlemmer an der Harvard University in Boston die Business-School besuchen, um später als Manager in einem Großbetrieb beste Voraussetzungen mitzubringen. Wir wünschen Herrn Mag. Reinhard Schlemmer, der übrigens auch acht Jahre lang in unserer Musikkapelle Nußdorf-Debant das Tenorhorn geblasen hat, alles Beste für die Zukunft!



Das Jubelpaar mit Bürgermeister und Bezirkshauptmann.

Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben sich **Ilse** und **Peter Oschina**, die seit 15 Jahren in Debant, Pestalozzistraße 15 wohnen, das Jawort.

In einer schlichten Feier im Sitzungssaal der Gemeinde überreichte aus diesem schönen Anlaß **Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Herbert Kunz** dem Jubelpaar eine Ehrenurkunde, verbunden mit einer Ehrengabe des Lan-

des Tirol.

Bürgermeister Josef Altenweisl gratulierte dem „Goldenen“ Hochzeitspaar ebenfalls sehr herzlich zu diesem seltenen Jubiläum, wünschte den beiden Geehrten alles Beste, vor allem weiterhin soviel Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Jahre und erfreute sie mit einem Geschenk der Gemeinde.

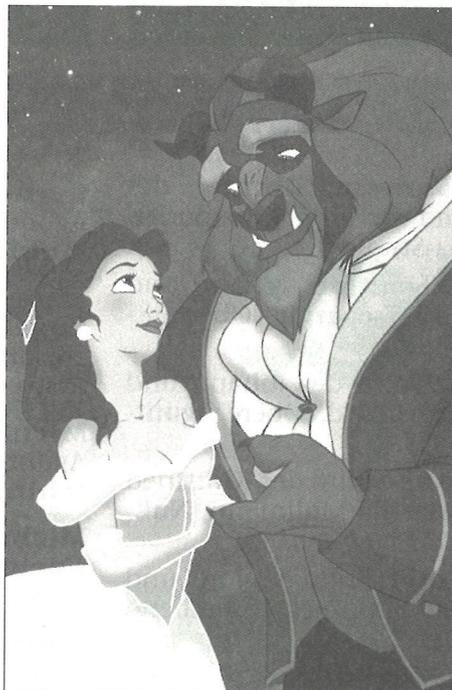
KEVIN ALLEIN IN NEW YORK

Ab 18. Dezember im Kino!



Die Schöne und das BIEST

Jänner 1993



Cine

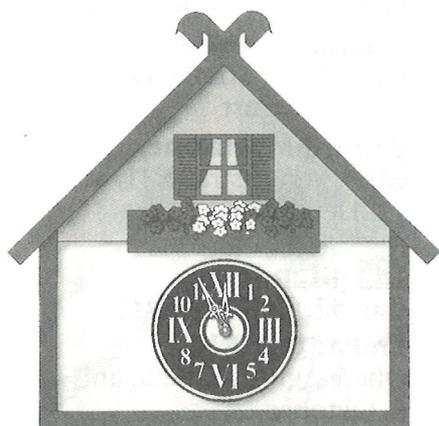
DAS MODERNE KINO
9900 Lienz,
JOHANNESPLATZ 1
Tel. 04852-67111

TÄGLICH um
18.00 und 20.15 Uhr,
SAMSTAG
16.15 und 22.15 Uhr,
SONNTAG 16.15 Uhr

Raiffeisen Wohn Bausparen



6 Jahre, die sich lohnen für's Wohnen



Jetzt! Die Superprämie ist steuerfrei!

Die KEST wird ab 1. Jänner 1993 auf 22 % erhöht.
Die BAUSPARPRÄMIE bleibt aber weiterhin
STEUERFREI.

Damit ergibt sich eine besonders hohe Nettorendite!



Raiffeisenkasse Lienzer Talboden Filiale Nußdorf-Debant



Bundschuh reisen

GesmbH.

A-9900 Lienz, Bozner Platz 2
Telefon (04852) 63863

FERNREISEN ZU SUPERPREISEN

KUBA Hotel Sol Palmeras****/Varadero
Flug ab/bis Wien jeden Donnerstag, Jänner-März 93
2 Wochen NF

nur öS 15.990,-

BALI Hotel Villa Nilla****
Flug ab/bis Klagenfurt jeden Donnerstag
2 Wochen NF

nur öS 19.900,-

BANGKOK
nur Flug mit EVA AIR non-stop ab Wien

nur öS 10.890,-

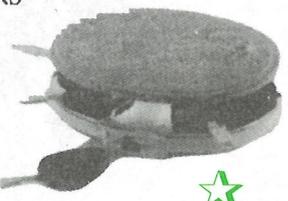


Wir wünschen allen unseren Kunden
ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1993!!

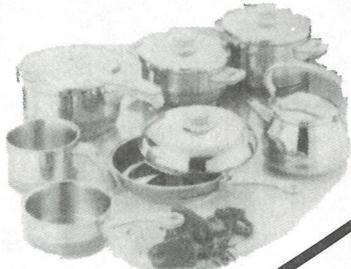
Weihnachtsgeschenks-
verpackung
GRATIS



EDLES GLAS



Steinraclette-GRILL



Fissler



Gmundner KERAMIK

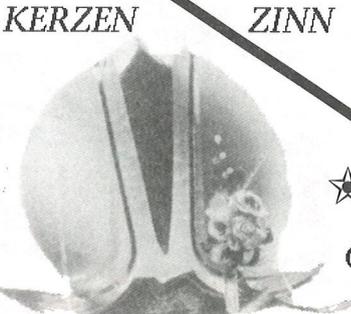
Viele Geschenkideen bei

WASSERMANN

Das Fachgeschäft im Zentrum von Lienz



TAFEL-BESTECK



KERZEN



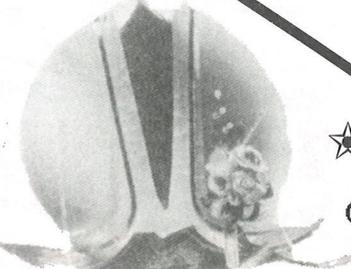
BOZNER



ZINN



ENGEL



CANDELA



Express-Gravur

SKISpaß unlimited.



**Lienzer
bergbahnen**
AG

Teufelberger